

JUGENDHILFEPLANUNG

Teilplan:
Kindertagesbetreuung
2026 – 2030



Impressum

Herausgeber:	Landkreis Prignitz Der Landrat Berliner Straße 49 19348 Perleberg
Redaktion:	Landkreis Prignitz Geschäftsbereich III – Bildung, Jugend, Soziales und Gesundheit
Verfasser:	Sachbereich Jugend-, Sozial- und Gesundheitsmanagement Herr Jeffrey Hirsekorn Tel: 03876 713-248 Fax: 03876 713-240 Mail: jeffrey.hirsekorn@lkprignitz.de Homepage: www.landkreis-prignitz.de
Stand:	29.10.2025
Beschlussfassung:	Kreistag Prignitz, 11.12.2025 Vorlage-Nr.: BV/208/24-29

Inhalt

1	Vorwort	1
2	Rechtliche Grundlagen.....	3
3	Kriterien zur Aufnahme und zum Verbleib	8
4	Stellung und Entwicklung des Landkreises	12
5	Kita-Infrastruktur	17
6	Personalbedarf.....	18
7	Betreuungsplatzbedarf	19
7.1	Pritzwalk	20
7.2	Meyenburg.....	23
7.3	Putlitz-Berge	26
7.4	Groß Pankow	29
7.5	Perleberg	32
7.6	Karstädt	35
7.7	Plattenburg	38
7.8	Gumtow	41
7.9	Wittenberge	44
7.10	Lenzen-Elbtalaue	47
7.11	Bad Wilsnack/Weisen	50

Anlage 1 – Übersicht der Angebote

Anlage 2 – Übersicht der Verteilung der benötigten Plätze

Anlage 3 – Beteiligungen

Anlage 4 – Methodenbericht

1 Vorwort

Der Landkreis Prignitz übernimmt als örtlicher Träger der öffentlichen Jugendhilfe mit dem vorliegenden Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung die Planungsverantwortung nach § 80 SGB VIII.

Der Bedarfsplan stellt den Bestand an Betreuungsplätzen in Kindertagesstätten und Kindertagespflegestellen zum Planungszeitpunkt fest und prognostiziert den zukünftigen Bedarf an Betreuungsangeboten im Landkreis Prignitz bis zum Kalenderjahr 2030. Die ermittelten Angebotsbedarfe bilden die Grundlage für weitere örtliche Beratungen und Entscheidungen zur Sicherstellung eines bedarfsgerechten Betreuungsangebotes sowie deren Weiterentwicklung im gesamten Landkreis.

Die Kindertagesbetreuung der vergangenen zwei Jahrzehnte war überwiegend geprägt durch qualitative Verbesserungen, wie etwa diverse Personalschlüsselverbesserungen im U6-Bereich, Finanzierungserweiterungen (Leitungssockel, Zusatzfinanzierung für verlängerte Betreuungszeiten, Ausbauförderprogramme), Elternbeitragsbefreiung und -entlastung. Gleichzeitig galt es verschiedene Herausforderungen zu meistern. So gab es zwei Wellen der Flüchtlingsaufnahme in 2015/2016 und 2022 mit einer Vielzahl an Kindern, die einen Betreuungsplatz benötigten. Während der COVID-19-Pandemie rückten die Themen Notbetreuung und Hygienemaßnahmen in den Vordergrund.

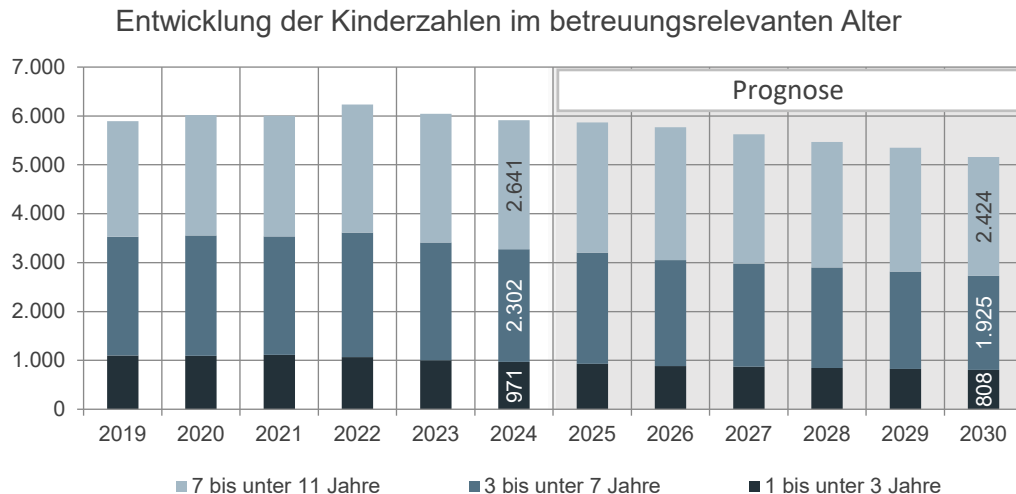
Ab dem Schuljahr 2026/27 wird der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung stufenweise für die Jahrgangsstufen 1 bis 4 verpflichtend eingeführt. Die in Brandenburg zumeist bereits umgesetzte Vorgabe, verlangt von allen Hortträgern und Schulen dennoch eine weitere Abstimmung und Vertiefung der Thematik.

Die Zahl an Kindern mit sonderpädagogischen Förderbedarfen (I-Kindern) ist weiterhin steigend, sodass auch dieses Bedarfsfeld weiterer Beobachtung bedarf.

Mit besonderem Interesse wird zudem von allen Akteuren auf die Weiterführung der Kita-Rechtsreform geschaut. Das Land Brandenburg möchte bis Anfang 2027 die Finanzierung der Kindertagesstätten neu regeln. Hierbei soll die Komplexität verringert werden, um die Rahmenbedingungen für Kita-Träger zu verbessern. Angesichts der bundesweit drohenden kommunalen Finanzkrise birgt eine Reformierung der Kita-Finanzierung Konfliktpotenzial, welches den Zeitplan gefährden könnte. Im Anschluss soll eine Novellierung in qualitativer Hinsicht erarbeitet werden.

Das Hauptaugenmerk der Bedarfsplanung und voraussichtlich aller politischen Entscheidungen liegt auf der demografischen Entwicklung. Mehrfach wurde bereits medial über einen landesweiten Geburtenrückgang berichtet. Die aktuelle Bevölkerungsvorausberechnung der Kreisverwaltung geht von einem bis 2035 anhaltenden Rückgang aus. In Konsequenz dessen wird die Nachfrage nach Betreuungsplätzen zurückgehen und die Auslastung der meisten Kindertageseinrichtungen sinken. Insbesondere bei kleineren, oftmals ländlichen Einrichtungen ist der Fortbetrieb von der tatsächlichen Inanspruchnahme abhängig. Der Wettbewerb und das Werben um Anmeldungen von Kindern gewinnen zunehmend an Bedeutung.

Von 2024 bis 2030 ist ein Rückgang der Kinderzahlen im betreuungsrelevanten Alter (1 Jahr bis unter 11 Jahre) von 757 Kinder und somit etwa 12,8% zu erwarten. Mit -8,2% trifft es hierbei den Hortbereich weniger stark als den Bereich U6.



Wie in der nachfolgenden Tabelle ersichtlich, liegt, auf Grundlage der prognostizierten Kinderzahlen, der Gesamtbedarf an Betreuungsplätzen in den kommenden Jahren unter der bestehenden Gesamtkapazität.

	Kapazität lt. BE zum 01.06.2025	Bedarfsplan 2026-2030				
		2026	2027	2028	2029	2030
Pritzwalk	1.112	946	914	879	871	839
Meyenburg	233	248	248	248	248	248
Putlitz-Berge	381	329	320	301	290	274
Groß Pankow	378	298	284	279	267	255
Perleberg	1.052	1.000	975	935	927	898
Karstädt	405	358	340	336	323	312
Plattenburg	205	2201	193	185	175	164
Gumtow	241	186	170	159	153	138
Wittenberge	1.241	1.251	1.250	1.238	1.251	1.234
Lenzen-Elbtalaue	220	205	203	199	187	184
Bad Wilsnack/Weisen	515	474	456	429	420	397
Landkreis Prignitz	5.983	5.496	5.353	5.188	5.112	4.943

Von derzeit 5.983 genehmigten Plätzen besteht im Jahr 2026 für etwa 92% und im Jahr 2025 für etwa 83% ein begründeter Bedarf. Dabei herrschen regionale Unterschiede.

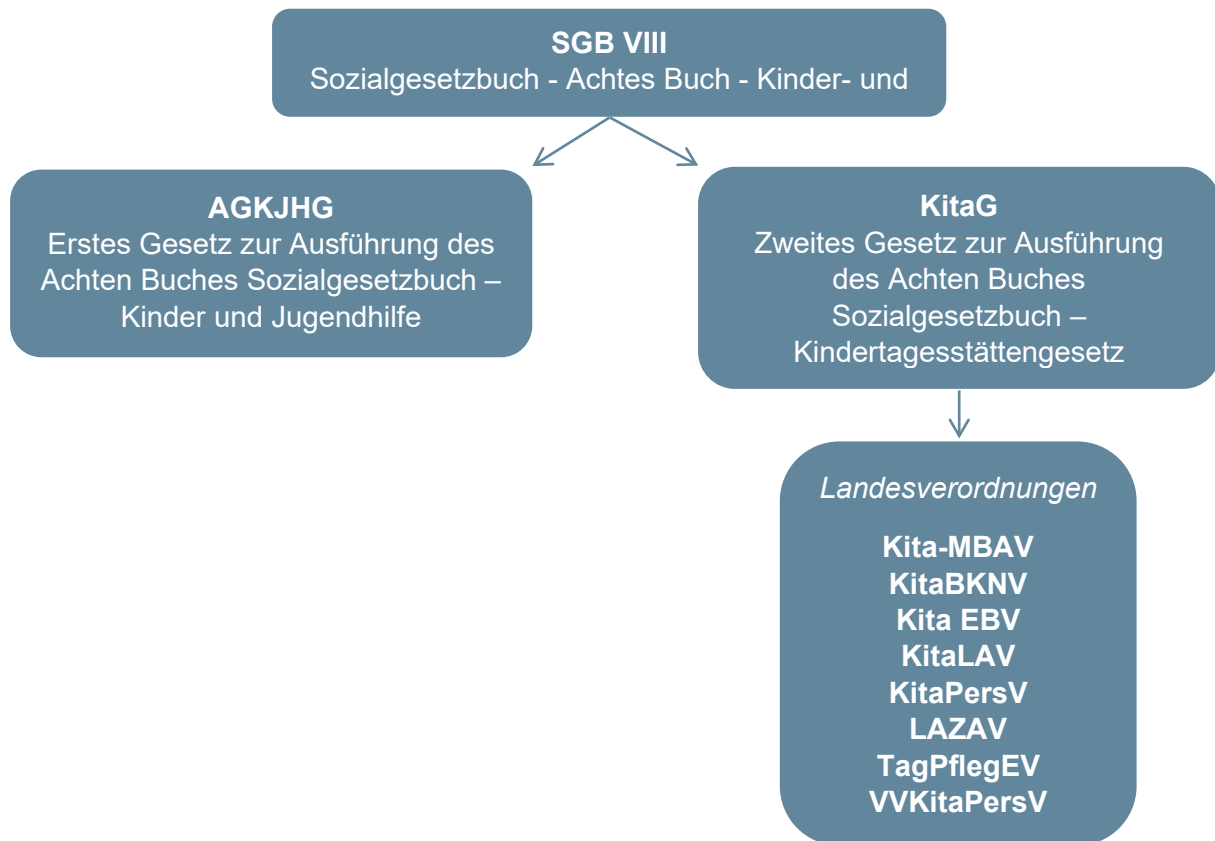
Im Amt Meyenburg und in der Stadt Wittenberge wurden noch in 2025 weitere Betreuungsplätze geschaffen. In beiden Kommunen wird nahezu durchgehend die volle Kapazität in den Bedarfsplan aufgenommen. In Meyenburg soll die Auslastung in Hinblick auf eine temporäre Kapazitätserweiterung beobachtet werden.

In der Gemeinde Gumtow ist der Geburtenrückgang am ausgeprägtesten. Im Jahr 2030 wird voraussichtlich nur noch 57% der aktuellen Gesamtkapazität benötigt.

Die tatsächliche Inanspruchnahme der Kindertagesstätten in Pirow, Gumtow und Weisen soll zusammen mit den kommunalen Kita-Trägern jährlich evaluiert werden, um den fortwährenden Bedarf zu bewerten und Maßnahmen zum Erhalt oder zur Schließung zu erarbeiten.

Mit dem Absinken der zu betreuenden Kinder geht ein Rückgang des erforderlichen pädagogischen Personals von ca. 40 VzE (-8,6%) einher. Bedingt durch die Demografie geht auch die Zahl der Arbeitskräfte um etwa 8,3% zurück, sodass hier kein zusätzliches Spannungsfeld entsteht.

2 Rechtliche Grundlagen



Zielstellung der Kindertagesbetreuung (§ 1 Abs. 1 KitaG)

Für die Kindertagesbetreuung werden zwei vorrangig zu erreichende Ziele gesetzt:

- die Gewährleistung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- die Förderung des Wohls und die Entwicklung der Kinder

Beide Ziele sind simultan zu erfüllen und in die Bedarfsplanung einzubeziehen.

Rechtsanspruch (§ 1 Abs. 2 bis 4 KitaG)

Mit dem Kindertagesstättenanpassungsgesetz wurde der Rechtsanspruch nach KitaG der durch das Kinderförderungsgesetz veränderten Rechtslage im § 24 SGB VIII ab 2014 angepasst.

Es besteht ein subjektiv-öffentliches Recht auf Erziehung, Bildung, Betreuung und Versorgung in Kindertagesstätten, Tagespflegestellen oder anderen bedarfserfüllenden Formen. Andere Angebotsformen können beispielsweise Spielkreise (wie Eltern-Kind-Gruppen), Jugendclubs, betreute Mittagstische, verlässliche Halbtagsgrundschulen oder integrierte Ganztagsangebote sein. Inhaber des Rechtsanspruchs ist das Kind und nicht etwa der Personensorgeberechtigte. Damit ist die Kindertagesbetreuung eine Leistung für Kinder und nicht in erster Linie eine Unterstützung der Familie. Für die unbedingte Gewährleistung der Ansprüche sind die

örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe und somit die Landkreise und kreisfreien Städte zuständig (vgl. VfGBbg 54/01). Sie sind verpflichtet im Rahmen ihrer die Planungsverantwortung umfassenden Gesamtverantwortung sicherzustellen, dass für jedes anspruchsberechtigte Kind, für das ein entsprechender Bedarf rechtzeitig angemeldet worden ist, ein Betreuungsplatz zur Verfügung steht. Diese Pflicht kann auch durch Platzzuweisungen erfüllt werden. Eine ausreichende Zahl an Betreuungsplätzen ist durch den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe zu schaffen oder durch geeignete Dritte (freie Träger der Jugendhilfe) oder Tagespflegepersonen bereitzustellen. Im Fall einer schuldhaften Amtspflichtverletzung können Schadensersatzansprüche bestehen (vgl. BGH - III ZR 302/15).

Der Rechtsanspruch lässt sich wie folgt kategorisieren:

- **Kernrechtsanspruch**

Für alle Kinder vom vollendeten ersten Lebensjahr bis zur Versetzung in die fünfte Schuljahrgangsstufe. Es bedarf keiner Begründung und keiner weiteren Voraussetzungen seitens der Anspruchstellenden.

- **Bedingter Rechtsanspruch**

Für Kinder bis zum vollendeten ersten Lebensjahr und Kinder der fünften und sechsten Schuljahrgangsstufe bei Vorliegen einer anspruchsbegründenden familiären Situation. Im Regelfall ist der Rechtsanspruch bei häuslicher Abwesenheit durch Erwerbstätigkeit, Erwerbssuche, Aus- und Fortbildung der Eltern oder bei besonderem Erziehungsbedarf des Kindes gegeben.

Hinsichtlich des Betreuungsumfangs wird der Rechtsanspruch wie folgt unterteilt:

- **Mindestbetreuungszeit**

Für Kinder bis zur Einschulung 6 Stunden pro Tag bzw. 30 Stunden pro Woche.

Für Kinder im Grundschulalter 4 Stunden pro Tag bzw. 20 Stunden pro Woche

- **Verlängerte Betreuungszeit**

Längere Betreuungszeiten können stundenweise gewährt werden, wenn die familiäre Situation, insbesondere die Erwerbstätigkeit, die häusliche Abwesenheit wegen Erwerbssuche, die Aus- und Fortbildung der Eltern oder ein besonderer Erziehungsbedarf des Kindes dies erfordert.

Im § 9 KitaG wird darüber hinaus bestimmt, dass der Betreuungsumfang in der Regel 10 Stunden nicht überschreiten sollte.

Besonderer Förderbedarf (§ 12 Abs. 2 KitaG)

In Erweiterung des Rechtsanspruchs sind Kinder mit einem besonderen Förderbedarf, vorrangig mit körperlicher bzw. geistiger Behinderung, aufzunehmen, wenn eine diesem Bedarf entsprechende Förderung und Betreuung gewährleistet werden kann. Anerkannte besonderer Förderbedarf sind bewilligte Hilfen nach den §§ 27, 35a SGB VIII oder den §§ 53, 54 SGB XII. Die Betreuung bis zur Einschulung findet primär in Integrationskindertagesstätten statt.

Bedarfsplanung (§ 12 Abs. 3 KitaG)

Durch § 2 Abs. 2 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg sind die Kommunen zur Sicherung und Förderung eines breiten Angebotes an Bildungs- und Kinderbetreuungseinrichtungen verpflichtet. Gemäß § 80 SGB VIII haben die Träger der öffentlichen Jugendhilfe

- den Bestand an Einrichtungen und Diensten festzustellen,
- den Bedarf unter Berücksichtigung der Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen und der Personensorgeberechtigten für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln und
- die zur Befriedigung des Bedarfs notwendigen Vorhaben rechtzeitig und ausreichend zu planen; dabei ist Vorsorge zu treffen, dass auch ein unvorhergesehener Bedarf befriedigt werden kann.

Einrichtungen und Dienste sollen so geplant werden, dass insbesondere

- Kontakte in der Familie und im sozialen Umfeld erhalten und gepflegt werden können,
- ein möglichst wirksames, vielfältiges und aufeinander abgestimmtes Angebot von Jugendhilfeleistungen gewährleistet ist,
- junge Menschen und Familien in gefährdeten Lebens- und Wohnbereichen besonders gefördert werden,
- Mütter und Väter Aufgaben in der Familie und Erwerbstätigkeit besser miteinander vereinbaren können.

Auch sollen die anerkannten Träger der freien Jugendhilfe frühzeitig in allen Phasen der Planung beteiligt werden.

Konkretisiert wird diese Aufgabe im KitaG. Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat im Benehmen mit den Trägern der freien Jugendhilfe und den Gemeinden, Ämtern und Verbandsgemeinden einen Bedarfsplan für die Kindertagesbetreuung aufzustellen und ihn rechtzeitig fortzuschreiben. Der Bedarfsplan weist die Einrichtungen aus, die zur Erfüllung des Rechtsanspruchs als erforderlich erachtet werden. Das Erfordernis anderer bedarfserfüllender Angebote muss aus rechtlicher Sicht nicht ausgewiesen werden.

Zu beachten sind bei der Beurteilung

- die Realisierung des Förderauftrages gem. § 3 KitaG,
- die Realisierung der Fördergrundsätze §§ 22 und 22a SGB VIII,
- die Erreichbarkeit,
- die tatsächliche Inanspruchnahme und
- das Wunsch- und Wahlrecht nach § 5 SGB VIII.

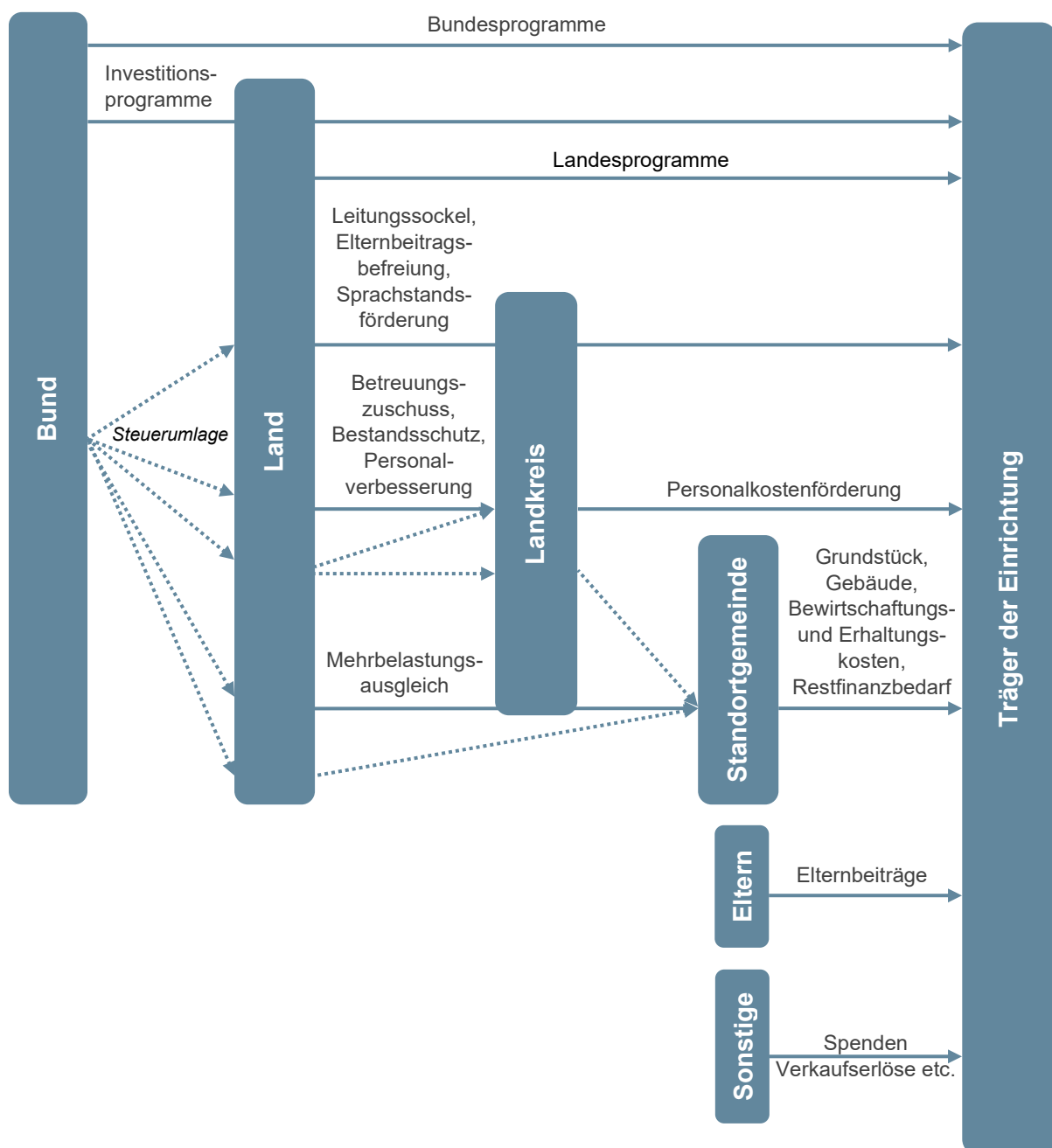
Die Beachtung des Wunsch- und Wahlrechtes zwingt den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe keineswegs dazu, verschiedene Angebote vorzuhalten oder zu schaffen, für die sich nur ein geringer Bedarf abzeichnet.

Zur Festlegung der Erforderlichkeit wurden vom Jugendhilfeausschuss des Landkreis Prignitz objektiv bewertbare Kriterien zur Aufnahme von Kindertageseinrichtungen in den Bedarfsplan und deren Verbleib im Bedarfsplan beschlossen (siehe dazu Punkt 3).

Finanzierung (§ 16 KitaG)

Die zahlreichen Qualitätsverbesserungen in jüngster Vergangenheit haben das System der Kita-Finanzierung erheblich erweitert. Die Finanzierung der laufenden Aufwendungen erfolgt durch vier Beteiligte.

Den größten Finanzierungsanteil übernimmt der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe. Hierbei wird das notwendige pädagogische Personal, bemessen an der tatsächlichen Belegung zu den Stichtagen 01.03., 01.06., 01.09. und 01.12., zu 90,3% für Kinder im Alter bis zum vollendeten dritten Lebensjahr, 87,6% für Kinder im Alter vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zur Einschulung und 84,0% für Kinder im Grundschulalter bezuschusst. Des Weiteren werden den Trägern von Einrichtungen die zur Wahrnehmung pädagogischer Leitungsaufgaben nach § 5 Abs. 2 Satz 1 KitaPersV (Leitungssockel) erforderlichen Mittel gewährt. Zusätzlich reicht der Landkreis die vom Land Brandenburg für die Feststellung des Sprachstandes und Durchführung von Sprachkursen zur Verfügung gestellten Mittel weiter.



Die Standortgemeinde stellt dem Träger einer Kindertagesstätte das Grundstück einschließlich der Gebäude zur Verfügung und trägt die bei sparsamer Betriebsführung notwendigen Bewirtschaftungs- und Erhaltungskosten für Gebäude und Grundstück. Zusätzlich soll die Gemeinde für den Träger einer Kindertagesstätte, der auch bei sparsamer Betriebsführung und nach Ausschöpfung aller zumutbaren Einnahmemöglichkeiten aus dem Betrieb der Kindertagesstätte die Einrichtung nicht dem Gesetz entsprechend betreiben kann, den Zuschuss erhöhen. In beiden Fällen soll der Bedarfsplan die Einrichtung als erforderlich ausweisen. In der Regel wird die gesamte Einrichtung als erforderlich bzw. nicht erforderlich ausgewiesen. Es ist jedoch, angesichts der Notwendigkeit ein erreichbares Angebot vorzuhalten, auch möglich, dass nur Teile einer Einrichtung als erforderlich angesehen werden. Diese Teile von Kindertagesstätten müssen sich auf abgrenzbare, separat zu bewirtschaftende Einrichtungsteile beziehen. Dabei ist eine Gruppe die kleinstmögliche abzugrenzende Größe. Die Aufnahme in den Kitabedarfsplan stellt jedoch keine Betriebs- oder Finanzierungsvoraussetzung dar.

Entsprechend dem § 17 KitaG können die Kita-Träger von den Personensorgeberechtigten die Beiträge zu den Betriebskosten der Einrichtung (Elternbeiträge) sowie einen Zuschuss zur Versorgung des Kindes mit Mittagessen in Höhe der durchschnittlich ersparten Eigenaufwendungen (Essengeld) verlangen. Über die Grundsätze der Sozialverträglichkeit und Staffelung nach dem Einkommen der Personensorgeberechtigten, der Zahl der unterhaltspflichtigen Kinder sowie dem vereinbarten Betreuungsumfang hat der Träger das Einvernehmen mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe herzustellen.

Seit dem 01.08.2024 dürfen für brandenburgische Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zur Einschulung nach den §§ 17a bis 17e KitaG keine Beiträge von den Personensorgeberechtigten gefordert werden. Die dadurch entgangenen Einnahmen werden vom Land über den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe erstattet.

Die ab dem 01.08.2019 geltende KitaBBV ist seit dem 01.01.2023 aufgehoben und durch die §§ 50, 51 KitaG abgelöst worden. Demnach sind auch in den Altersgruppen U3 und Hort von den Eltern keine Beiträge zu zahlen, wenn ihr Einkommen unter 35.000 EUR im Jahr liegt.

Im § 51 KitaG sind darüber hinaus bis zu einem Jahreseinkommen von 55.000 EUR Beitragsgrenzen festgelegt.

Weitere Einnahmen sind u. a. über Spenden Dritter, der Erlös aus Verkäufen wie beispielsweise Flohmarkt, Kuchenbasar oder festliche Aktivitäten über Eigeninitiativen und weiteren Eigenleistungen des Trägers.

Gemäß einer vom MBS im Jahr 2021 beauftragten Finanzierungsstudie wurde ermittelt, dass von den Betriebskosten das Land ca. 37,5%, der örtliche Träger der Jugendhilfe ca. 25%, die Gemeinden ca. 19%, die Eltern nach damaliger Rechtslage ca. 11,8% und die freien Träger als Eigenleistung ca. 2,5% finanzierten.

Diese Daten sind infolge der dynamischen Kostenentwicklung sowie aufgrund zwischenzeitlicher Rechtsänderungen bei der Elternbeitragsentlastung nicht mehr aktuell, spiegeln jedoch im Ansatz die finanziellen Dimensionen des Systems sowie der Finanzierungsbeiträge wider.

3 Kriterien zur Aufnahme und zum Verbleib

Mit Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 22.01.2018 (BV/515/2017) wurden letztmalig die Kriterien und das Verfahren zur Aufnahme von Einrichtungen der Kindertagesbetreuung in den Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung im Landkreis Prignitz bzw. deren Verbleib im Bedarfsplan festgelegt.

Aufnahmeverfahren

1. Antragstellung durch den Kita-Träger an den Landkreis (Jugendhilfeplanung).
2. Das Jugendamt prüft den Erfüllungsstand aller Kriterien zur Aufnahme in den Bedarfsplan. Zur Prüfung der Qualität der Arbeit in der Kita findet eine gesonderte Prüfung mit detaillierten Messgrößen durch die Kita-Praxisberaterinnen statt.
3. Der Landkreis stellt Benehmen her mit der Gebietskörperschaft, in deren Zuständigkeitsbereich der antragstellende Träger einer Einrichtung gelegen ist. Im Falle der Verweigerung der Benehmensherstellung erfolgt ein Abwägungsprozess gemäß Kriterium 7.
4. Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Aufnahme der Kita in den Bedarfsplan.
5. Der Kreisausschuss und der Kreistag beschließen die Aufnahme der Kita in den Bedarfsplan.
6. Der Kita-Träger erhält eine Mitteilung über den Kreistagsbeschluss.

Kriterien

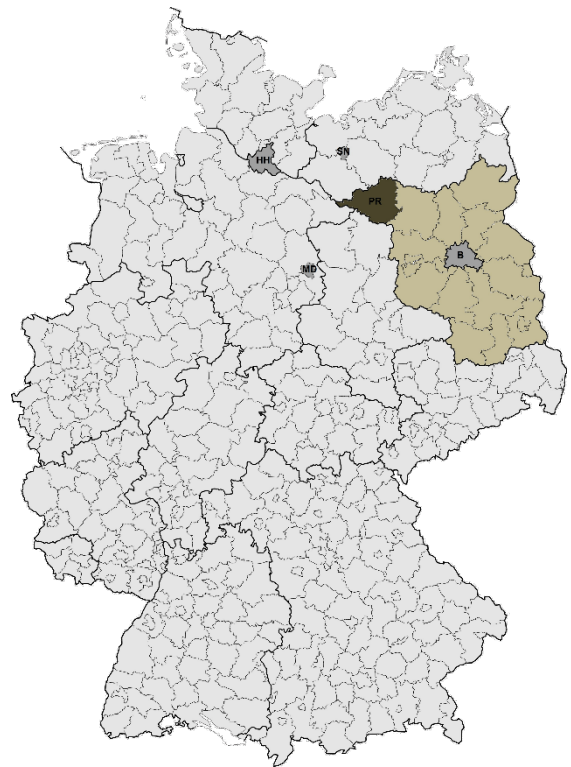
Kriterium	Messgröße	Gesetzliche Grundlage	Kommentar zum Kita-Gesetz
1. Erforderlichkeit der Einrichtung für die <u>quantitative</u> Bedarfsdeckung im Sozialraum (Stadt, Amtsbereich)	Soll-Ist-Vergleich (Bedarf – Kapazität)	§ 12, Abs. 3, Satz 2 KitaG	Pkt. 4.12 Auswahl der als erforderlich erachteten Einrichtungen Die Erforderlichkeit von Einrichtungen als Voraussetzung zur Aufnahme in bzw. Verbleib im Bedarfsplan ist ein <u>vorrangig</u> quantitatives Merkmal. Alternativentscheidungen für oder gegen Einrichtungen können in der Regel erst unter Berücksichtigung weiterer Planungskriterien getroffen werden.
<i>zu beachten sind:</i>			
1.1 Erreichbarkeit	30 min Wegezeit	§ 12, Abs. 3, Satz 3 KitaG	Pkt. 4.11 Erreichbarkeit entsprechend mehrerer Verwaltungsgerichtsverfahren
1.2 tatsächliche Inanspruchnahme	- Entwicklung des Auslastungsgrades im letzten 1 Jahr - angestrebter Auslastungsgrad – 90 % Eine vorzeitige Aufnahme ist bei begründeten, außerordentlichen Bedarfen (wie z.B. der Schließung einer Kindertagesbetreuung im Einzugsgebiet) und bei Vorliegen des Benehmens mit der Gemeinde möglich.	§ 12, Abs. 3, Satz 3 KitaG	Pkt. 4.13 tatsächliche Inanspruchnahme
1.3 Wunsch- und Wahlrecht der Leistungsberechtigten	- besonderes pädagogisches Konzept - besonderes Förderangebot	§ 12, Abs. 3, Satz 3 KitaG i.V.m. § 5 SGB VIII	Pkt. 4.14 Wunsch- und Wahlrecht Damit Wunsch- und Wahlrecht überhaupt praktiziert werden können, braucht es eine nennenswerte Vielfalt von Trägern, Angeboten unterschiedlicher Wertorientierungen und die Vielfalt von Inhalten, Methoden und Wert-orientierungen. Das Wunsch- und Wahlrecht ist zu berücksichtigen, wenn keine unverhältnismäßigen Mehrkosten entstehen (s. Kriterium 7)

2. Erforderlichkeit der Einrichtung für die qualitative Bedarfsdeckung			
zu beachten sind:			
2.1 Öffnungszeiten sind bedarfsgerecht und am Kindeswohl orientiert	- Elternwünsche werden berücksichtigt zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf - die Anwesenheit des Kindes soll grundsätzlich 10 Stunden nicht überschreiten	§ 9 KitaG i.V.m. § 1 A Abs. 1 KitaG	Pkt. 3.2 Kindeswohl Der Maßstab für die Festlegung der Öffnungszeiten ist der Bedarf der Eltern, jedoch am Kindeswohl orientiert.
2.2 flexible Betreuungszeiten sind möglich	- Elternwünsche werden berücksichtigt entsprechend der flexiblen Arbeitszeiten der Eltern	§ 9 KitaG	Pkt. 6 Betreuungszeit
2.3 Förderung von Verantwortung und Engagement der Eltern	- verschiedene Formen der Elternbeteiligung werden erfolgreich praktiziert: Mitarbeit bei der Konzeptentwicklung Hospitationen Anwesenheit während der Eingewöhnung gem. Eingewöhnungskonzept Teilnahme an Unternehmungen Teilnahme an Elternversammlungen mind. zweimal jährlich Entwicklungsgespräche mit den Eltern Eltern werden bei Bedarf über Fachdienste und deren Angebote beraten. - der Kita-Ausschuss arbeitet aktiv	§ 6 KitaG § 7 KitaG	Pkt. 2, 3, 4 Die Mitarbeiterinnen werden verpflichtet, die Elternbeteiligung zu fördern. Pkt. 2 Kindertagesstättenausschuss
2.4 Qualität der Arbeit in der Kita	Hierzu findet eine gesonderte Prüfung zur Zielerreichung anhand von Qualitätskriterien durch die Kita-Praxisberaterinnen statt (Anlage).	§ 3 KitaG	Ein bedeutendes, wenn nicht sogar das wichtigste Kriterium ist die Frage, wie in den Einrichtungen die Erziehung, Bildung, Betreuung und Versorgung der Kinder gewährleistet ist.
2.5 Realisierung des Förderauftrages gem. § 3 KitaG		§ 3, Abs. 1 u. 2 KitaG	

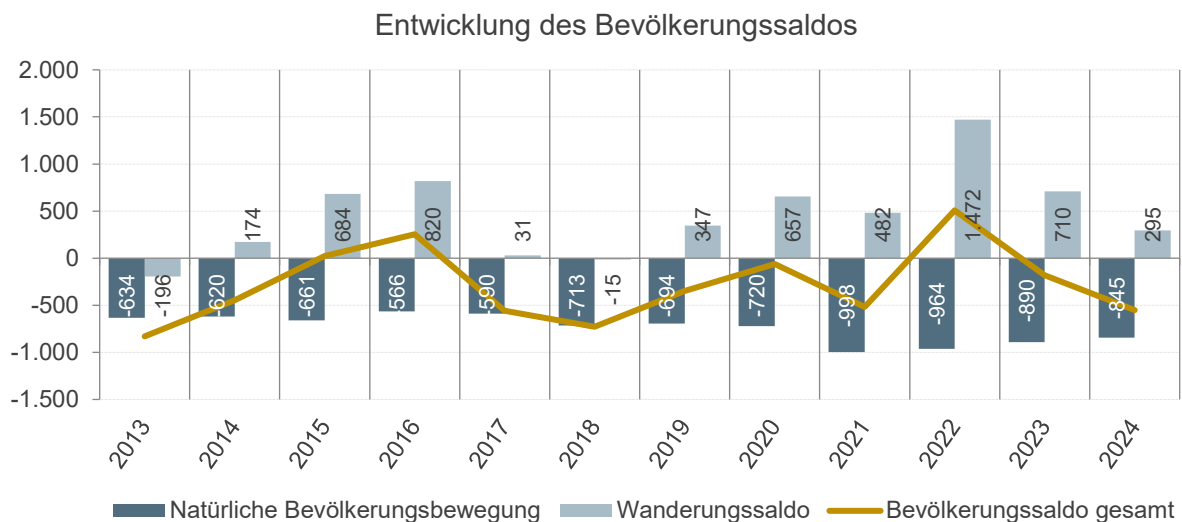
2.6 konzeptionelle Arbeit inkl. Qualitätsüberprüfung		§ 3, Abs. 3 KitaG	
<p>3. Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung der persönlichen fachlichen Eignung der Mitarbeiter</p> <p>Durch die Leitung erfolgt die fachliche Förderung, Anleitung und Aufsicht der Erzieherinnen. Die Leitung koordiniert die Aufgabenwahrnehmung.</p>	<p>Die Leitung erstellt gemeinsam mit jeder Erzieherin einen jährlichen Fortbildungsplan.</p> <p>Regelmäßige Dienstberatungen</p> <p>Regelmäßige Reflexion der Bildungsprozesse eines jeden Kindes im Team</p> <p>Die Leitung evaluiert einmal im Jahr jede Gruppe.</p>	<p>§ 13 Kita-PersonalVO</p> <p>§ 5 Kita-PersonalVO</p>	
4. Förderung der Zusammenarbeit zwischen den Erzieherinnen sowie ihr Zusammenwirken mit Eltern	<p>Zeit, Raum und Geld für Vor- und Nachbereitungen, Entwicklungsgespräche, Teamberatung, gute technische Ausstattung usw.</p> <p>Elternbefragungen zur Einschätzung der pädagogischen Arbeit finden statt.</p>	§ 5 KitaG	
5. sozialverträgliche Elternbeitragsgestaltung	vom Jugendamt mit Einvernehmen versehene Satzung	§ 17 KitaG	
6. Verhältnismäßigkeit der Mehrkosten für die Kommunen durch die Aufnahme in den Bedarfsplan	<p>Ergebnis eines Abwägungsprozesses zwischen</p> <ul style="list-style-type: none"> - gewichtetem Wunsch- und Wahlrecht - Bedarfsgerechtigkeit der neuen Einrichtung - Finanzfolgen vor dem Hintergrund der Finanzsituation der Kommune 	§ 12 KitaG	<p>Pkt. 4.14 Wunsch- und Wahlrecht</p> <p>Pkt. 4.14.1 Mehrkosten</p> <p>Pkt. 4.14.2 unverhältnismäßige Mehrkosten</p> <p>Pkt. 4.18 kein Bestandsschutz</p>

4 Stellung und Entwicklung des Landkreises

Der Landkreis Prignitz befindet sich geografisch im äußersten Nordwesten des Landes Brandenburg. Die Metropolen Berlin und Hamburg sowie die Großstädte Magdeburg und Rostock liegen mit rund 150 km in annähernd gleicher Entfernung. Die A24 dient als Ost-West-Verbindung zwischen den beiden Metropolen und durchläuft die Prignitz im Nordosten. Weiterhin in der Bauplanung befindet sich im Westen der Prignitz die A14 als Nord-Süd-Verbindung zwischen den Großstädten. Auch Schwerin als Landeshauptstadt von Mecklenburg-Vorpommern befindet sich in einer Distanz von etwa 50 Kilometern. Mit 35,6 Einwohnern je km² (Stand: 31.12.2024) besitzt der Landkreis Prignitz die geringste Bevölkerungsdichte im gesamten Bundesgebiet.

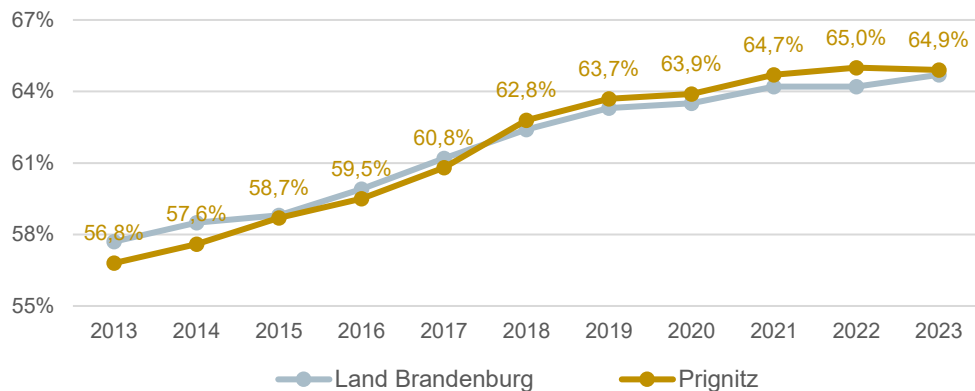


Einzig der Landkreis Uckermark mit einer Bevölkerungsdichte von 38,2 Einwohnern je km², ähnlichen Entfernungen zu Großstädten und Metropolen sowie die gleichen rechtlichen Grundlagen aufgrund der Zugehörigkeit zum Land Brandenburg, kann für Kennzahlenvergleiche herangezogen werden.



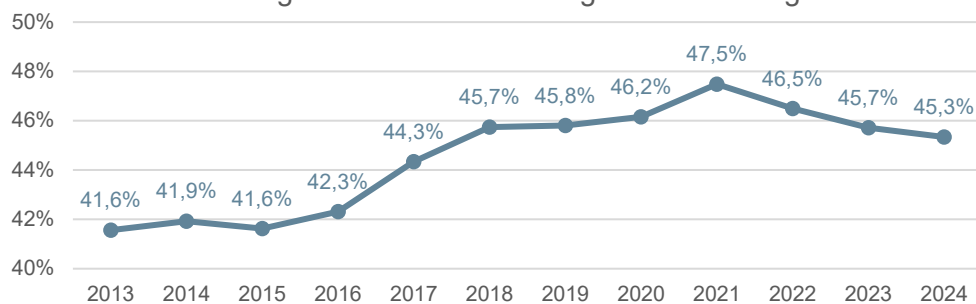
Ein Blick auf die Bevölkerungsbewegung der letzten Jahre gibt die klare Tendenz für die Bevölkerungsentwicklung der kommenden Jahre vor. Der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung zeigt einen konstanten Überhang der Sterbefälle gegenüber den Geburten. Das Wanderungssaldo hat seit 2014 fast durchgehend einen positiven Saldo. Mit Ausnahme der Fluchthöhepunkte 2015, 2016 und 2022, war das Wanderungssaldo dennoch geringer als der Saldo der natürlichen Bevölkerungsbewegung, sodass überwiegend ein Rückgang der Bevölkerungszahlen vorherrschte. Dieser wird auch für die kommenden Jahre erwartet.

Entwicklung der Beschäftigungsquote



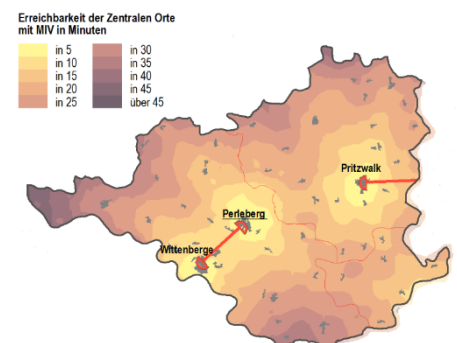
Die Beschäftigungsquote wuchs im Landkreis Prignitz im Zeitraum 2013 bis 2023 mit +8,1% sowohl stärker als im Landesdurchschnitt (+7,0%) als auch in den angrenzenden Bundesländern Sachsen-Anhalt (+7,8%) und Mecklenburg-Vorpommern (+6,3%). Dies suggeriert dem Landkreis eine gute wirtschaftliche Entwicklung, die sich unter anderem positiv auf das Wanderungssaldo auswirkt.

Entwicklung des Anteils mit verlängerter Betreuungszeit



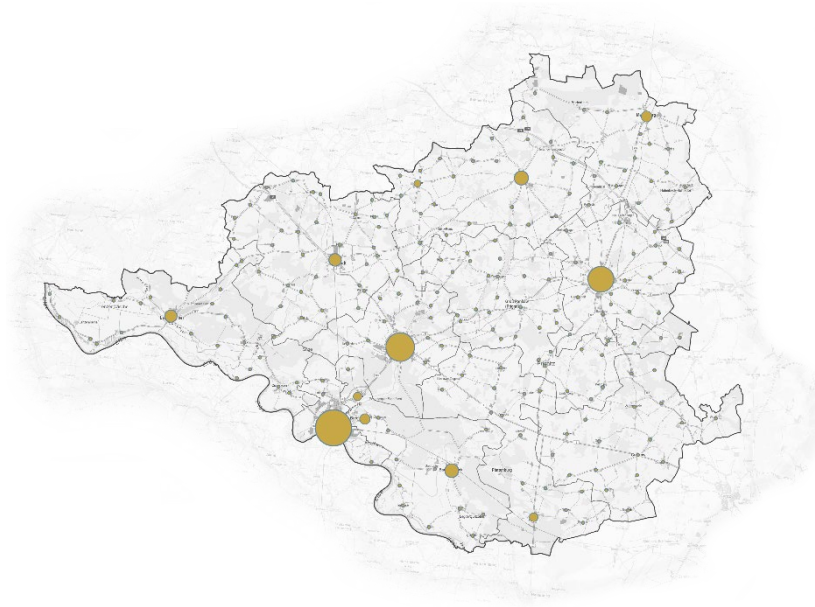
Das Angebot an Kindertagesbetreuung steht hierbei in Wechselwirkung zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung. Die Verfügbarkeit von Kindertagesbetreuungsplätzen bildet für (werdende) Eltern eine Grundvoraussetzung für die Wohnortwahl. Gleichzeitig bestimmt die Erwerbstätigkeit der Eltern den Betreuungsumfang, da erwerbstätige Sorgeberechtigte i.d.R. verlängerte Betreuungszeiten benötigen.

In der zum 01. Juli 2019 in Kraft getretenen Landesentwicklungsplanung Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg werden für den Landkreis Prignitz zwei Mittelzentren mit Funktionsteilung festgelegt. Zum einen die Stadt Perleberg zusammen mit der Stadt Wittenberge, zum anderen die Stadt Pritzwalk mit der Stadt Wittstock/Dosse des benachbarten Landkreises Ostprignitz-Ruppin. In den Mittelzentren sollen die gehobenen Funktionen der Daseinsvorsorge mit regionaler Bedeutung (u.a. Bildungs- und soziale Versorgungsfunktionen) konzentriert werden.

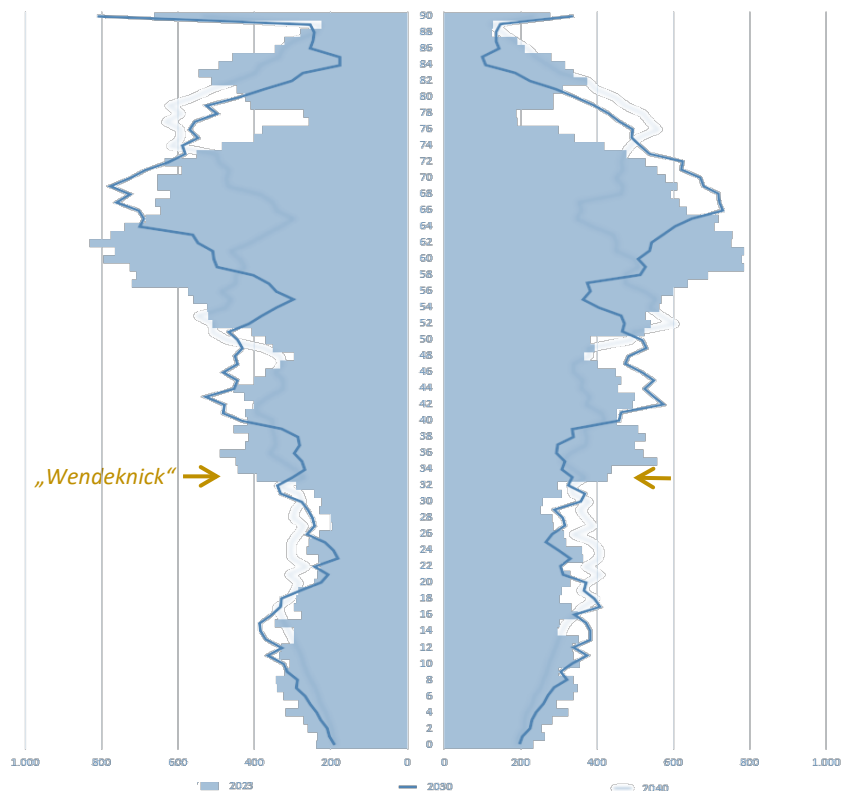


Der Landesentwicklungsplan hat die Aufgabe räumliche Entwicklungen im kompetenten Rahmen der Raumordnungsplanung zu steuern. In Bezug auf die Kitabedarfsplanung lässt sich somit ableiten, dass die Versorgung schwerpunktmäßig in den drei genannten Städten sichergestellt wird. Dennoch muss angesichts der geringen Bevölkerungsdichte in Hinblick auf die zumutbare Entfernung auch die flächendeckende Versorgungsstruktur beachtet werden. Die abgebildeten Erreichbarkeiten der Mittelzentren legen stellenweise Entfernungen von

mehr als 30 Minuten offen. Hierbei partizipiert die Gemeinde Gumtow von der Nähe zum Mittelzentrum Kyritz. Im Süden der Gemeinde Plattenburg können Fahrzeiten von bis zu 35 Minuten festgestellt werden. Relativieren lassen sich Erreichbarkeiten im Westen des Amtes Lenzén-Elbtalaue durch die unmittelbare Nähe zum Ort Dömitz (ca. 2.900 Einwohner) im Land Mecklenburg-Vorpommern. Auch im Norden des Landkreises dient die Stadt Grabow (ca. 5.400 Einwohner) als Betreuungsalternative.



Mit rund 46% lebt fast die Hälfte der Prignitzer Bevölkerung direkt in den Mittelzentren Perleberg, Pritzwalk oder Wittenberge. Selbst bei diesen drei Städten herrscht eine große Differenz vor. So hat Pritzwalk nur etwa halb so viele Einwohner wie Wittenberge. Weitere acht Ortschaften haben je 1.000 bis 3.000 Einwohner. Insbesondere in den Gemeinden Gumtow und Groß Pankow sowie im Norden in der Gemeinde Plattenburg befinden sich ausschließlich kleine Dörfer.

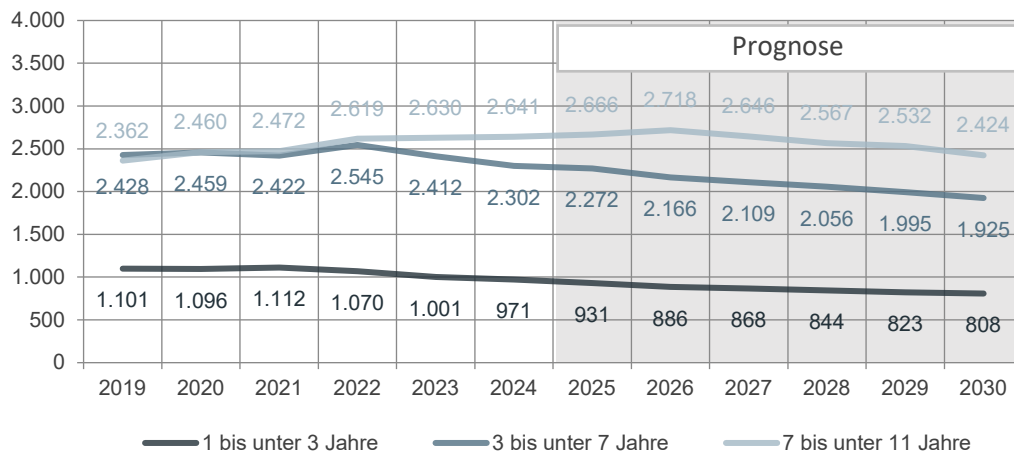


In der Betrachtung der Bevölkerungsvorausberechnung der Kreisverwaltung werden die demografischen Herausforderungen für den Landkreis verdeutlicht.

Rund 17,7% der Personen im erwerbsfähigen Alter werden innerhalb des Planungszeitraumes das Regelrentenalter erreichen. Die Zahl der Personen im erwerbsfähigen Alter sinkt dadurch um 9,4%. In Konsequenz dessen kann ein Mangel an Arbeits- und Fachkräften entstehen.

Besondere Bedeutung in Hinblick auf die Bedarfsplanung der Kindertagesbetreuung ist die Entwicklung der Jugendbevölkerung. Ein erheblicher Geburtenrückgang vollzog sich nach der Wiedervereinigung Deutschlands im Jahr 1991 („Wendeknick“). Zum 31.12.2024 befand sich die im Jahr 1990 geborene Bevölkerung im Alter von 33 bis unter 34 Jahren. Das Durchschnittsalter der Mütter zum Zeitpunkt der Geburt lag in 2024 im Land Brandenburg bei 32,2 Jahren. Dies ist bereits durch einen kontinuierlichen Rückgang der Geburtenzahlen seit 2018 erkennbar. Bei gleichbleibender Fertilität (Geburtenquote) ist von einem weiteren Rückgang der Geburten von 418 in 2024 auf etwa 340 in 2035 (-19%) auszugehen.

Entwicklung der Kinderzahlen im betreuungsrelevanten Alter



Der Rückgang der Geburtenzahlen wird die Kinderzahlenentwicklung im betreuungsrelevanten Alter (1 Jahr bis unter 11 Jahre) im Planungszeitraum weiterhin wesentlich prägen.

Im Krippenalter schwächt sich der Rückgang zum Ende des Planungszeitraumes hin leicht ab. Jährlich sind es dennoch 4,9% bis 1,8% weniger, die in Summe von 2024 bis 2030 eine Reduzierung um 16,8% bedeuten.

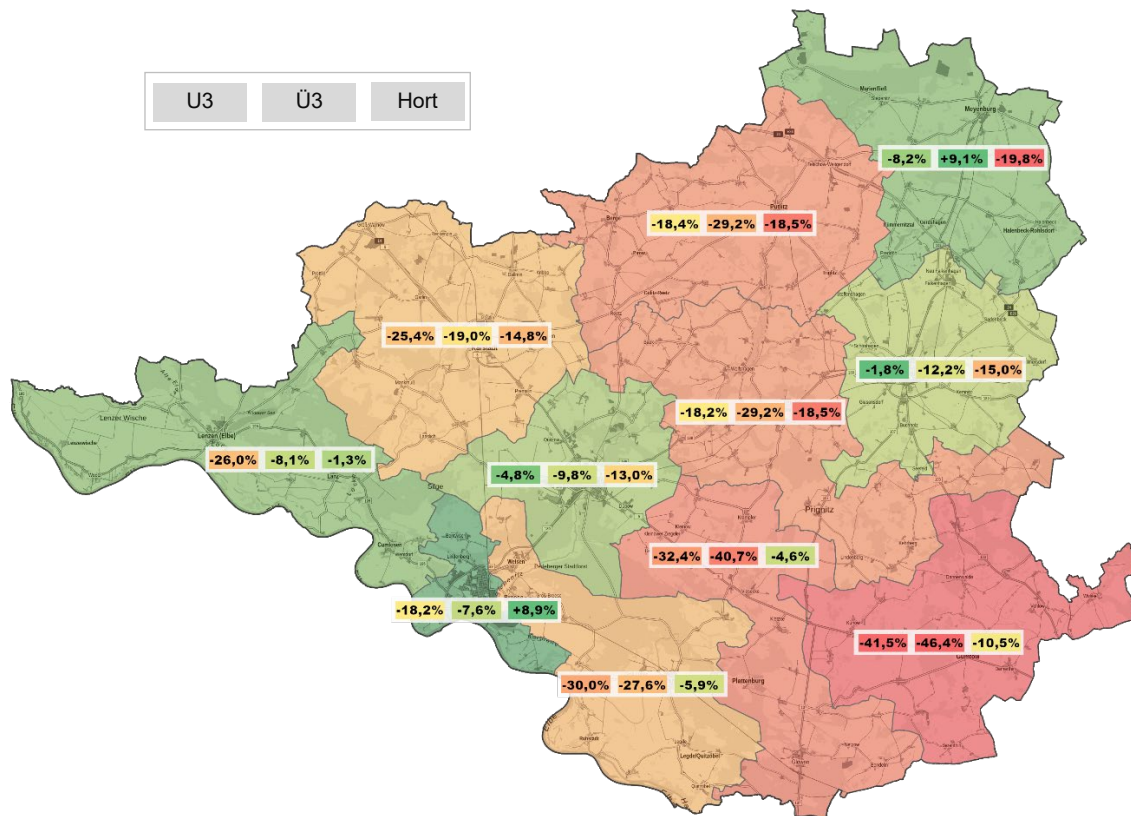
Nahezu analog ist die Entwicklung der Kinderzahlen im Kindergartenalter. Auch hier beträgt der Rückgang jährlich 4,7% bis 1,3%. Bis 2030 resultiert eine Verringerung um 16,4%.

Im Hortalter wird zunächst ein weiterer Anstieg um 2,9% bis 2026 erwartet. Erst mit einer zeitlichen Verzögerung bedingt der seit 2020 vorherrschende Geburtenrückgang ein Absinken. Zum Ende des Planungszeitraumes beträgt der Rückgang (bezogen auf das Jahr 2024) bereits 8,2%.

Insgesamt werden 757 Kinder (-12,8%) weniger zu betreuen sein.

Die Dimension der Kinderzahlenentwicklung ist innerhalb des Landkreises sehr differenziert. Sogar zwischen den Altersgruppen herrschen regionale Unterschiede vor, wie die folgende Abbildung veranschaulicht.

Bevölkerungsentwicklung je Gemeinde und Altersgruppe



In Wittenberge sorgte zuletzt die Aufnahme von Geflüchteten mit Kindern oder mit Absicht der Familiengründung für einen starken Anstieg der Kinderzahlen. Diese erreichen im Planungszeitraum zunehmend das Grundschulalter, wodurch die Kinderzahlen im Hortalter ansteigend bleiben. Die potenziell lukrative Verkehrsanbindungen (Bahnverbindung nach Berlin und Hamburg sowie die geplante Autobahn 14 nach Schwerin und Magdeburg) bedingen zudem einen überdurchschnittlichen Zuzug und mindern den Geburtenrückgang.

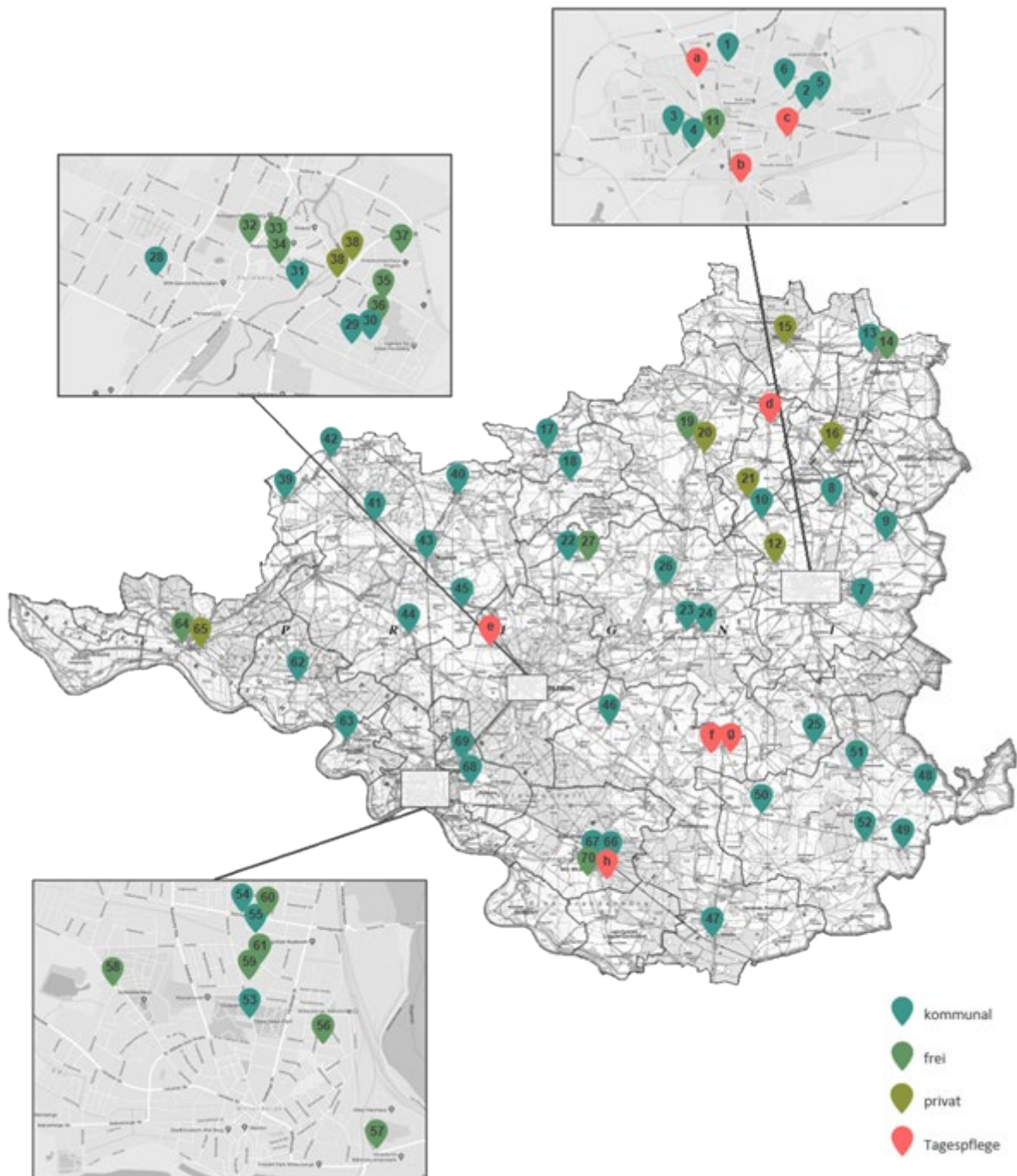
In der Gemeinde Gumtow sank die Zahl der Neugeborenen (0 bis unter 1 Jahr) von zuvor durchschnittlich 22 Kindern auf 8 Kinder im Jahr 2024. Unter der Annahme einer derartigen Fortführung, wird sich die Kinderzahl im U6-Bereich im Planungszeitraum massiv reduzieren.

Auch in der Gemeinde Plattenburg ist eine vergleichbare Entwicklung erkennbar. Hier waren es hingegen 13 Neugeborene in 2023 und 12 Neugeborene in 2024.

In den Städten Pritzwalk und Perleberg wird aufgrund demografischer Voraussetzungen (weibliche Bevölkerung im Alter 15 bis unter 45 Jahre und die Fertilität der Vorjahre) ein weitaus geringerer Geburtenrückgang erwartet.

In Meyenburg wechseln die geburtenschwachen Jahrgänge 2020 und 2021 die Altersgruppe, wodurch der Ü3-Bereich als einzige Gemeinde einen Aufwuchs verzeichnet und die Kinderzahlen im Hortalter am stärksten rückläufig sind.

5 Kita-Infrastruktur

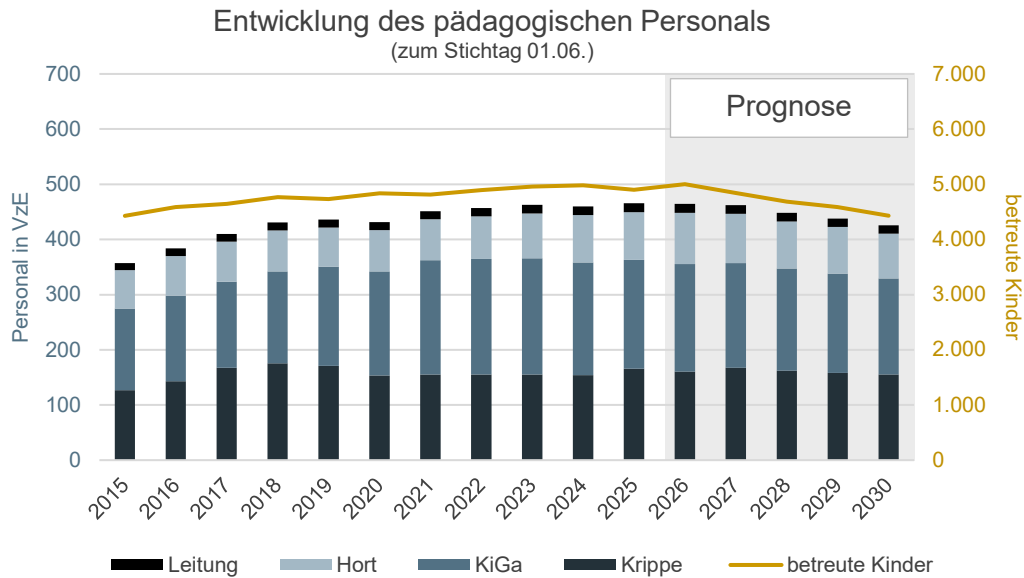


Etwas mehr als die Hälfte aller Einrichtungen befinden sich in kommunaler Trägerschaft. Insbesondere die Zahl der privaten Kita-Träger und Kindertagespflegestellen war in den vergangenen Jahren mitunter stark rückläufig. Dennoch besteht ein flächendeckend wohnortnahe und pädagogisch breit aufgestelltes Angebot.

Insbesondere im ländlichen Raum erfolgt die Bedarfserfüllung oftmals ausschließlich kommunal (Gemeinde Gumtow, Gemeinde Karstädt und ab 2026 voraussichtlich auch wieder in der Gemeinde Plattenburg).

Zum Erhalt und zur Schaffung von Anreizen für eine Neugründung von Kindertagespflegepersonen wurden zuletzt die Tagessätze seitens der Kreisverwaltung deutlich angehoben.

6 Personalbedarf



	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
VzE	357,4	383,9	410,1	431,0	436,2	431,6	451,3	457,1	462,7	460,1	465,5	464,4	462,4	448,4	437,9	425,4
Ki.	4.428	4.588	4.646	4.765	4.730	4.834	4.813	4.893	4.961	4.979	4.900	5.002	4.845	4.684	4.586	4.431

In den vergangenen 10 Jahren stieg die Zahl der in der Prignitz eingesetzten pädagogischen Fachkräfte um rund 108,1 VzE ($\cong +30,2\%$).

Die Personalbemessung erfolgt anhand der beiden Faktoren betreute Kinder und dem von Land gesetzlich festgelegten Personalschlüssel.

Die Zahl der zu betreuenden Kinder wuchs im genannten Zeitraum um 472 ($\cong +10,7\%$).

Gleichzeitig verbesserte das Land Brandenburg sukzessive den Personalschlüssel im U6-Bereich, wodurch ein Personalmehrbedarf von etwa 81,2 VzE ($+21,1\%$) entstand.

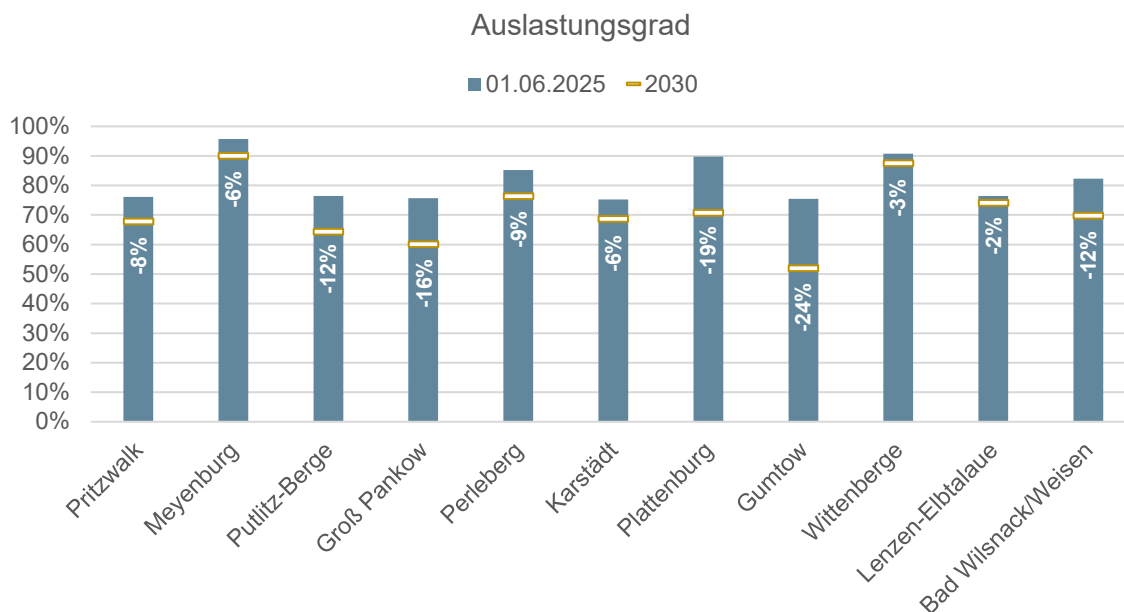
zum 01.08.2015	von 1 : 6	auf 1 : 5,5	im Krippenbereich
zum 01.08.2016	von 1 : 5,5	auf 1 : 5	im Krippenbereich
zum 01.08.2017	von 1 : 12	auf 1 : 11,5	im Ü3-Bereich
zum 01.08.2018	von 1 : 11,5	auf 1 : 11	im Ü3-Bereich
zum 01.08.2020	von 1 : 11	auf 1 : 10	im Ü3-Bereich
zum 01.08.2022	von 1 : 5	auf 1 : 4,65	im Krippenbereich
zum 01.08.2024	von 1 : 4,65	auf 1 : 4,25	im Krippenbereich
zum 01.01.2027	von 1 : 4,25	auf 1 : 4	im Krippenbereich

Unter der Annahme, dass die Personalschlüssel im Planungszeitraum unverändert bleiben und sich die Inanspruchnahme der verlängerten Betreuungsumfänge identisch bleibt, ist von einem **Rückgang des Bedarfes an pädagogischem Fachpersonal von ca. 40 VzE (-8,6%) bis 2030** auszugehen.

In Anbetracht des Rückgangs an Arbeitskräften, aufgrund des Renteneintritts der sog. Babyboomer-Jahrgänge, um etwa 8,3% im gleichen Zeitraum, wird in der Prignitz kein außerordentlicher Ausbildungsbedarf gesehen.

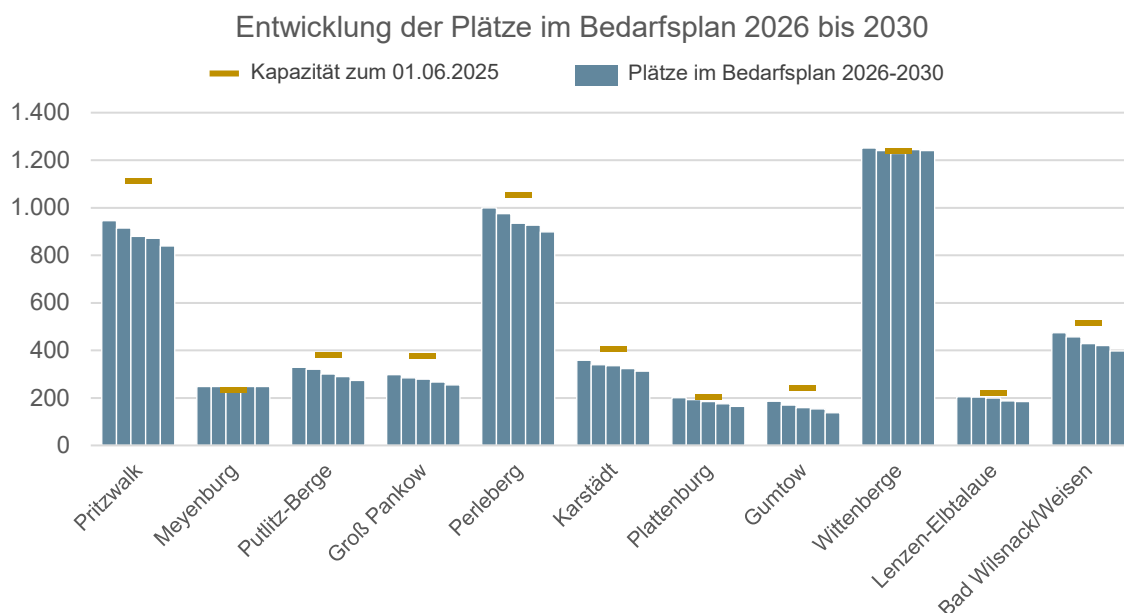
7 Betreuungsplatzbedarf

In Betrachtung der Entwicklung des Auslastungsgrades lässt sich feststellen, dass kreisweit die Tendenz, aufgrund des im Punkt 4 erläuterten Kinderzahlenrückgangs, insgesamt rückläufig ist. Besonders betroffen sind hiervon die ländlichen Regionen in Gumbtow, Plattenburg und Groß Pankow. Im Amt Lenzen-Elbtalaue und in der Stadt Wittenberge werden hingegen kaum Veränderungen prognostiziert.



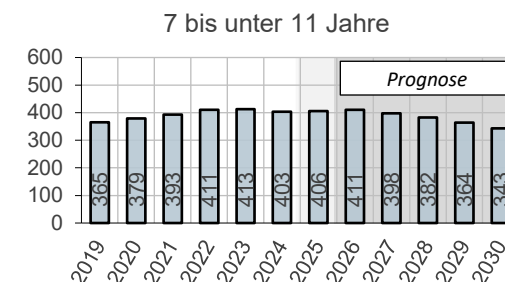
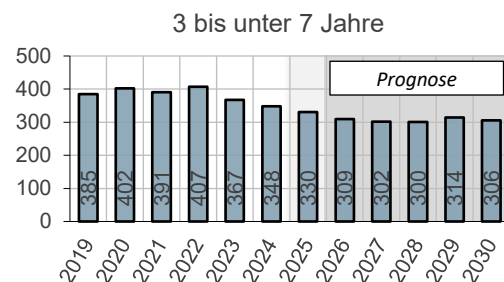
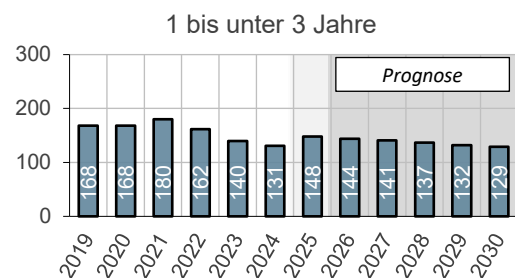
Entsprechend den Kriterien zur Aufnahme und zum Verbleib von Kindertageseinrichtungen im Kitabedarfsplan wird ein Auslastungsgrad von 90% als planerisch erstrebenswert erachtet, um dem Wunsch- und Wahlrecht und den unterjährig schwankenden Betreuungszahlen Sorge tragen zu können.

Im Amt Meyenburg werden daher durchgehend alle Betreuungsplätze als erforderlich beurteilt. In allen anderen Kommunen geht die Zahl der benötigten Plätze analog dem prognostizierten Rückgang des Auslastungsgrades zurück.

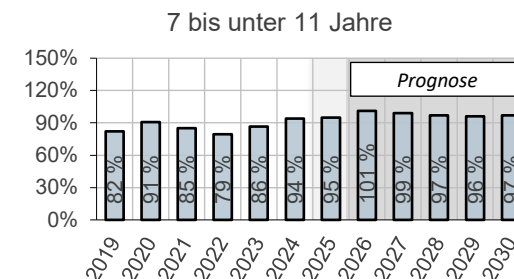
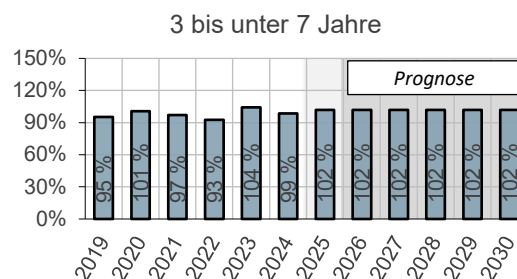
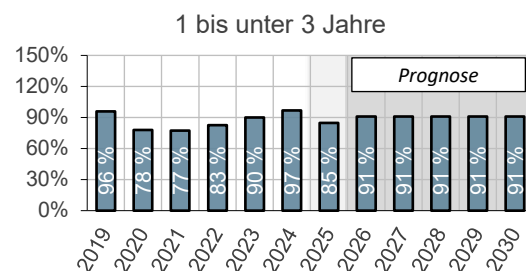


7.1 Pritzwalk

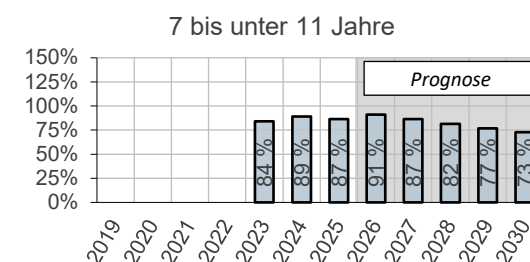
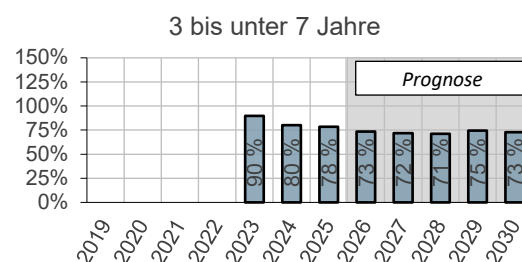
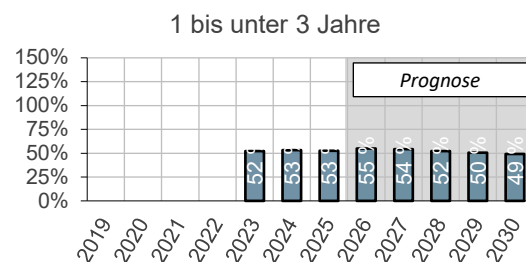
Bevölkerungsentwicklung



Betreuungsquote



Auslastungsgrad

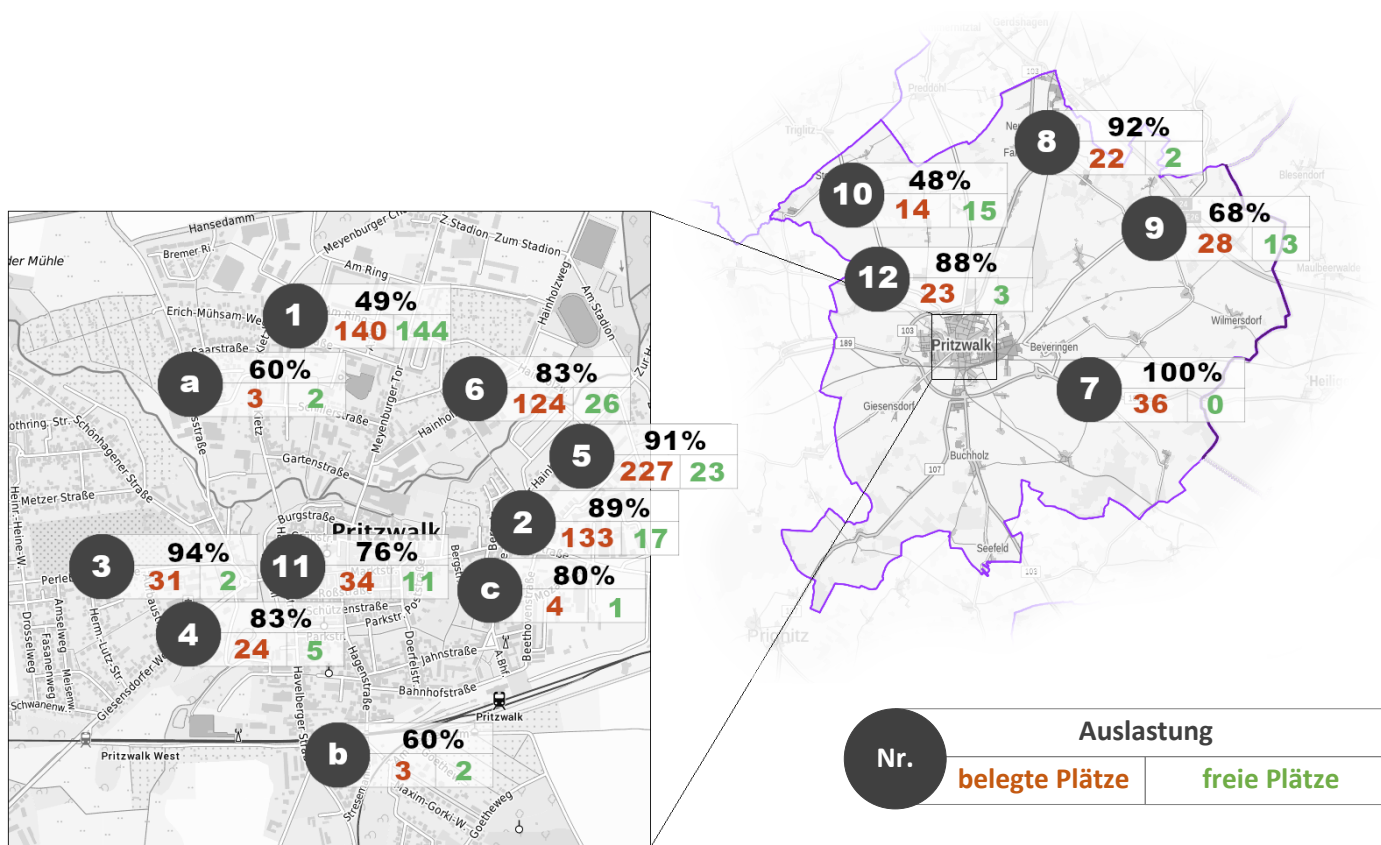


	2026				2027				2028				2029				2030			
	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt
	1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung		
Kinderzahlen zum Jahresende	144	309	411	864	141	302	398	841	137	300	382	819	132	314	364	810	129	306	343	777
Betreuungsquote (in %)	91	102	101	100	91	102	99	99	91	102	97	98	91	102	96	97	91	102	97	98
Belegung zum 01.06.	131	315	415	861	129	308	394	831	124	306	371	801	120	320	349	789	117	312	332	761
Kinderzahlen zum Jahresende	144	309	411	864	141	302	398	841	137	300	382	819	132	314	364	810	129	306	343	777
Bedarfsquote (in %)	101	112	111	110	101	112	109	109	101	112	106	107	101	112	106	108	101	112	107	108
benötigte Plätze	145	346	456	947	143	338	433	914	138	336	405	879	133	352	386	871	130	342	367	839
Kapazität zum 01.06.	238	429	455	1.112	238	429	455	1.112	238	429	455	1.112	238	429	455	1.112	238	429	455	1.112
Belegung zum 01.06.	131	315	415	861	129	308	394	831	124	306	371	801	120	320	349	789	117	312	332	761
Auslastungsgrad (in %)	55	73	91	77	54	72	87	75	52	71	82	72	50	75	77	71	49	73	73	68

Ermittlung der Plätze im Bedarfsplan je Kita in Pritzwalk																														
		Kapazität lt. Betriebserlaubnis zum 01.06.2025				Belegung zum 01.06.2025				Auslastung zum 01.06.2025	2026				2027				2028				2029				2030			
		1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt		1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt				
		1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung				1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung						
1	Kindertagesstätte "Tausendfüßler"	284		0	284	31	109	0	140	49%	34	113	0	147	34	110	0	144	31	109	0	140	30	114	0	144	30	112	0	142
2	Kindertagesstätte "Kinderland"	70	80	0	150	38	95	0	133	89%	44	98	0	142	43	96	0	139	42	95	0	137	40	100	0	140	40	97	0	137
3	Kindertagesstätte "AllerHand"	33		0	33	6	25	0	31	94%	7	26	0	33	7	25	0	32	7	25	0	32	6	26	0	32	6	25	0	31
4	Kindertagesstätte "Villa Berti"	29		0	29	10	14	0	24	83%	12	14	0	26	11	14	0	25	11	14	0	25	11	15	0	26	10	14	0	24
5	Hort "Regenbogenhaus"	0		250	250	0	0	227	227	91%	0	0	250	250	0	0	241	241	0	0	228	228	0	0	213	213	0	0	200	200
6	Hort "Kunterbunt"	0		150	150	0	0	124	124	83%	0	0	150	150	0	0	137	137	0	0	122	122	0	0	118	118	0	0	112	112
7	Kindertagesstätte "Rappelkiste"	36		0	36	10	26	0	36	100%	11	25	0	36	11	25	0	36	11	25	0	36	11	25	0	36	10	26	0	36
8	Kindertagesstätte "Storchennest"	24		0	24	7	15	0	22	92%	8	15	0	23	8	15	0	23	8	14	0	22	7	16	0	23	7	15	0	22
9	Kindertagesstätte "Sonnenblume"	41			41	9	19	0	28	68%	10	20	0	30	10	19	0	29	10	20	0	30	10	20	0	30	9	19	0	28
10	Kindertagesstätte "Hummelburg"	29		0	29	2	12	0	14	48%	2	12	0	14	2	12	0	14	2	12	0	14	2	13	0	15	2	12	0	14
11	Hort ev. Grundschule	0		45	45	0	0	34	34	76%	0	0	55	55	0	0	55	55	0	0	55	55	0	0	55	55	0	0	55	55
12	Land-Kindertagesstätte "Gänseblümchen"	26		0	26	4	19	0	23	88%	5	20	0	25	5	19	0	24	4	19	0	23	4	20	0	24	4	19	0	23
a	Herrmann, Elke	5			5	2	1	0	3	60%	4	1	0	5	4	1	0	5	4	1	0	5	4	1	0	5	4	1	0	5
b	Leppers, Cindy	5			5	3	0	0	3	60%	4	1	0	5	4	1	0	5	4	1	0	5	4	1	0	5	4	1	0	5
c	Stolz, Simone	5			5	3	1	0	4	80%	4	1	0	5	4	1	0	5	4	1	0	5	4	1	0	5	4	1	0	5
Plätze im Bedarfsplan					1.112	125	336	385	846	76%	145	346	455	946	143	338	433	914	138	336	405	879	133	352	386	871	130	342	367	839

Der Hort der evangelischen Grundschule hat seine Maximalkapazität zum 01.08.2025 um 10 Hortplätze dauerhaft erweitert.

Belegung und Auslastung zum 01.06.2025:

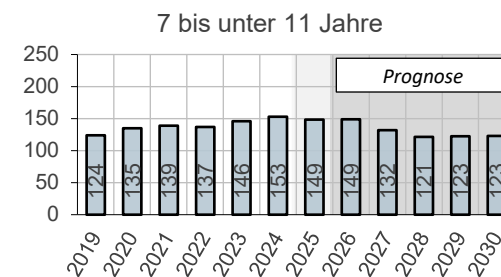
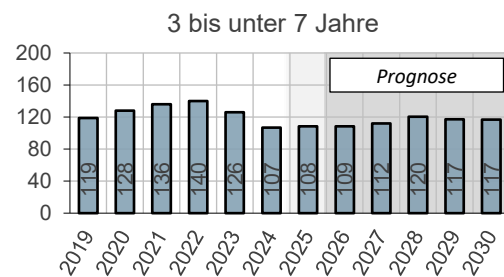
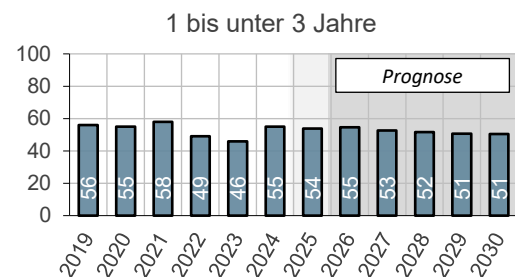


Bedarfsplanerisches Fazit:

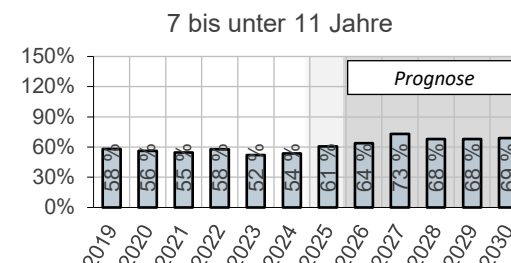
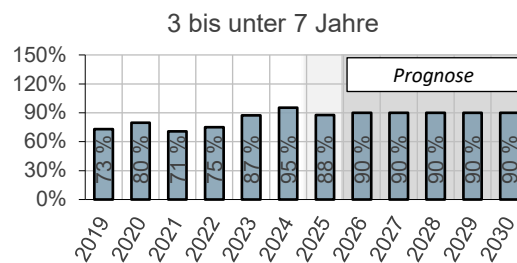
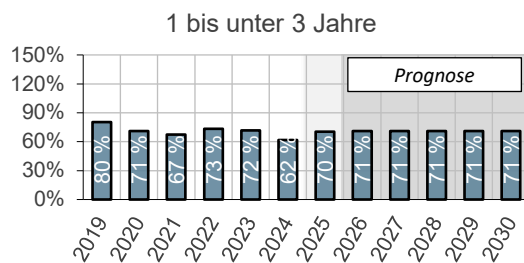
In Pritzwalk sind im Planungszeitraum keine strukturellen Veränderungen erforderlich.

7.2 Meyenburg

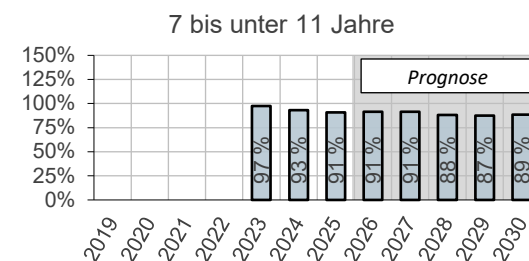
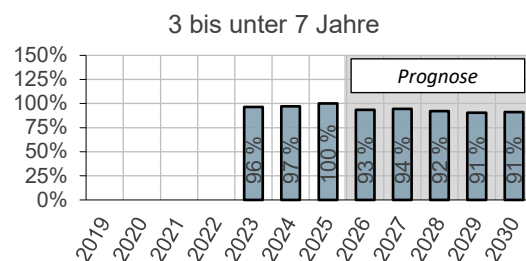
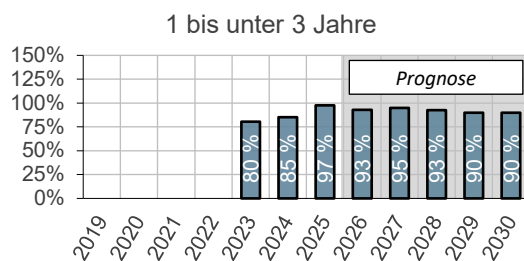
Bevölkerungsentwicklung



Betreuungsquote



Auslastungsgrad

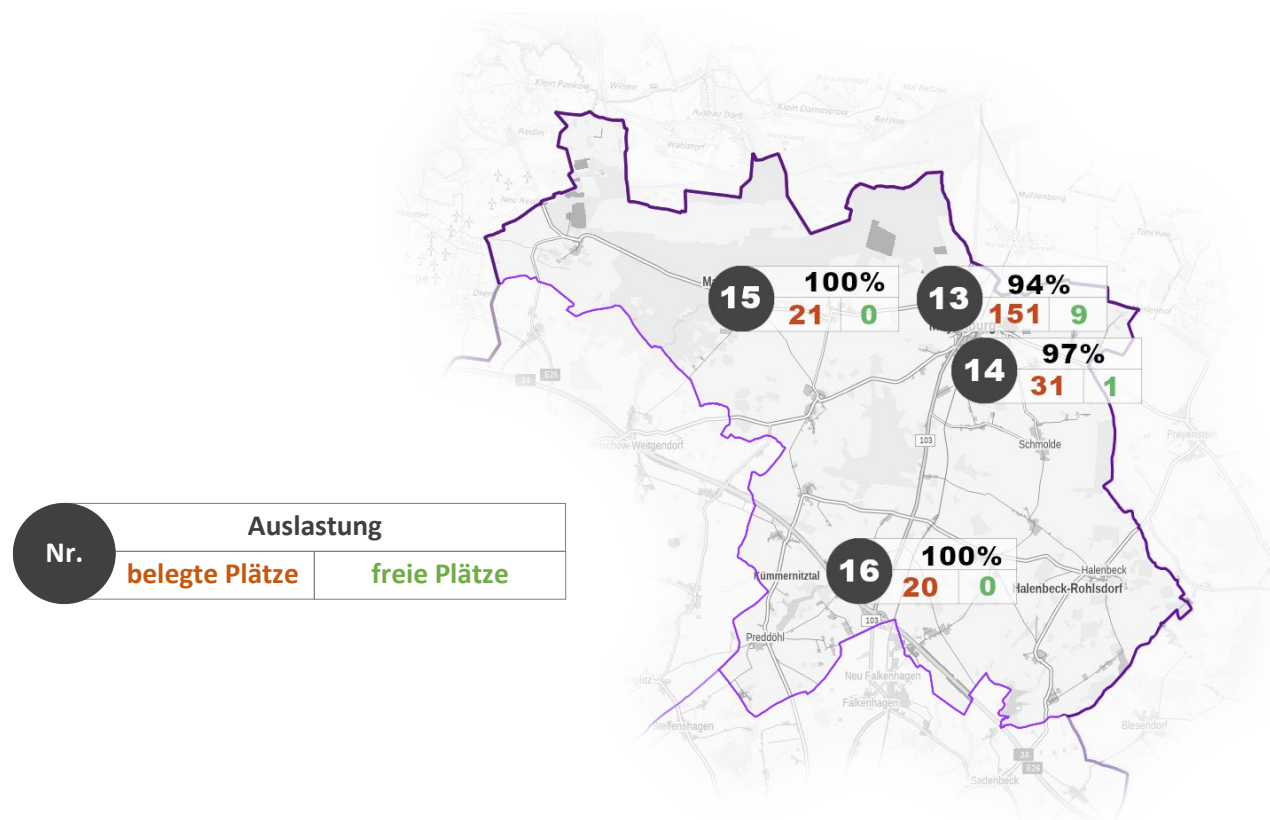


Entwicklung der Belegung, Betreuungsquote, Auslastungsgrad und benötigten Plätze in Meyenburg																				
	2026				2027				2028				2029				2030			
	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt
	1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung		
Kinderzahlen zum Jahresende	55	109	149	312	53	112	132	296	52	120	121	293	51	117	123	290	51	117	123	290
Betreuungsquote (in %)	71	90	64	74	71	90	73	79	71	90	68	78	71	90	68	77	71	90	69	78
Belegung zum 01.06.	39	98	95	232	37	101	96	234	37	108	83	228	36	105	83	224	36	105	85	226
Kinderzahlen zum Jahresende	55	109	149	312	53	112	132	296	52	120	121	293	51	117	123	290	51	117	123	290
Bedarfsquote (in %)	100	100	71	86	100	100	81	92	100	100	76	90	100	100	75	90	100	100	76	90
benötigte Plätze	55	109	106	270	53	112	107	272	52	120	92	264	51	117	92	260	51	117	93	261
Kapazität zum 01.06.	42	105	104	251	39	107	105	251	40	117	94	251	40	116	95	251	40	115	96	251
Belegung zum 01.06.	39	98	95	232	37	101	96	234	37	108	83	228	36	105	83	224	36	105	85	226
Auslastungsgrad (in %)	93	93	91	92	95	94	91	93	93	92	88	91	90	91	87	89	90	91	89	90

Ermittlung der Plätze im Bedarfsplan je Kita in Meyenburg																														
		Kapazität lt. Betriebserlaubnis zum 01.06.2025			Belegung zum 01.06.2025				Auslastung zum 01.06.2025	2026				2027				2028				2029				2030				
										1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung
		1 - 3 Jahre	3 - Einschulung	1 - 3 Jahre	3 - Einschulung	1 - 3 Jahre	3 - Einschulung	1 - 3 Jahre		3 - Einschulung	1 - 3 Jahre			3 - Einschulung	1 - 3 Jahre			3 - Einschulung	1 - 3 Jahre			3 - Einschulung	1 - 3 Jahre			3 - Einschulung				
		13	Kindertagesstätte "Eichhörnchen"		160		160	21		49	81	151	94%	23	56	81	160	22	56	82	160	23	64	73	160	23	62	75	160	23
14	Evang. Kindertagesstätte "Luisenhaus"	32		0	32	7	24	0	31	97%	8	29	10	47	7	30	10	47	7	31	9	47	7	32	8	47	7	32	8	47
15	Kindertagesstätte "Kleine Waldameisen"	21			21	3	9	9	21	100%	3	8	10	21	3	8	10	21	3	9	9	21	3	9	9	21	3	9	9	21
16	Kindertagesstätte "Haus Zwergenland"	20		0	20	7	13	0	20	100%	8	12	0	20	7	13	0	20	7	13	0	20	7	13	0	20	7	13	0	20
Plätze im Bedarfsplan					233	38	95	90	223	96%	42	105	101	248	39	107	102	248	40	117	91	248	40	116	92	248	40	115	93	248

Die ev. Kindertagesstätte „Luisenhaus“ hat zum 01.09.2025 ihre Maximalkapazität um 18 Hortplätze dauerhaft erweitert.

Belegung und Auslastung zum 01.06.2025:



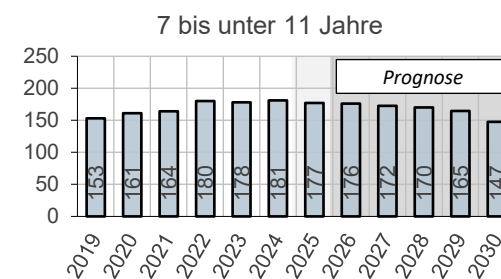
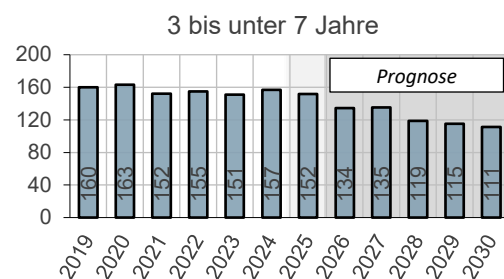
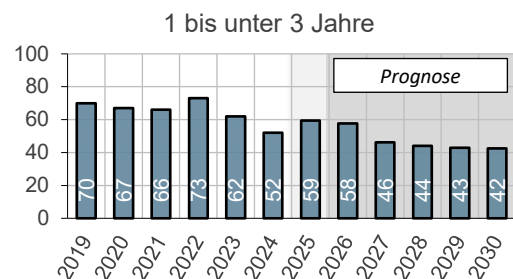
Bedarfsplanerisches Fazit:

Im gesamten Planungszeitraum liegen die Gesamtkapazitäten nur knapp über den prognostizierten Belegungszahlen. Es wird mit nur 17 freien Plätzen im Jahr 2027 (ca. 6,8% der Gesamtkapazität) gerechnet.

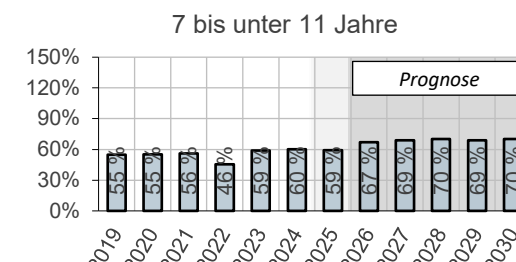
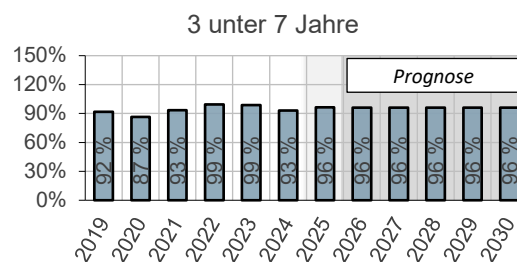
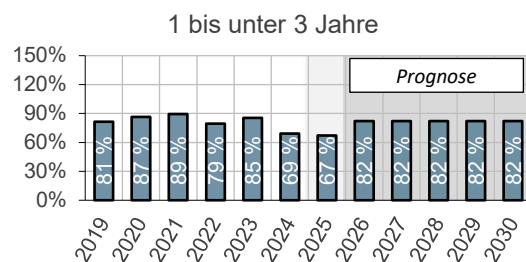
Die Auslastung ist mit jedem Stichtag durch die Kreisverwaltung zu analysieren. Die Möglichkeit zur Beantragung einer temporären Kapazitätserweiterung in Zeiten der Spitzenauslastung ist durch alle Träger zu prüfen.

7.3 Putlitz-Berge

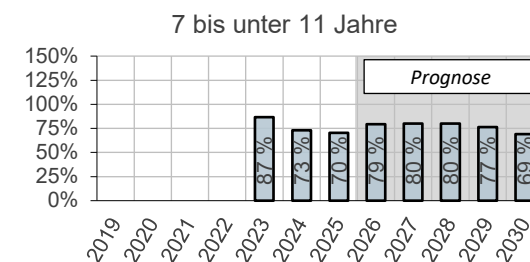
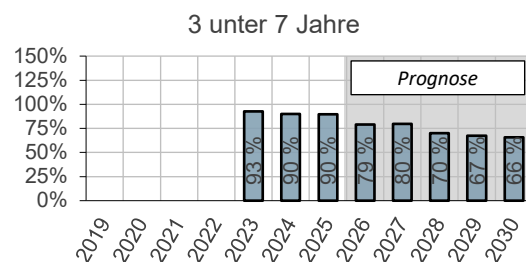
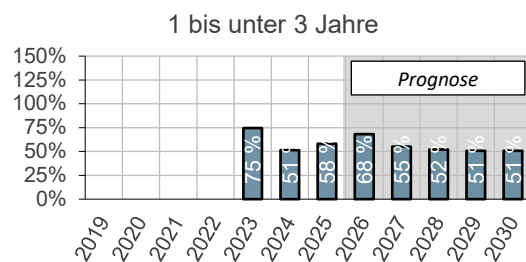
Bevölkerungsentwicklung



Betreuungsquote



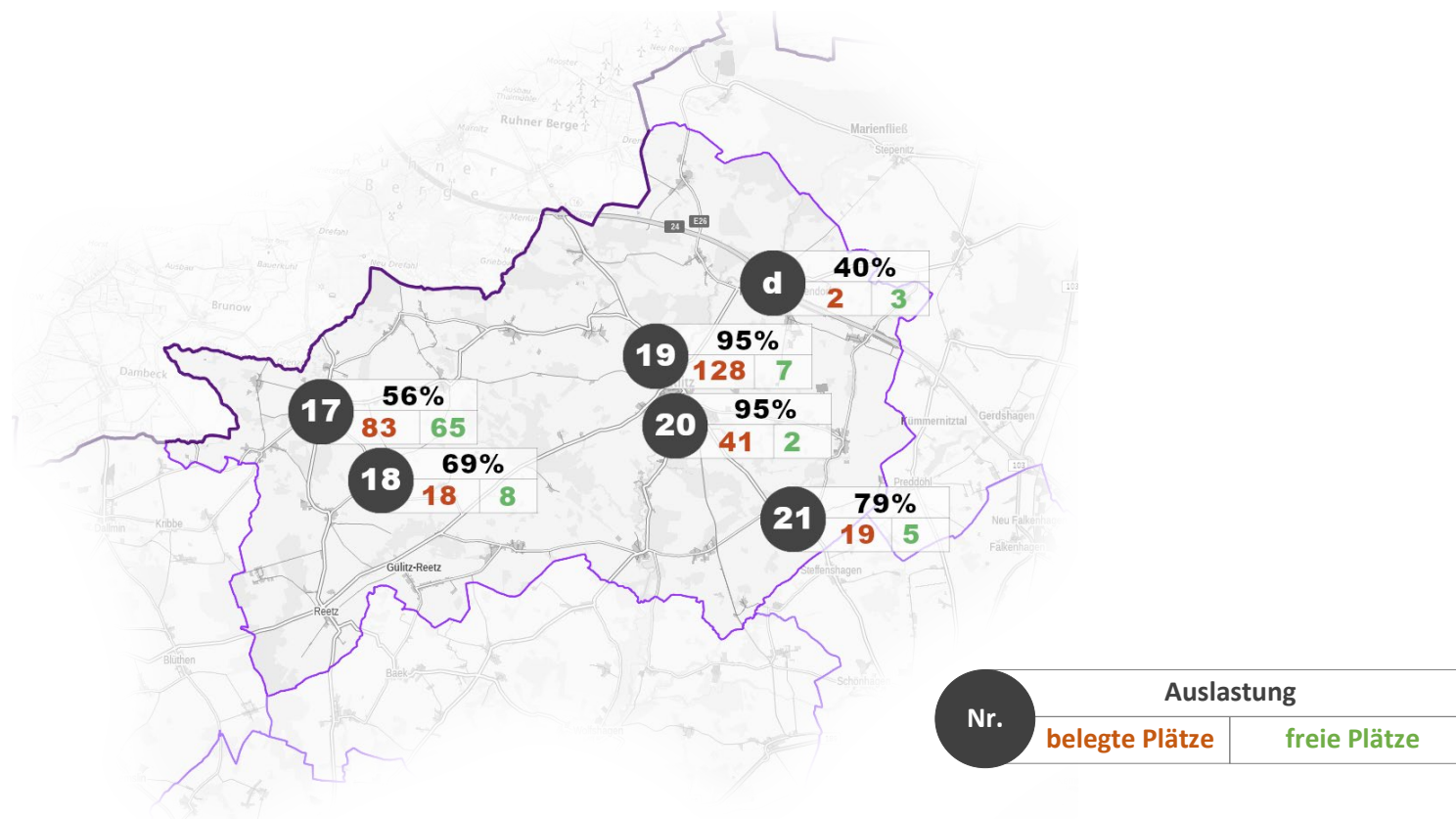
Auslastungsgrad



Entwicklung der Belegung, Betreuungsquote, Auslastungsgrad und benötigten Plätze in Putlitz-Berge																					
	2026				2027				2028				2029				2030				
	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	
	1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung							
Kinderzahlen zum Jahresende	58	134	176	368	46	135	172	354	44	119	170	333	43	115	165	323	42	111	147	301	
Betreuungsquote (in %)	82	96	67	80	82	96	69	81	82	96	70	81	82	96	69	80	82	96	70	81	
Belegung zum 01.06.	47	129	118	294	38	130	119	287	36	114	119	269	35	110	114	259	35	107	103	245	
Kinderzahlen zum Jahresende	58	134	176	368	46	135	172	354	44	119	170	333	43	115	165	323	42	111	147	301	
Bedarfsquote (in %)	100	106	73	89	100	106	76	90	100	106	77	90	100	106	76	90	100	106	77	91	
benötigte Plätze	58	142	129	329	46	143	131	320	44	126	131	301	43	122	125	290	42	118	114	274	
Kapazität zum 01.06.	69	163	149	381	69	163	149	381	69	163	149	381	69	163	149	381	69	163	149	381	
Belegung zum 01.06.	47	129	118	294	38	130	119	287	36	114	119	269	35	110	114	259	35	107	103	245	
Auslastungsgrad (in %)	68	79	79	77	55	80	80	75	52	70	80	71	51	67	77	68	51	66	69	64	

Ermittlung der Plätze im Bedarfsplan je Kita in Putlitz-Berge																														
		Kapazität lt. Betriebserlaubnis zum 01.06.2025				Belegung zum 01.06.2025				Auslastung zum 01.06.2025	2026				2027				2028				2029				2030			
											1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt
		1-3 Jahre	3-Einschulung	1-3 Jahre	3-Einschulung	1-3 Jahre	3-Einschulung	1-3 Jahre	3-Einschulung		1-3 Jahre	3-Einschulung			1-3 Jahre	3-Einschulung			1-3 Jahre	3-Einschulung			1-3 Jahre	3-Einschulung						
		17	Kindertagesstätte "Mäuseburg"	148		148	7	26	50		83	56%	14	27	61	102	9	27	60	96	7	21	61	89	6	21	59	86	6	20
18	Kindertagesstätte "Flitzpiepen"	26		26	5	13	0	18	69%	9	14	0	23	6	15	0	21	6	11	0	17	5	11	0	16	5	11	0	16	
19	Kindertagesstätte "Gänseburg"	135		135	15	58	55	128	95%	14	53	68	135	13	51	71	135	15	50	70	135	16	48	66	130	16	46	61	123	
20	Kindertagesstätte "Knirpsenland"	43	0	43	9	32	0	41	95%	13	30	0	43	12	31	0	43	10	28	0	38	10	27	0	37	9	26	0	35	
21	Kindertagesstätte "Villa Kunterbunt"	24	0	24	2	17	0	19	79%	4	17	0	21	2	18	0	20	2	15	0	17	2	14	0	16	2	14	0	16	
d	Brockmann, Heike	5		5	2	0	0	2	40%	4	1	0	5	4	1	0	5	4	1	0	5	4	1	0	5	4	1	0	5	
Plätze im Bedarfsplan				381	40	146	105	291	76%	58	142	129	329	46	143	131	320	44	126	131	301	43	122	125	290	42	118	114	274	

Belegung und Auslastung zum 01.06.2025:



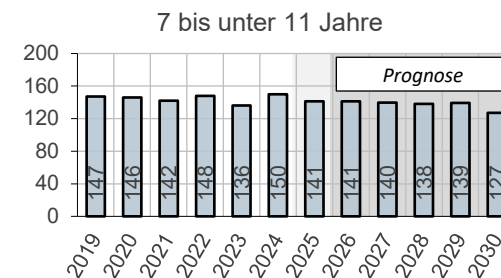
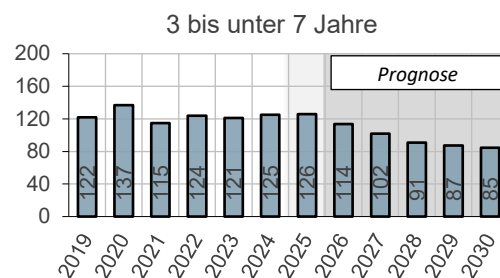
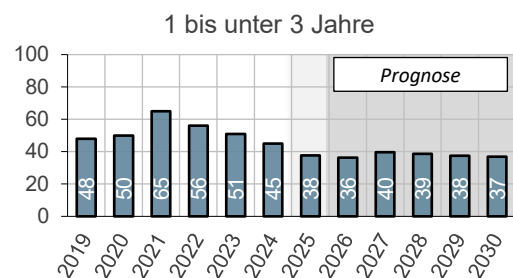
Bedarfsplanerisches Fazit:

Die Kapazitäten der Kita Mäuseburg in Berge erlauben es, dass sie ab 2029 die Kinder der Kita Flitzpiepen in Pirow aufnehmen kann.

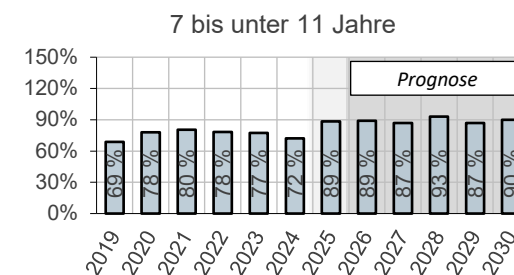
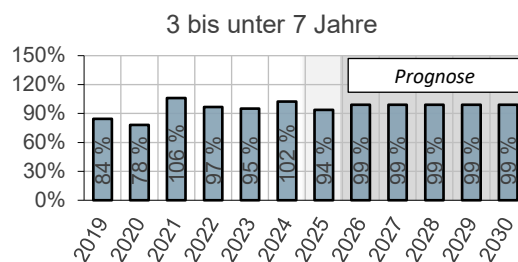
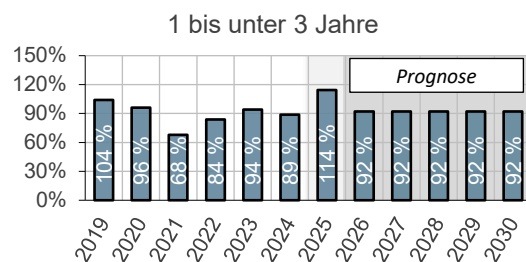
Die Entwicklung der Belegung, Auslastung und Kapazität beider Einrichtungen ist jährlich zu analysieren. Der Gemeinde Pirow wird über das Amt Putlitz-Berge, bei Eintreffen der in diesem Plan dargelegten Auslastung, eine Auflösung der Kita Flitzpiepen ab 2029 empfohlen.

7.4 Groß Pankow

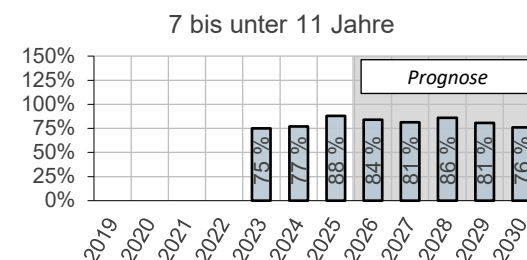
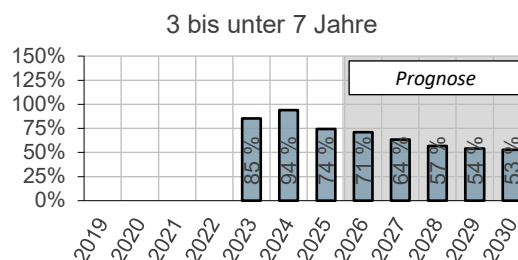
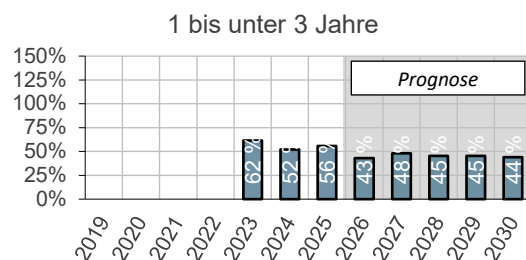
Bevölkerungsentwicklung



Betreuungsquote



Auslastungsgrad



Entwicklung der Belegung, Betreuungsquote, Auslastungsgrad und benötigten Plätze in Groß Pankow

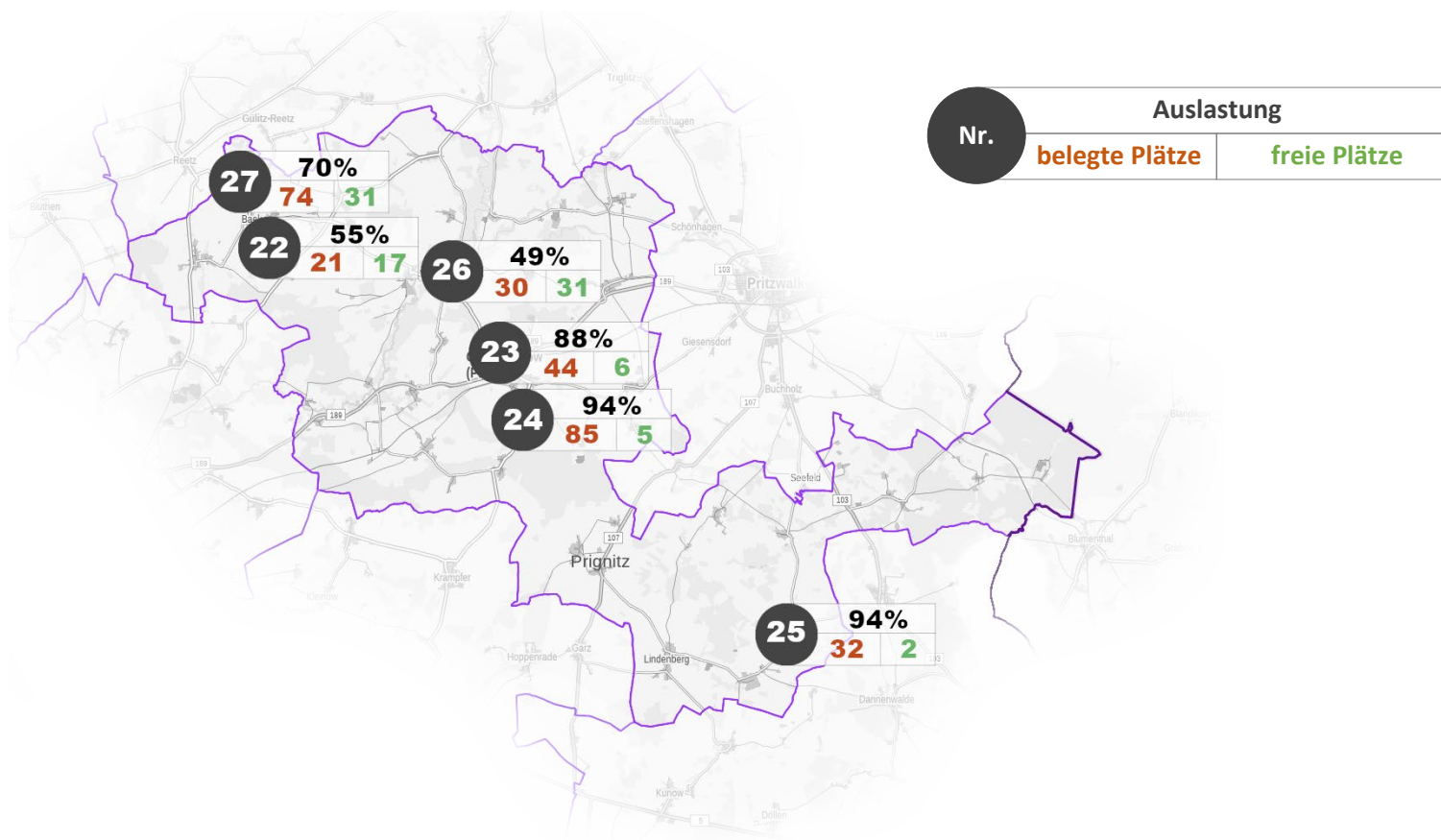
	2026				2027				2028				2029				2030			
	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt
	1-3 Jahre	3-Einschulung			1-3 Jahre	3-Einschulung			1-3 Jahre	3-Einschulung			1-3 Jahre	3-Einschulung			1-3 Jahre	3-Einschulung		
Kinderzahlen zum Jahresende	36	114	141	291	40	102	140	281	39	91	138	268	38	87	139	264	37	85	127	248
Betreuungsquote (in %)	92	99	89	93	92	99	87	92	92	99	93	95	92	99	87	92	92	99	90	93
Belegung zum 01.06.	33	113	126	272	37	101	122	260	35	90	129	254	35	86	121	242	34	84	114	232
Kinderzahlen zum Jahresende	36	114	141	291	40	102	140	281	39	91	138	268	38	87	139	264	37	85	127	248
Bedarfsquote (in %)	100	109	98	102	100	109	95	101	100	109	103	105	100	109	96	101	100	109	99	103
benötigte Plätze	36	124	138	298	40	111	133	284	39	99	142	280	38	95	134	267	37	92	126	255
Kapazität zum 01.06.	77	159	150	386	77	159	150	386	77	159	150	386	77	159	150	386	77	159	150	386
Belegung zum 01.06.	33	113	126	272	37	101	122	260	35	90	129	254	35	86	121	242	34	84	114	232
Auslastungsgrad (in %)	43	71	84	70	48	64	81	67	45	57	86	66	45	54	81	63	44	53	76	60

Ermittlung der Plätze im Bedarfsplan je Kita in Groß Pankow

	Kapazität lt. Betriebserlaubnis zum 01.06.2025				Belegung zum 01.06.2025				Auslastung zum 01.06.2025	2026				2027				2028				2029				2030			
	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt		1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt				
	1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung				1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung										
22 Kita "Haus der kleinen Strolche"	38			38	4	17	0	21	55%	3	18	0	21	4	16	0	20	4	15	0	19	4	14	0	18	3	14	0	17
23 Kindertagesstätte "Bärenhaus "	50		0	50	13	31	0	44	88%	10	33	0	43	12	28	0	40	12	26	0	38	11	25	0	36	11	24	0	35
24 Hort	0		90	90	0	0	85	85	94%	0	0	90	90	0	0	90	90	0	0	90	90	0	0	90	90	0	0	83	83
25 Kindertagesstätte "Clownematz"	34			34	9	23	0	32	94%	8	24	0	32	8	22	0	30	8	19	0	27	8	19	0	27	8	18	0	26
26 Kindertagesstätte "Spatzennest"	20		41	61	8	22	0	30	49%	7	23	0	30	7	21	0	28	7	18	0	25	7	17	0	24	7	17	0	24
27 Landwegkindergarten	105			105	9	25	40	74	70%	8	26	48	82	9	24	43	76	8	21	51	80	8	20	44	72	8	19	43	70
Plätze im Bedarfsplan				378	43	118	125	286	76%	36	124	138	298	40	111	133	284	39	99	141	279	38	95	134	267	37	92	126	255

Der Landwegkindergarten beabsichtigt im Rahmen der Landes-Förderrichtlinie Ganztags 8 weitere Hortplätze zu schaffen.

Belegung und Auslastung zum 01.06.2025:

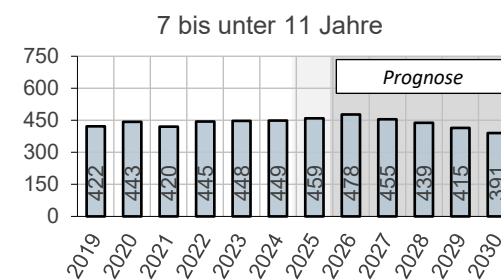
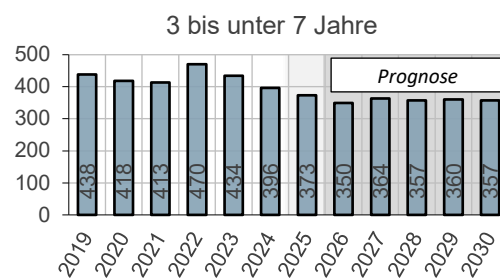
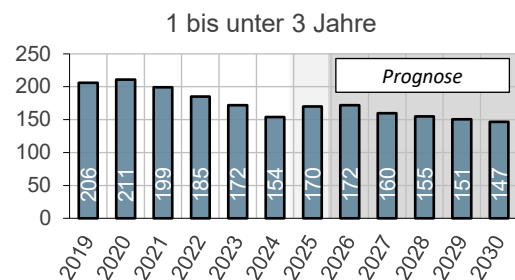


Bedarfsplanerisches Fazit:

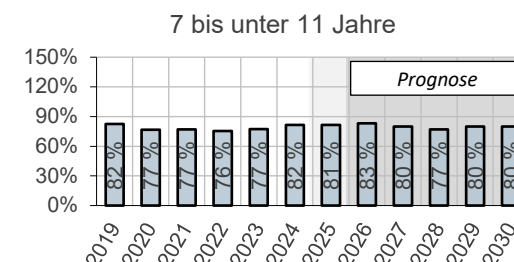
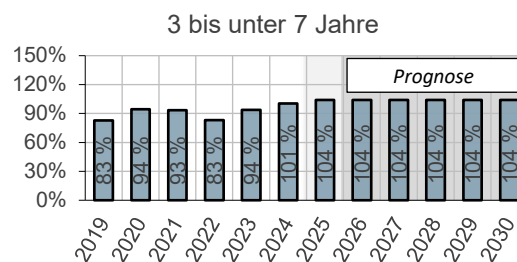
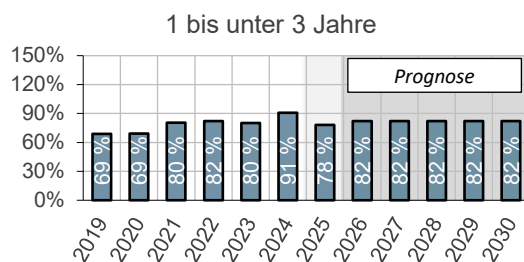
In Groß Pankow sind im Planungszeitraum keine strukturellen Veränderungen erforderlich.

7.5 Perleberg

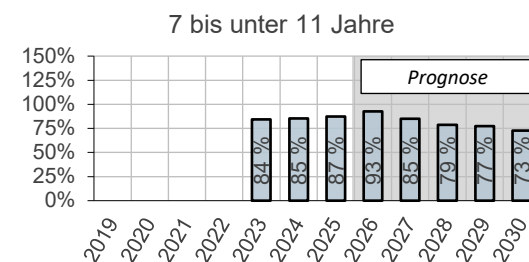
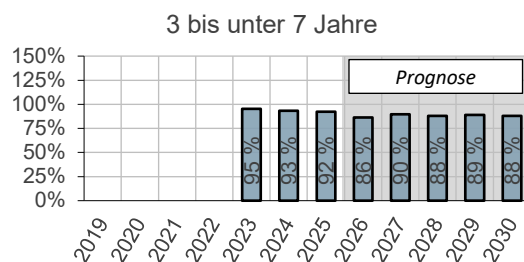
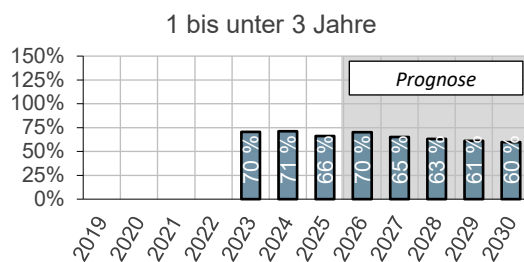
Bevölkerungsentwicklung



Betreuungsquote



Auslastungsgrad



Entwicklung der Belegung, Betreuungsquote, Auslastungsgrad und benötigten Plätze in Perleberg

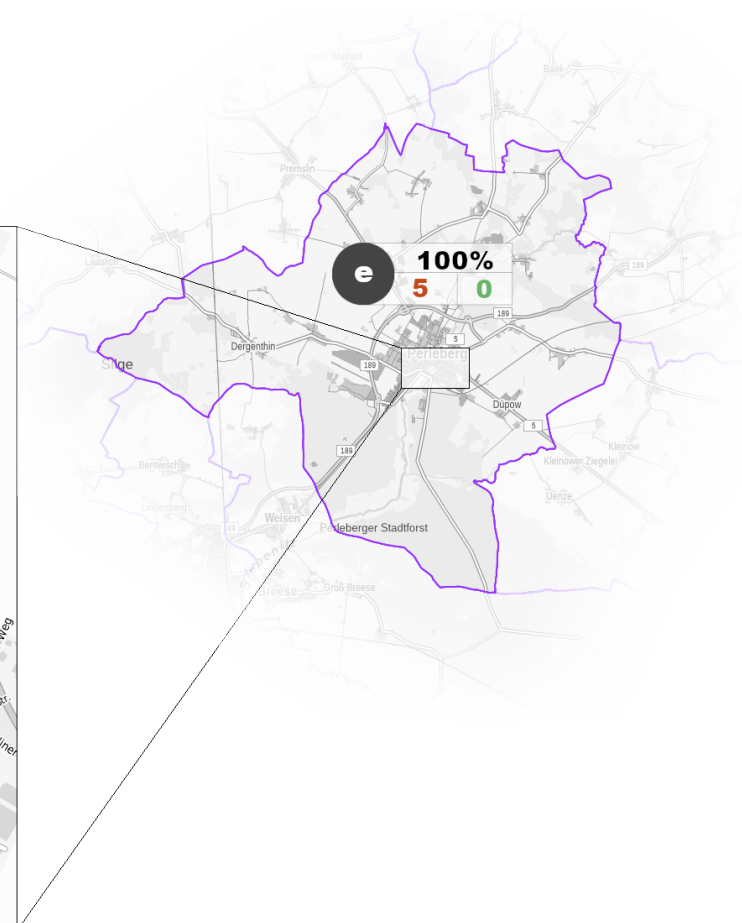
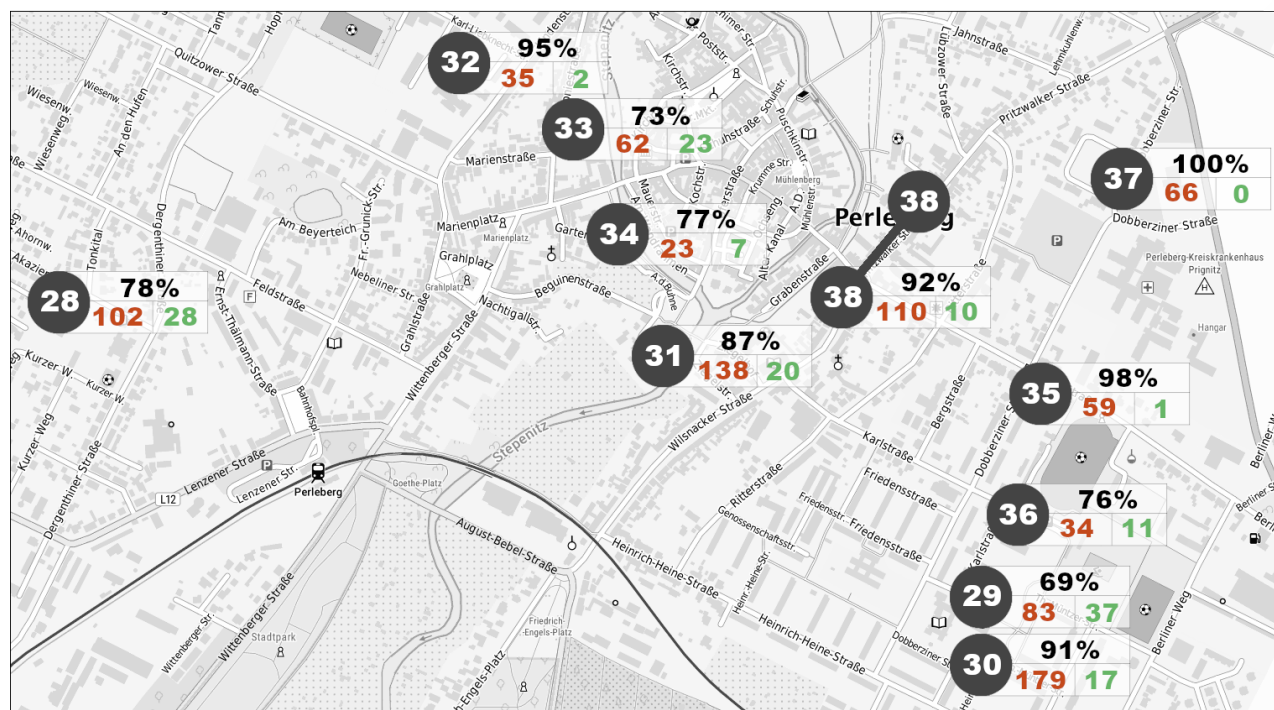
	2026				2027				2028				2029				2030			
	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt
	1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung		
Kinderzahlen zum Jahresende	172	350	478	1.000	160	364	455	979	155	357	439	951	151	360	415	925	147	357	391	894
Betreuungsquote (in %)	82	104	83	90	82	104	80	89	82	104	77	88	82	104	80	90	82	104	80	90
Belegung zum 01.06.	141	364	397	902	131	378	364	873	127	371	338	836	123	375	332	830	120	371	312	803
Kinderzahlen zum Jahresende	172	350	478	1.000	160	364	455	979	155	357	439	951	151	360	415	925	147	357	391	894
Bedarfsquote (in %)	100	114	91	101	100	114	88	100	100	114	85	98	100	114	88	100	100	114	88	100
benötigte Plätze	172	399	435	1.006	160	415	400	975	155	407	373	935	151	411	365	927	147	407	344	898
Kapazität zum 01.06.	201	422	429	1.052	201	422	429	1.052	201	422	429	1.052	201	422	429	1.052	201	422	429	1.052
Belegung zum 01.06.	141	364	397	902	131	378	364	873	127	371	338	836	123	375	332	830	120	371	312	803
Auslastungsgrad (in %)	70	86	93	86	65	90	85	83	63	88	79	79	61	89	77	79	60	88	73	76

Ermittlung der Plätze im Bedarfsplan je Kita in Perleberg

		Kapazität lt. Betriebserlaubnis zum 01.06.2025				Belegung zum 01.06.2025				Auslastung zum 01.06.2025	2026				2027				2028				2029				2030			
		1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt		1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt
		1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung				1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung		
28	Kindertagesstätte "Knirpsenland"	130	0	130	31	71	0	102	78%	43	76	0	119	37	82	0	119	38	79	0	117	36	80	0	116	36	79	0	115	
29	Kindertagesstätte "Piccolino"	120	0	120	18	65	0	83	69%	26	70	0	96	22	75	0	97	22	73	0	95	21	74	0	95	21	73	0	94	
30	Hort "Piccolino"	0	0	196	196	0	0	179	91%	0	0	196	196	0	0	184	184	0	0	169	169	0	0	165	165	0	0	154	154	
31	Hort "Rolandschule"	0	0	158	158	0	0	138	87%	0	0	158	158	0	0	158	158	0	0	145	145	0	0	142	142	0	0	132	132	
32	Evangelische Kindertagesstätte	37	0	37	7	28	0	35	95%	9	28	0	37	9	28	0	37	8	28	0	36	8	28	0	36	7	28	0	35	
33	Kindertagesstätte "Villa Märchenland"	85	0	85	12	50	0	62	73%	18	53	0	71	14	58	0	72	14	56	0	70	14	57	0	71	14	56	0	70	
34	Regenbogen-Hort	0	0	30	30	0	0	23	77%	0	0	30	30	0	0	19	19	0	0	19	19	0	0	19	19	0	0	19	19	
35	Kindertagesstätte "Bellagio"	60	0	60	17	42	0	59	98%	19	41	0	60	19	41	0	60	18	41	0	59	18	41	0	59	17	41	0	58	
36	Hort der Grundschule "Sybilla Merian"	0	0	45	45	0	0	34	76%	0	0	45	45	0	0	39	39	0	0	40	40	0	0	39	39	0	0	39	39	
37	Kita Montessori-Kinderhaus	66	0	66	19	47	0	66	100%	20	46	0	66	20	46	0	66	19	45	0	64	18	46	0	64	18	45	0	63	
38	Kindertagesstätte "Haus Sonnenschein"	36	84	0	120	24	86	0	110	92%	33	84	0	117	35	84	0	119	32	84	0	116	32	84	0	116	30	84	0	114
e	Guhl, Bärbel	5		5	5	0	0	5	100%	4	1	0	5	4	1	0	5	4	1	0	5	4	1	0	5	4	1	0	5	
Plätze im Bedarfsplan				1.052	133	389	374	896	85%	172	399	429	1.000	160	415	400	975	155	407	373	935	151	411	365	927	147	407	344	898	

Belegung und Auslastung zum 01.06.2025:

Nr.	Auslastung	
	belegte Plätze	freie Plätze

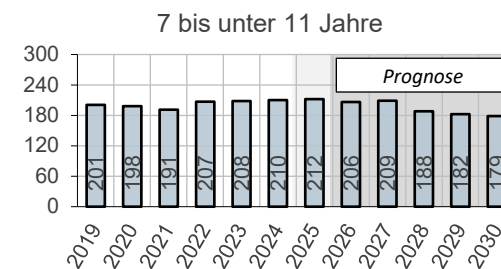
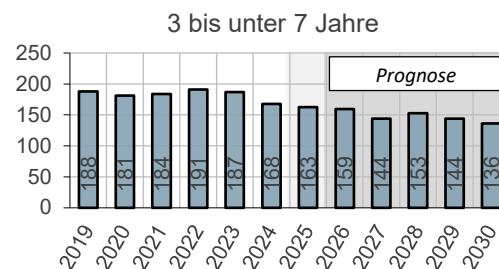
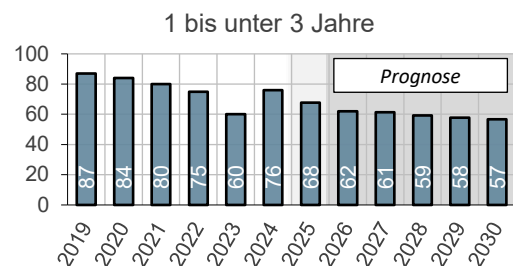


Bedarfsplanerisches Fazit:

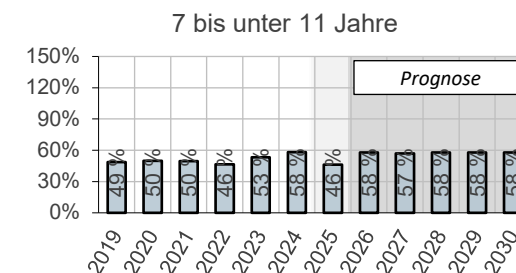
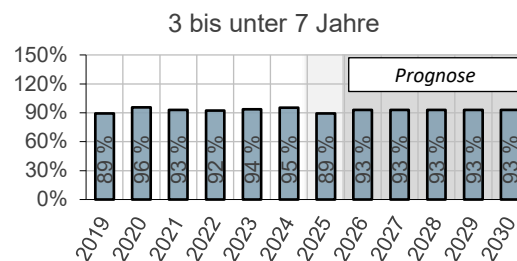
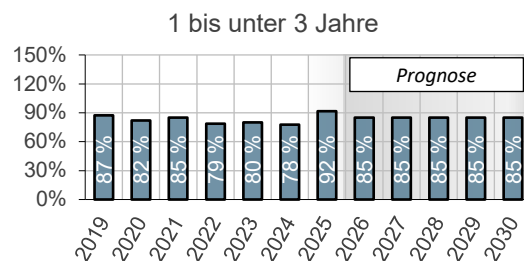
In Perleberg sind im Planungszeitraum keine strukturellen Veränderungen erforderlich.

7.6 Karstädt

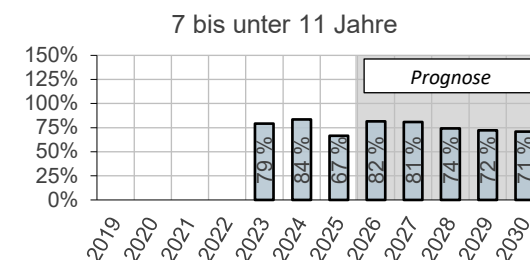
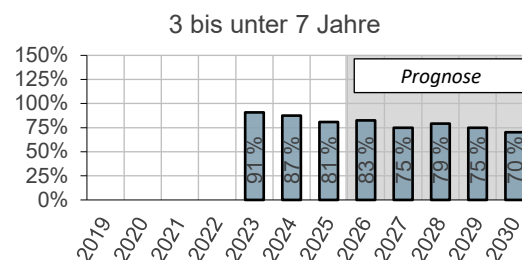
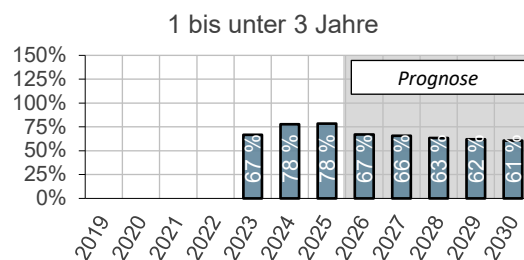
Bevölkerungsentwicklung



Betreuungsquote



Auslastungsgrad



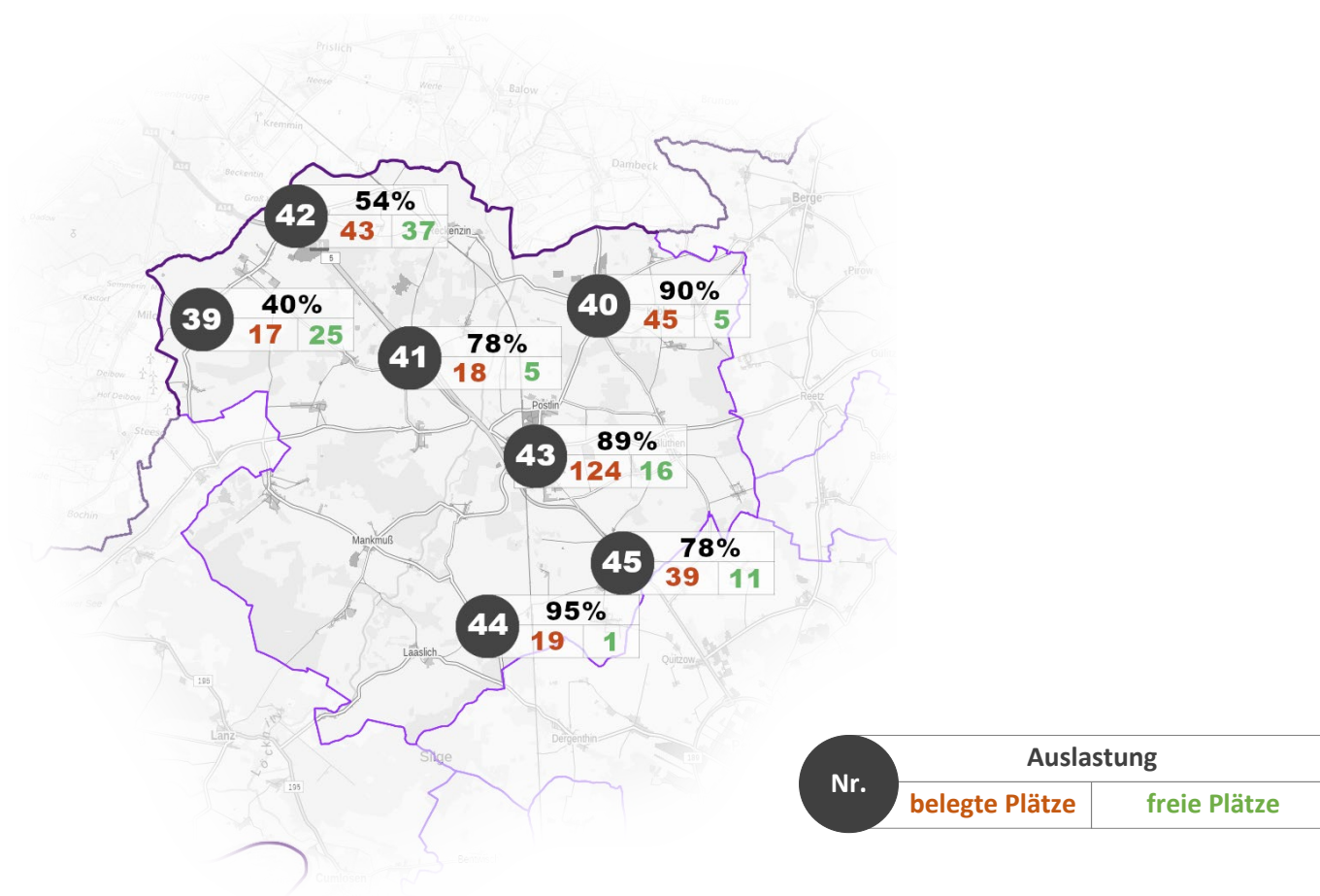
Entwicklung der Belegung, Betreuungsquote, Auslastungsgrad und benötigten Plätze in Karstädt

	2026				2027				2028				2029				2030			
	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt
	1-3 Jahre	3-Einschulung			1-3 Jahre	3-Einschulung			1-3 Jahre	3-Einschulung			1-3 Jahre	3-Einschulung			1-3 Jahre	3-Einschulung		
Kinderzahlen zum Jahresende	62	159	206	428	61	144	209	414	59	153	188	400	58	144	182	384	57	136	179	372
Betreuungsquote (in %)	85	93	58	75	85	93	57	74	85	93	58	75	85	93	58	75	85	93	58	75
Belegung zum 01.06.	53	148	120	321	52	134	119	305	50	142	109	301	49	134	106	289	48	126	104	278
Kinderzahlen zum Jahresende	62	159	206	428	61	144	209	414	59	153	188	400	58	144	182	384	57	136	179	372
Bedarfsquote (in %)	100	103	64	84	100	103	63	82	100	103	64	84	100	103	64	84	100	103	64	84
benötigte Plätze	62	164	132	358	61	148	131	340	59	157	120	336	58	148	117	323	57	140	115	312
Kapazität zum 01.06.	79	179	147	405	79	179	147	405	79	179	147	405	79	179	147	405	79	179	147	405
Belegung zum 01.06.	53	148	120	321	52	134	119	305	50	142	109	301	49	134	106	289	48	126	104	278
Auslastungsgrad (in %)	67	83	82	79	66	75	81	75	63	79	74	74	62	75	72	71	61	70	71	69

Ermittlung der Plätze im Bedarfsplan je Kita in Karstädt

		Kapazität lt. Betriebserlaubnis zum 01.06.2025			Belegung zum 01.06.2025				Auslastung zum 01.06.2025	2026				2027				2028				2029				2030				
		1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter		Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt				
		1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung				1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung						
39	Kindertagesstätte "Buchstabenzwerge"	42		0	42	4	13	0	17	40%	4	15	0	19	4	13	0	17	4	14	0	18	4	13	0	17	4	13	0	17
40	Kita "Haus der kleinen Strolche"		50		50	10	21	14	45	90%	10	21	19	50	10	21	19	50	9	22	17	48	9	20	16	45	9	20	16	45
41	Kindertagesstätte "Rappelkiste"	23		0	23	6	12	0	18	78%	6	15	0	21	6	13	0	19	6	12	0	18	6	12	0	18	6	12	0	18
42	Kindertagesstätte / Hort "Regenbogen"	30		50	80	8	14	21	43	54%	8	16	37	61	8	14	30	52	8	15	26	49	7	14	25	46	7	14	25	46
43	Kindertagesstätte "Kinderland"		140		140	22	48	54	124	89%	22	54	64	140	21	49	70	140	19	52	66	137	20	50	64	134	20	45	63	128
44	Kindertagesstätte "Krümelkiste"		20		20	5	14	0	19	95%	5	15	0	20	5	15	0	20	5	15	0	20	5	14	0	19	5	14	0	19
45	Kita "Premsliner Pustblümchen"		50		50	7	23	9	39	78%	7	28	12	47	7	23	12	42	7	25	11	43	7	23	11	41	6	22	11	39
Plätze im Bedarfsplan					405	62	145	98	305	75%	62	164	132	358	61	148	131	340	59	157	120	336	58	148	117	323	57	140	115	312

Belegung und Auslastung zum 01.06.2025:

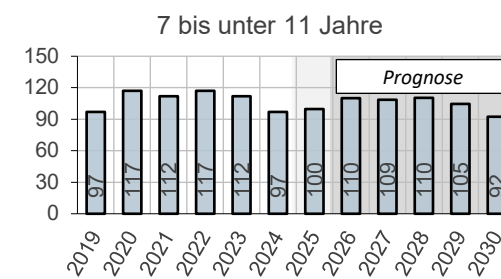
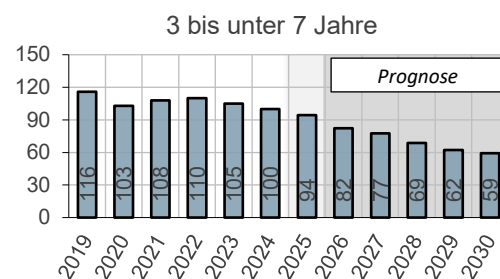
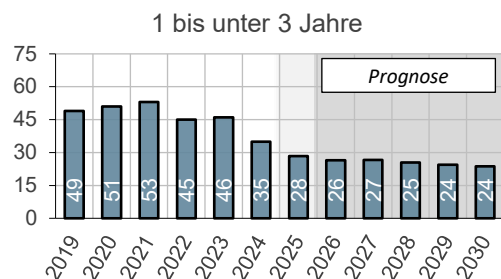


Bedarfsplanerisches Fazit:

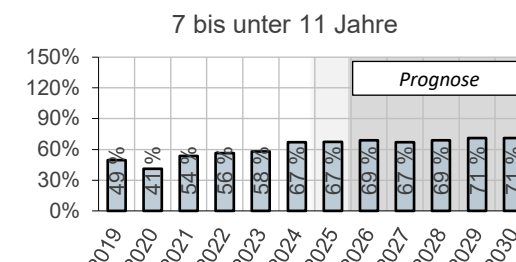
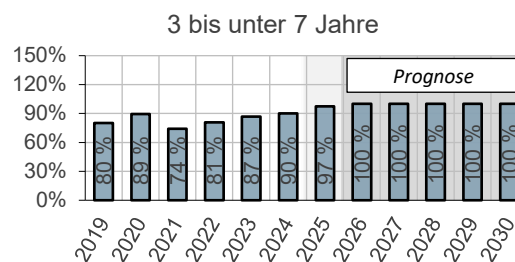
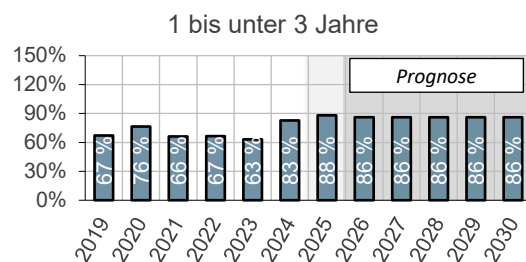
In Karstädt sind im Planungszeitraum keine strukturellen Veränderungen erforderlich.

7.7 Plattenburg

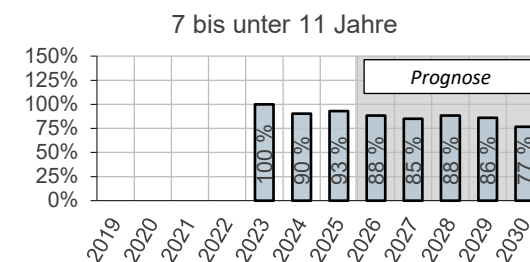
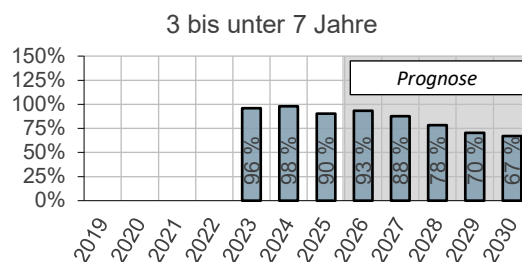
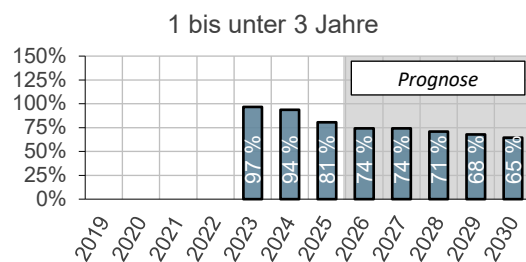
Bevölkerungsentwicklung



Betreuungsquote



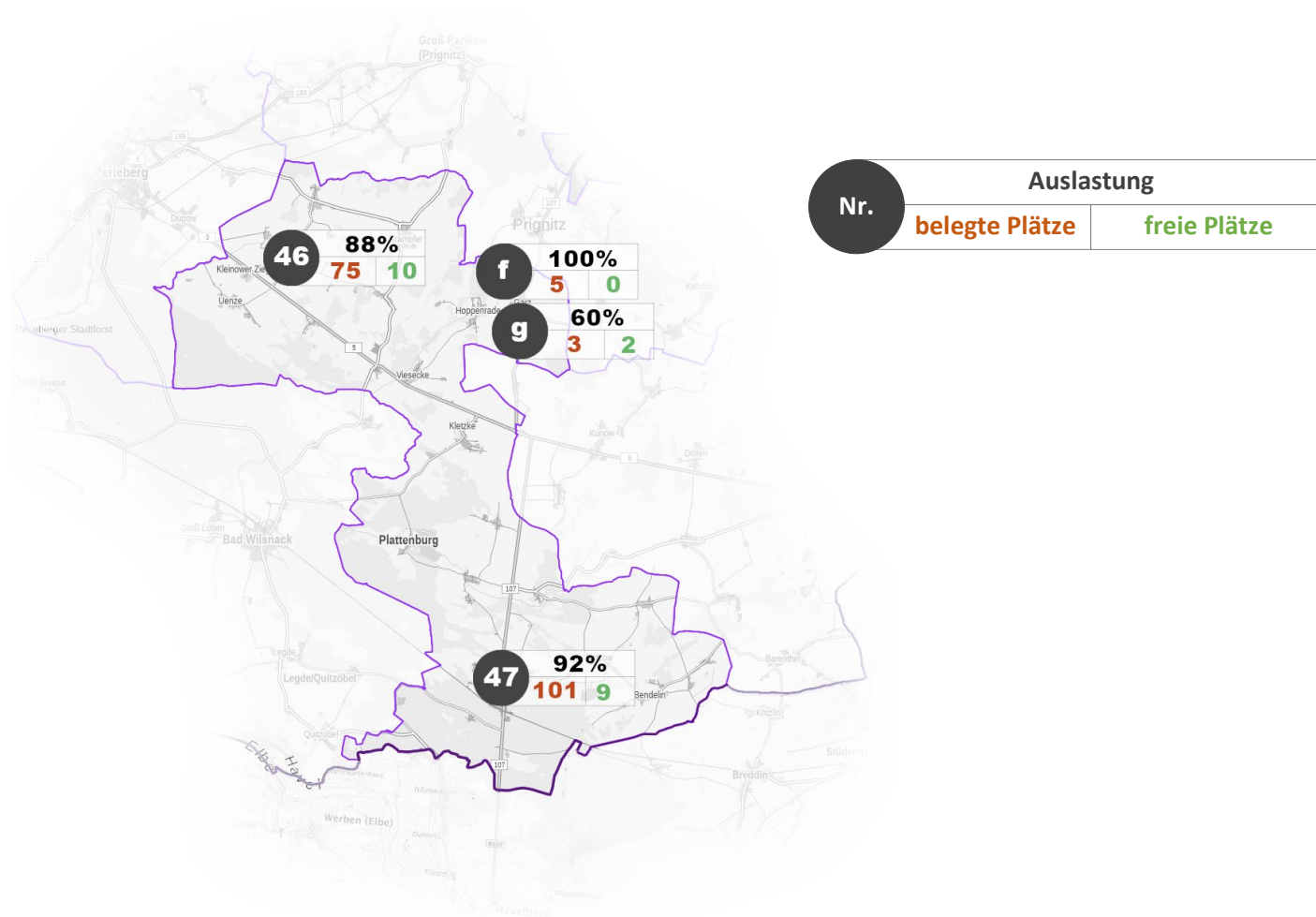
Auslastungsgrad



Entwicklung der Belegung, Betreuungsquote, Auslastungsgrad und benötigten Plätze in Plattenburg																				
	2026				2027				2028				2029				2030			
	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt
	1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung		
Kinderzahlen zum Jahresende	26	82	110	219	27	77	109	213	25	69	110	205	24	62	105	191	24	59	92	175
Betreuungsquote (in %)	86	100	69	83	86	100	67	81	86	100	69	82	86	100	71	82	86	100	71	83
Belegung zum 01.06.	23	82	76	181	23	77	73	173	22	69	76	167	21	62	74	157	20	59	66	145
Kinderzahlen zum Jahresende	26	82	110	219	27	77	109	213	25	69	110	205	24	62	105	191	24	59	92	175
Bedarfsquote (in %)	100	110	76	92	100	110	75	91	100	110	76	90	100	110	78	91	100	110	79	92
benötigte Plätze	26	91	84	201	27	85	81	193	25	76	84	185	24	69	82	175	24	65	73	162
Kapazität zum 01.06.	31	88	86	205	31	88	86	205	31	88	86	205	31	88	86	205	31	88	86	205
Belegung zum 01.06.	23	82	76	181	23	77	73	173	22	69	76	167	21	62	74	157	20	59	66	145
Auslastungsgrad (in %)	74	93	88	88	74	88	85	84	71	78	88	81	68	70	86	77	65	67	77	71

Ermittlung der Plätze im Bedarfsplan je Kita in Plattenburg																																
		Kapazität lt. Betriebserlaubnis zum 01.06.2025		Belegung zum 01.06.2025				Auslastung zum 01.06.2025	2026				2027				2028				2029				2030							
									1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt
									1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung		
46	Kindertagesstätte "Bambi"	85		85	11	39	25	75	88%	11	39	31	81	12	36	33	81	11	32	32	75	11	28	32	71	11	28	29	68			
47	Kindertagesstätte "Waldhaus"	110		110	13	46	42	101	92%	13	44	53	110	13	41	48	102	12	36	52	100	11	33	50	94	11	31	44	86			
f	Schmidt, Cornela	5		5	1	4	0	5	100%	1	4	0	5	1	4	0	5	1	4	0	5	1	4	0	5	1	4	0	5			
g	Arndt, Petra	5		5	0	3	0	3	60%	1	4	0	5	1	4	0	5	1	4	0	5	1	4	0	5	1	4	0	5			
Plätze im Bedarfsplan				205	25	92	67	184	90%	26	91	84	201	27	85	81	193	25	76	84	185	24	69	82	175	24	67	73	164			

Belegung und Auslastung zum 01.06.2025:

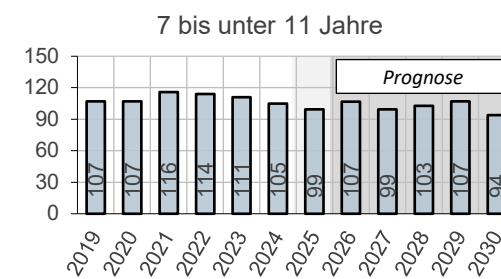
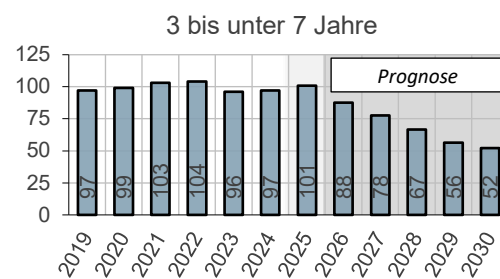
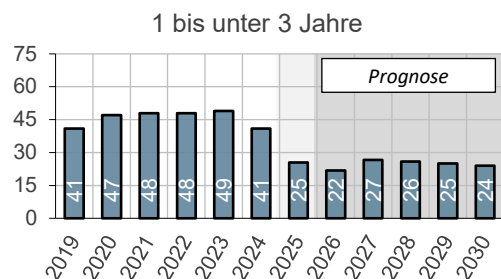


Bedarfsplanerisches Fazit:

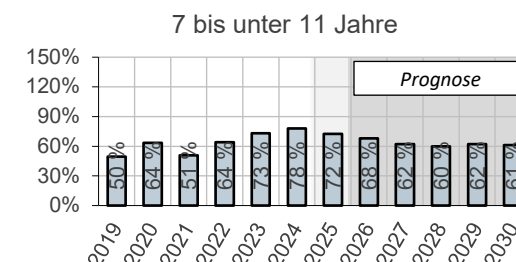
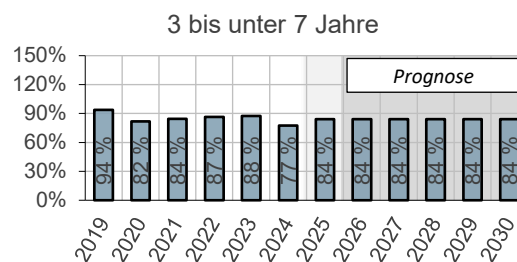
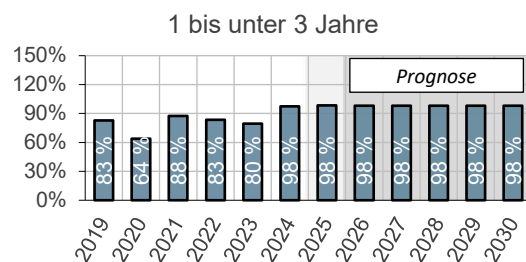
In Plattenburg sind im Planungszeitraum keine strukturellen Veränderungen erforderlich.

7.8 Gumbtow

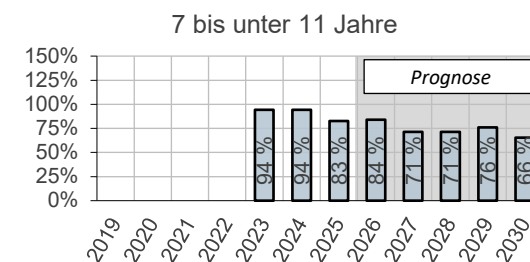
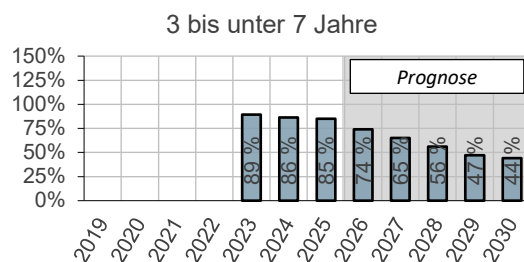
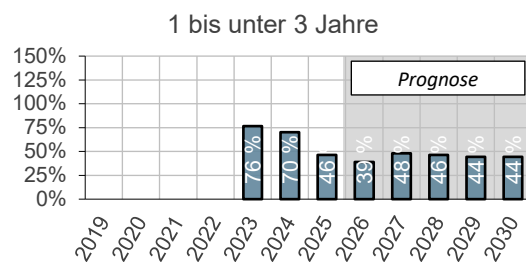
Bevölkerungsentwicklung



Betreuungsquote



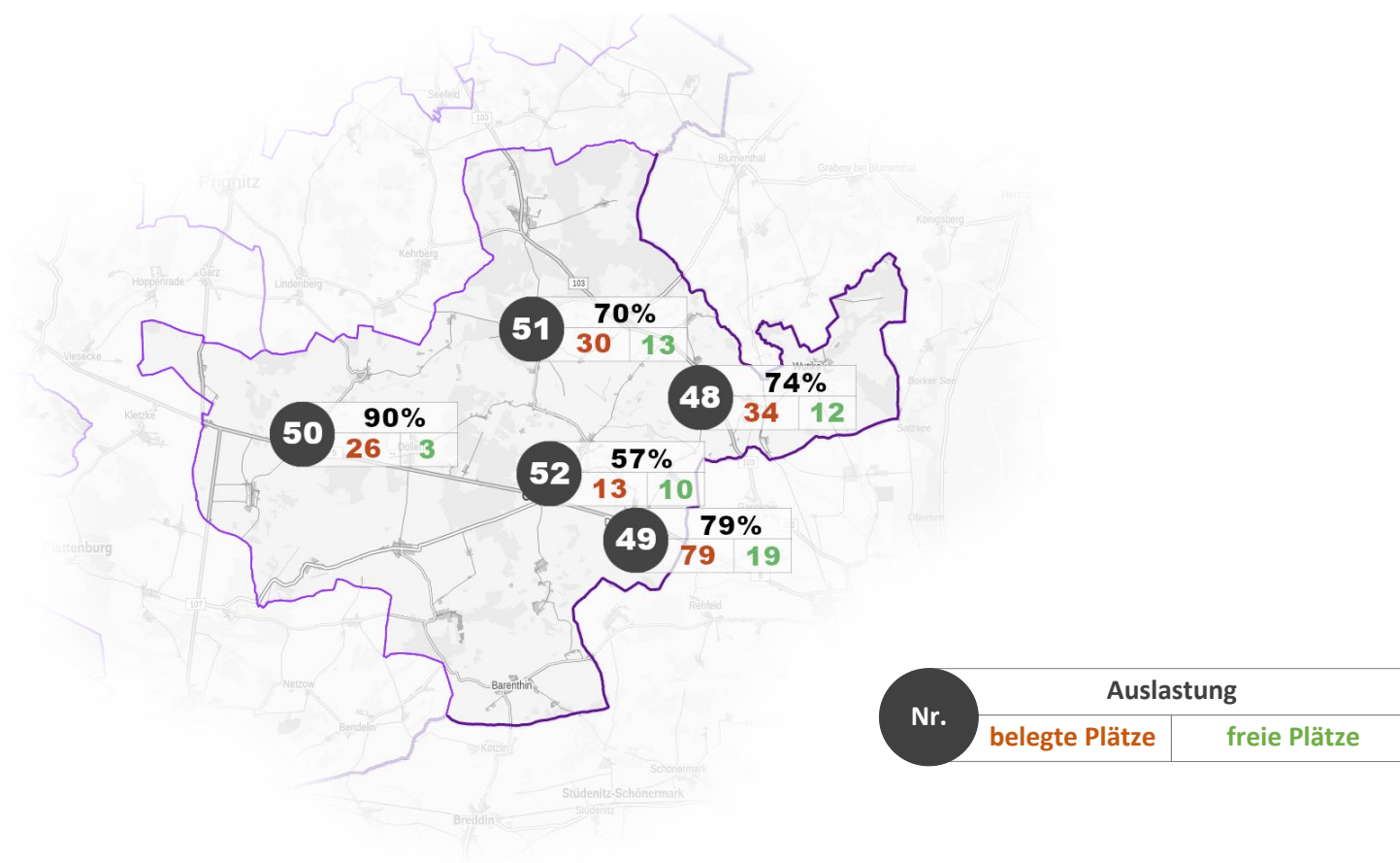
Auslastungsgrad



Entwicklung der Belegung, Betreuungsquote, Auslastungsgrad und benötigten Plätze in Gumtow																				
	2026				2027				2028				2029				2030			
	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt
	1-3 Jahre	3-Einschulung			1-3 Jahre	3-Einschulung			1-3 Jahre	3-Einschulung			1-3 Jahre	3-Einschulung			1-3 Jahre	3-Einschulung		
Kinderzahlen zum Jahresende	22	88	107	216	27	78	99	203	26	67	103	195	25	56	107	188	24	52	94	170
Betreuungsquote (in %)	98	84	68	78	98	84	62	75	98	84	60	73	98	84	62	73	98	84	61	74
Belegung zum 01.06.	21	74	73	168	26	65	62	153	25	56	62	143	24	47	66	137	24	44	57	125
Kinderzahlen zum Jahresende	22	88	107	216	27	78	99	203	26	67	103	195	25	56	107	188	24	52	94	170
Bedarfsquote (in %)	108	94	75	86	108	94	69	84	108	94	66	81	108	94	68	81	108	94	67	81
benötigte Plätze	24	82	80	186	29	73	68	170	28	63	68	159	27	53	73	153	26	49	63	138
Kapazität zum 01.06.	54	100	87	241	54	100	87	241	54	100	87	241	54	100	87	241	54	100	87	241
Belegung zum 01.06.	21	74	73	168	26	65	62	153	25	56	62	143	24	47	66	137	24	44	57	125
Auslastungsgrad (in %)	39	74	84	70	48	65	71	63	46	56	71	59	44	47	76	57	44	44	66	52

Ermittlung der Plätze im Bedarfsplan je Kita in Gumtow																															
	Kapazität lt. Betriebserlaubnis zum 01.06.2025				Belegung zum 01.06.2025				Auslastung zum 01.06.2025	2026				2027				2028				2029				2030					
	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt		1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt		
	1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung				1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung
48 Kita "Vehlower Landmäuse"	46			46	7	19	8	34	74%	7	18	9	34	8	16	8	32	8	14	8	30	8	12	8	28	7	11	7	25		
49 Kita "Demerthiner Rübchen"	100			100	3	14	62	79	79%	3	14	69	86	3	13	58	74	4	10	58	72	3	9	63	75	4	8	54	66		
50 Kita "Haus der kleinen Strolche"	29			29	4	20	2	26	90%	4	19	2	25	6	17	2	25	4	15	2	21	4	12	2	18	4	12	2	18		
51 Kindertagesstätte "Sonnenschein"	43			43	9	21	0	30	70%	8	20	0	28	10	18	0	28	10	16	0	26	10	13	0	23	9	12	0	21		
52 Kindertagesstätte "Dorfsparzen"	23	0		23	2	11	0	13	57%	2	11	0	13	2	9	0	11	2	8	0	10	2	7	0	9	2	6	0	8		
Plätze im Bedarfsplan				241	25	85	72	182	76%	24	82	80	186	29	73	68	170	28	63	68	159	27	53	73	153	26	49	63	138		

Belegung und Auslastung zum 01.06.2025:



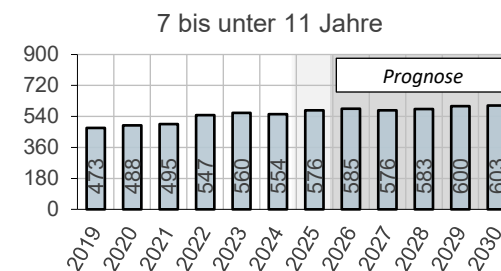
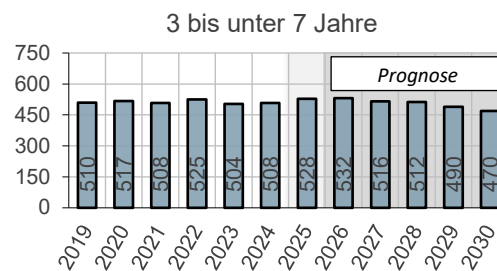
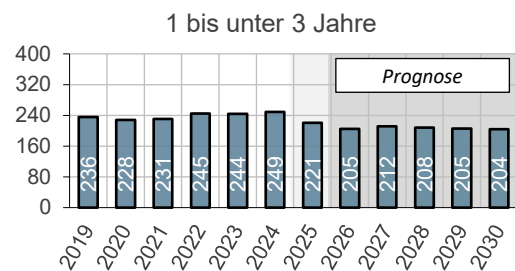
Bedarfsplanerisches Fazit:

Die Kapazitäten der Kita „Demerthiner Rübchen“ erlauben es, dass sie ab 2027 die Kinder der Kita „Dorfspatzen“ in Gumtow aufnehmen kann.

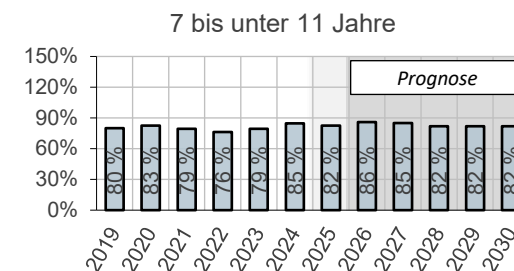
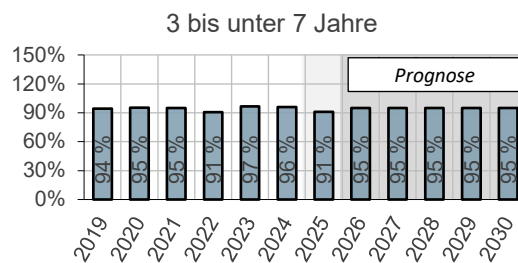
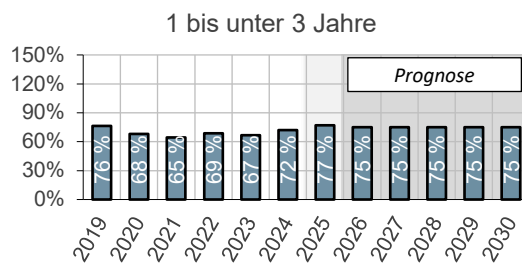
Die Entwicklung der Belegung, Auslastung und Kapazität beider Einrichtungen ist jährlich zu analysieren. Der Gemeinde Gumtow wird, bei Eintreffen der in diesem Plan dargelegten Auslastung, eine Auflösung der Kita „Dorfspatzen“ ab 2027 empfohlen.

7.9 Wittenberge

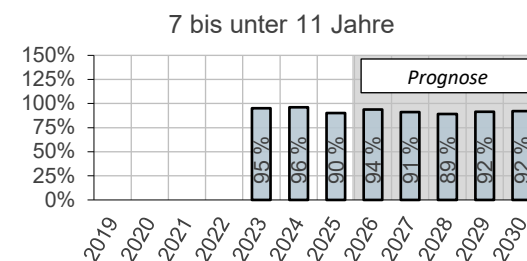
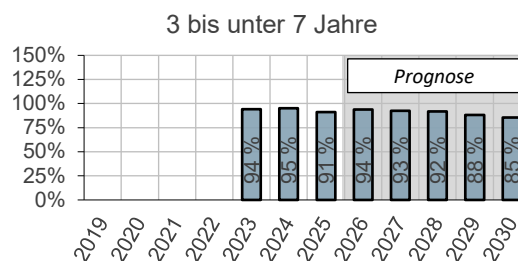
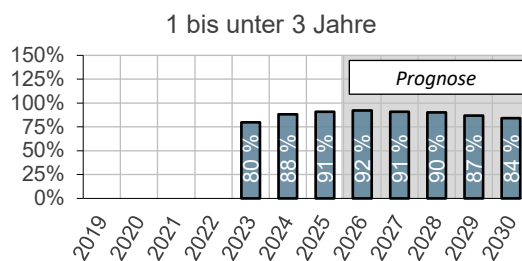
Bevölkerungsentwicklung



Betreuungsquote



Auslastungsgrad

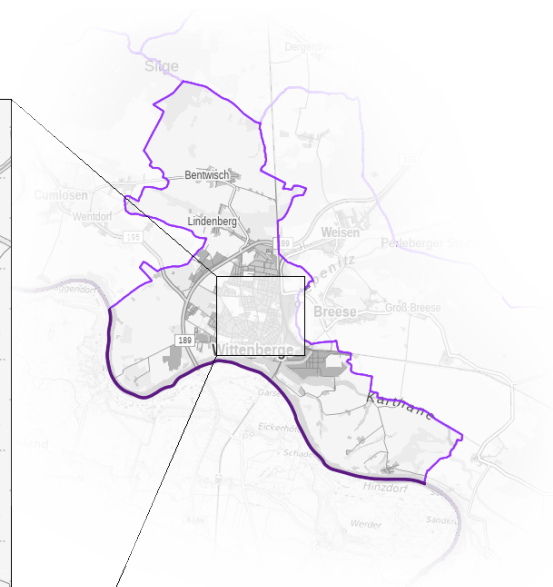
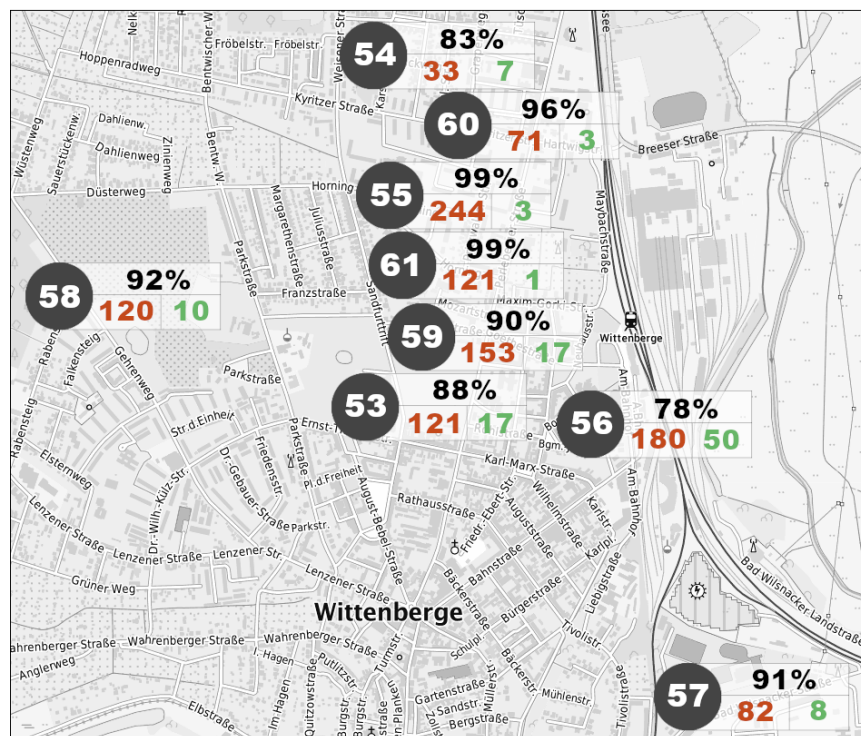


Entwicklung der Belegung, Betreuungsquote, Auslastungsgrad und benötigten Plätze in Wittenberge																				
	2026				2027				2028				2029				2030			
	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt
	1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung						
Kinderzahlen zum Jahresende	205	532	585	1.322	212	516	576	1.304	208	512	583	1.303	205	490	600	1.295	204	470	603	1.277
Betreuungsquote (in %)	75	95	86	88	75	95	85	87	75	95	82	86	75	95	82	86	75	95	82	86
Belegung zum 01.06.	153	505	503	1.161	159	490	490	1.139	156	487	478	1.121	154	465	492	1.111	153	446	495	1.094
Kinderzahlen zum Jahresende	205	532	585	1.322	212	516	576	1.304	208	512	583	1.303	205	490	600	1.295	204	470	603	1.277
Bedarfsquote (in %)	100	105	95	100	100	105	93	99	100	105	90	97	100	105	90	97	100	105	90	97
benötigte Plätze	205	558	556	1.319	212	541	536	1.289	208	538	524	1.270	205	514	540	1.259	204	493	543	1.240
Kapazität zum 01.06.	166	538	537	1.241	175	529	537	1.241	173	531	537	1.241	177	527	537	1.241	182	522	537	1.241
Belegung zum 01.06.	153	505	503	1.161	159	490	490	1.139	156	487	478	1.121	154	465	492	1.111	153	446	495	1.094
Auslastungsgrad (in %)	92	94	94	94	91	93	91	92	90	92	89	90	87	88	92	90	84	85	92	88

Ermittlung der Plätze im Bedarfsplan je Kita in Wittenberge																														
		Kapazität lt. Betriebserlaubnis zum 01.06.2025				Belegung zum 01.06.2025				Auslastung zum 01.06.2025	2026				2027				2028				2029				2030			
		1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt		1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt				
		1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung				1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung						
53	Kindertagesstätte "Waldentdecker"	138	0	138	27	94	0	121	88%	29	109	0	138	30	108	0	138	30	108	0	138	34	104	0	138	32	89	0	121	
54	Kindertagesstätte "Happy Kids"	40	0	40	8	25	0	33	83%	8	32	0	40	8	32	0	40	8	32	0	40	9	31	0	40	10	30	0	40	
55	Hort in der Elblandgrundschule	0	247	247	0	0	244	244	99%	0	0	247	247	0	0	247	247	0	0	247	247	0	0	247	247	0	0	247	247	
56	Hort der Jahnschule	0	230	230	0	0	180	180	78%	0	0	230	230	0	0	229	229	0	0	217	217	0	0	230	230	0	0	230	230	
57	Kindertagesstätte "Schlaufüchse"	90	0	90	24	58	0	82	91%	23	67	0	90	25	65	0	90	25	65	0	90	28	62	0	90	29	61	0	90	
58	Kita "Haus der kleinen Strolche"	130	0	130	32	88	0	120	92%	31	99	0	130	33	97	0	130	33	97	0	130	38	92	0	130	38	92	0	130	
59	Kindertagesstätte Horning	170		170	41	112	0	153	90%	40	130	0	170	42	128	0	170	42	128	0	170	48	122	0	170	50	120	0	170	
60	Kindertagesstätte "Kinderland"	74	0	74	16	55	0	71	96%	15	59	0	74	15	59	0	74	16	58	0	74	18	56	0	74	19	55	0	74	
61	Kita "Montessori-Kinderhaus"	122		122	22	48	51	121	99%	20	52	60	132	22	50	60	132	22	50	60	132	25	47	60	132	26	46	60	132	
Plätze im Bedarfsplan				1.241	170	480	475	1.125	91%	166	548	537	1.251	175	539	536	1.250	176	538	524	1.238	200	514	537	1.251	204	493	537	1.234	

Die Kita „Montessori-Kinderhaus“ hat zum 01.07.2025 ihre Maximalkapazität um 10 Hortplätze dauerhaft erweitert.

Belegung und Auslastung zum 01.06.2025:



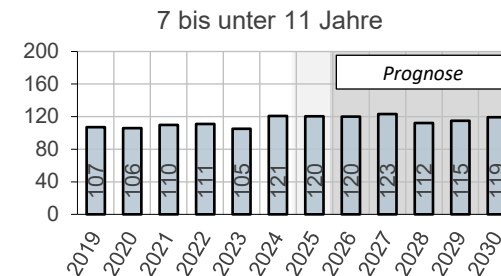
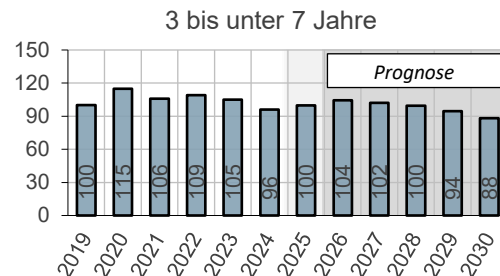
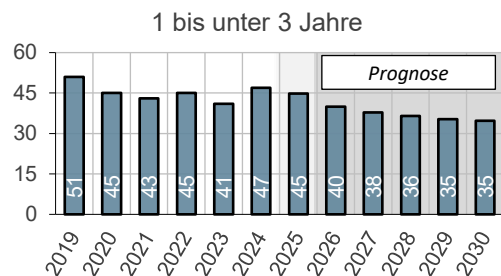
Nr.	Auslastung	
	belegte Plätze	freie Plätze

Bedarfsplanerisches Fazit:

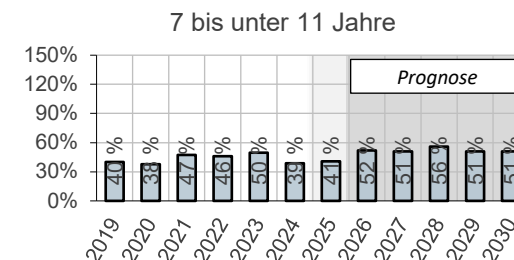
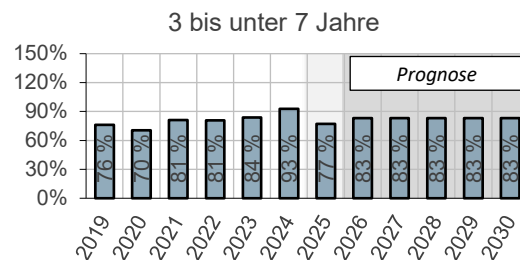
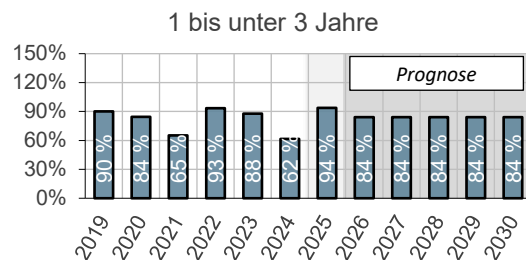
In Wittenberge sind im Planungszeitraum keine strukturellen Veränderungen erforderlich.

7.10 Lenzen-Elbtalaue

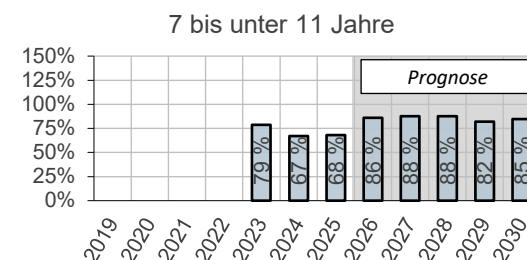
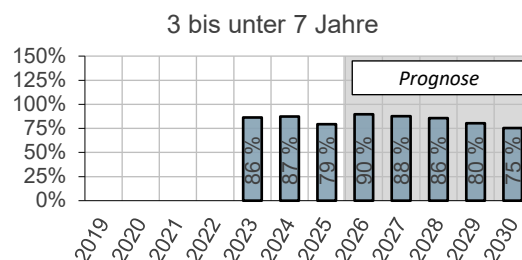
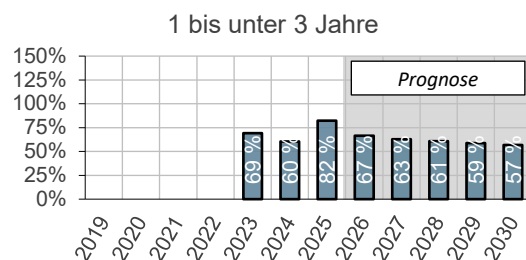
Bevölkerungsentwicklung



Betreuungsquote



Auslastungsgrad

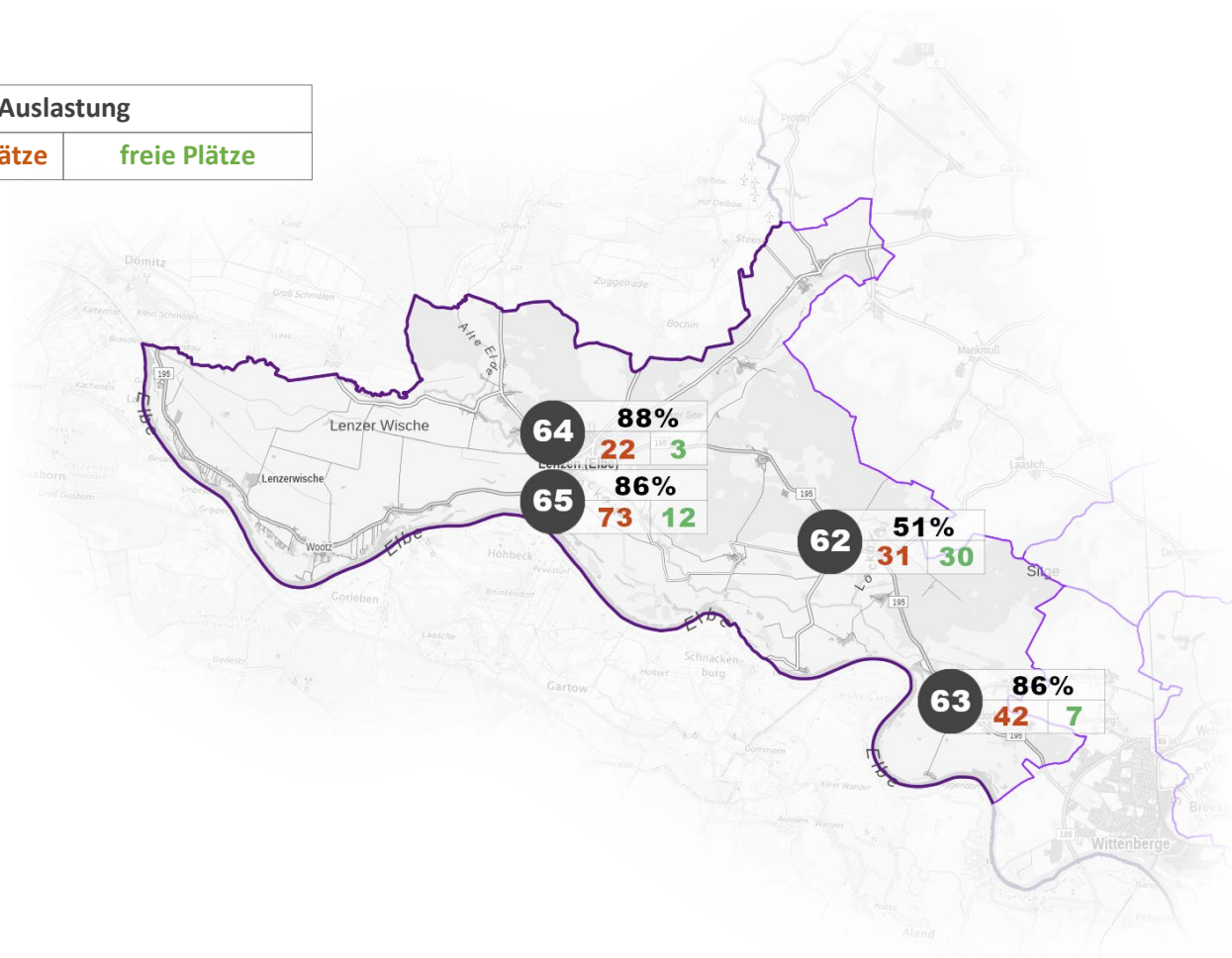


Entwicklung der Belegung, Betreuungsquote, Auslastungsgrad und benötigten Plätze in Lenzen-Elbtalau																					
	2026				2027				2028				2029				2030				
	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	
	1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung							
Kinderzahlen zum Jahresende	40	104	120	264	38	102	123	263	36	100	112	248	35	94	115	245	35	88	119	242	
Betreuungsquote (in %)	84	83	52	69	84	83	51	68	84	83	56	71	84	83	51	68	84	83	51	67	
Belegung zum 01.06.	34	87	62	183	32	85	63	180	31	83	63	177	30	78	59	167	29	73	61	163	
Kinderzahlen zum Jahresende	40	104	120	264	38	102	123	263	36	100	112	248	35	94	115	245	35	88	119	242	
Bedarfsquote (in %)	100	93	57	78	100	93	57	77	100	93	62	80	100	93	56	76	100	93	56	76	
benötigte Plätze	40	97	68	205	38	95	70	203	36	93	70	199	35	88	64	187	35	82	67	184	
Kapazität zum 01.06.	51	97	72	220	51	97	72	220	51	97	72	220	51	97	72	220	51	97	72	220	
Belegung zum 01.06.	34	87	62	183	32	85	63	180	31	83	63	177	30	78	59	167	29	73	61	163	
Auslastungsgrad (in %)	67	90	86	83	63	88	88	82	61	86	88	80	59	80	82	76	57	75	85	74	

Ermittlung der Plätze im Bedarfsplan je Kita in Lenzen-Elbtalau																																		
		Kapazität lt. Betriebserlaubnis zum 01.06.2025				Belegung zum 01.06.2025				Auslastung zum 01.06.2025	2026				2027				2028				2029				2030							
											1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt
											1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung			1 - 3 Jahre	3 - Einschulung		
62	Kindertagesstätte "Abenteuerland"	61			61	9	10	12	31	51%	9	19	21	49	8	16	23	47	8	13	23	44	8	11	19	38	8	11	20	39				
63	Kindertagesstätte "Zwergenland"	49			49	12	20	10	42	86%	11	21	17	49	11	21	17	49	10	22	17	49	9	23	15	47	9	21	17	47				
64	Kindertagesstätte "Lebenskreis"	25	0		25	6	16	0	22	88%	6	19	0	25	5	20	0	25	5	20	0	25	5	18	0	23	5	17	0	22				
65	Kita "Kleine Zappelzwerge" / Hort VHG	55	30		85	15	31	27	73	86%	14	38	30	82	14	38	30	82	13	38	30	81	13	36	30	79	13	33	30	76				
Plätze im Bedarfsplan					220	42	77	49	168	76%	40	97	68	205	38	95	70	203	36	93	70	199	35	88	64	187	35	82	67	184				

Belegung und Auslastung zum 01.06.2025:

Nr.	Auslastung	
	belegte Plätze	freie Plätze

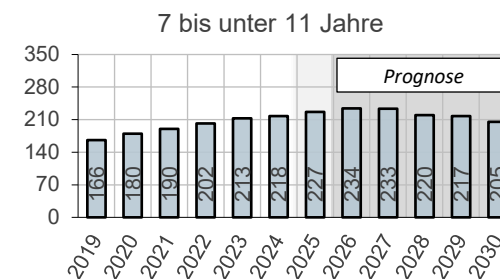
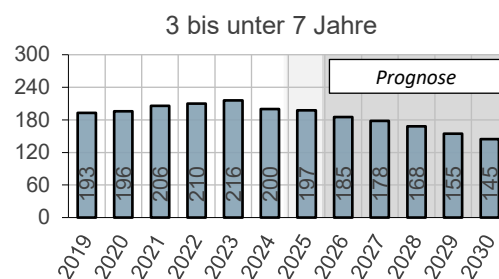
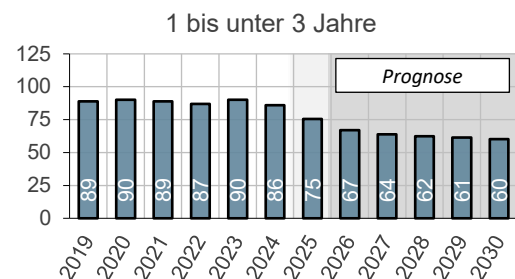


Bedarfsplanerisches Fazit:

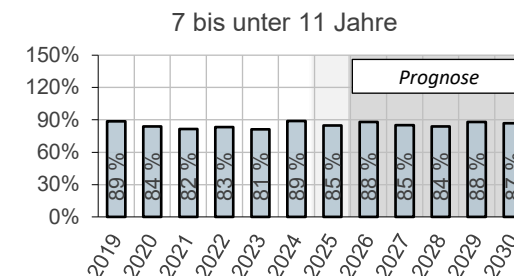
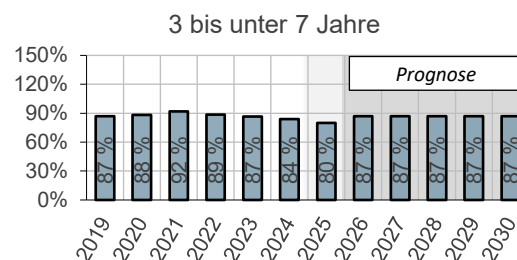
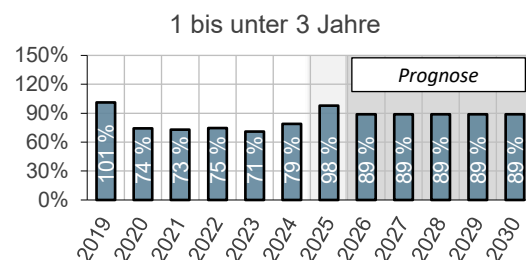
In Lenzen-Elbtal sind im Planungszeitraum keine strukturellen Veränderungen erforderlich.

7.11 Bad Wilsnack/Weisen

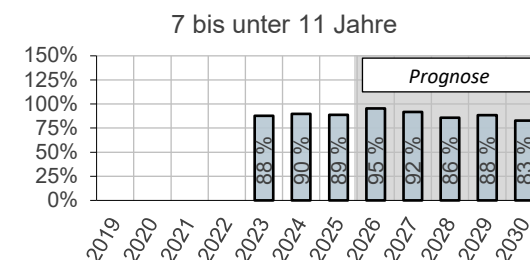
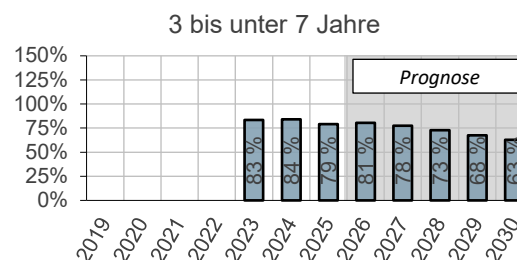
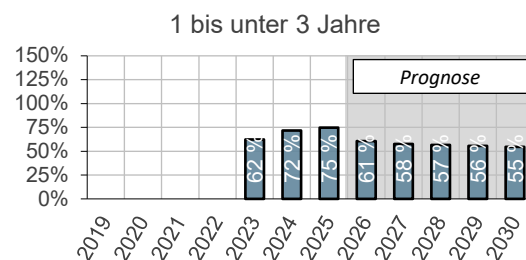
Bevölkerungsentwicklung



Betreuungsquote



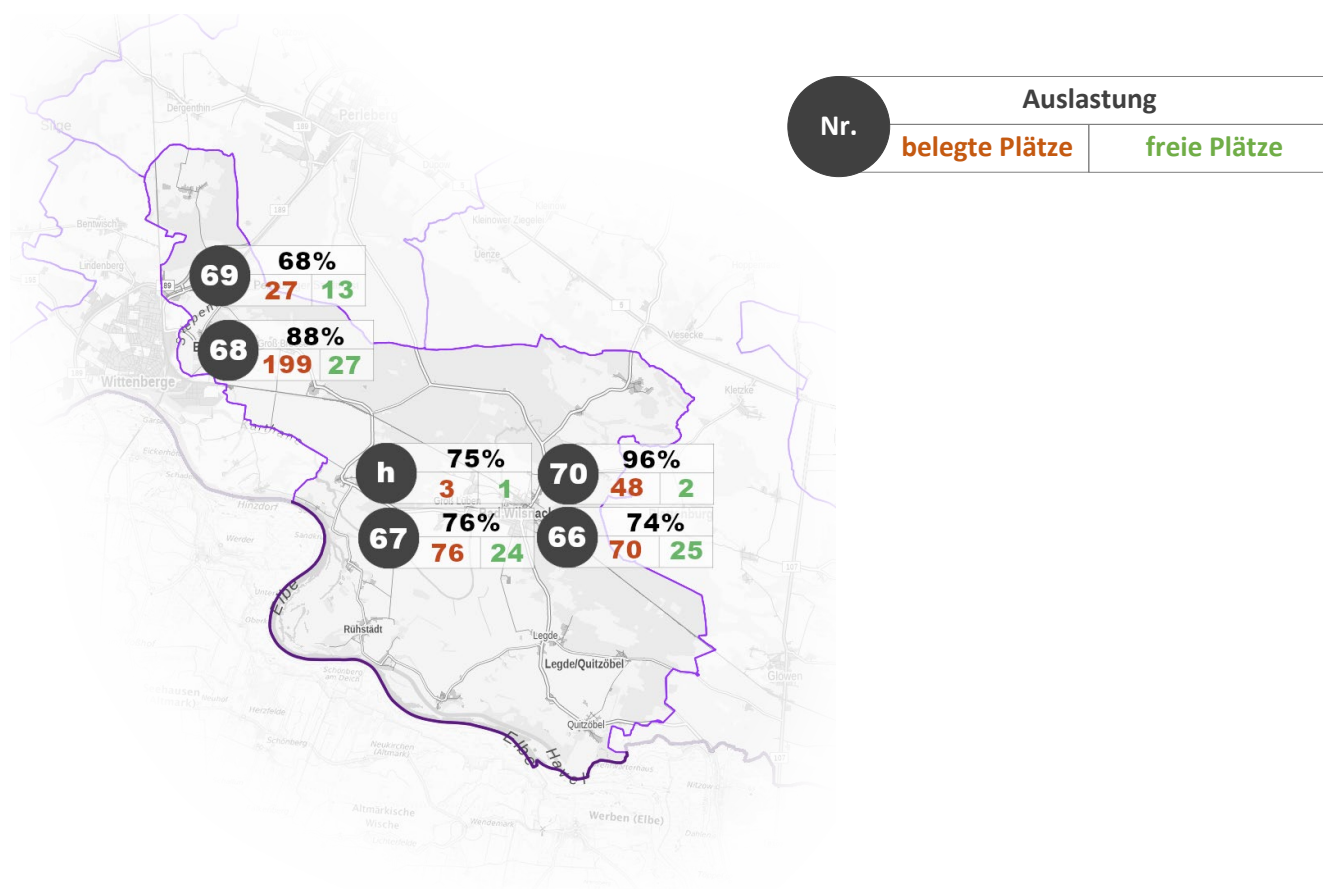
Auslastungsgrad



Entwicklung der Belegung, Betreuungsquote, Auslastungsgrad und benötigten Plätze in Bad Wilsnack / Weisen																				
	2026				2027				2028				2029				2030			
	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt
	1-3 Jahre	3 - Einschulung			1-3 Jahre	3 - Einschulung			1-3 Jahre	3 - Einschulung			1-3 Jahre	3 - Einschulung			1-3 Jahre	3 - Einschulung		
Kinderzahlen zum Jahresende	67	185	234	486	64	178	233	475	62	168	220	450	61	155	217	433	60	145	205	410
Betreuungsquote (in %)	89	87	88	88	89	87	85	86	89	87	84	86	89	87	88	88	89	87	87	88
Belegung zum 01.06.	60	161	206	427	57	155	198	410	56	146	185	387	55	135	191	381	54	126	179	359
Kinderzahlen zum Jahresende	67	185	234	486	64	178	233	475	62	168	220	450	61	155	217	433	60	145	205	410
Bedarfsquote (in %)	100	97	97	97	100	97	94	96	100	97	93	95	100	97	96	97	100	97	96	97
benötigte Plätze	67	180	227	474	64	173	219	456	62	163	204	429	61	150	209	420	60	140	197	397
Kapazität zum 01.06.	99	200	216	515	99	200	216	515	99	200	216	515	99	200	216	515	99	200	216	515
Belegung zum 01.06.	60	161	206	427	57	155	198	410	56	146	185	387	55	135	191	381	54	126	179	359
Auslastungsgrad (in %)	61	81	95	83	58	78	92	80	57	73	86	75	56	68	88	74	55	63	83	70

Ermittlung der Plätze im Bedarfsplan je Kita in Bad Wilsnack / Weisen																														
		Kapazität lt. Betriebserlaubnis zum 01.06.2025				Belegung zum 01.06.2025				Auslastung zum 01.06.2025	2026				2027				2028				2029				2030			
											1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt	1 Jahr bis Einschulung		Grundschulalter	Gesamt
		1-3 Jahre	3 - Einschulung	1-3 Jahre	3 - Einschulung	1-3 Jahre	3 - Einschulung	1-3 Jahre	3 - Einschulung		1-3 Jahre	3 - Einschulung			1-3 Jahre	3 - Einschulung			1-3 Jahre	3 - Einschulung			1-3 Jahre	3 - Einschulung						
		66	Kindertagesstätte "Sonnenschein"	95			95	27	43		0	70	74%	24	51	0	75	23	47	0	70	22	44	0	66	21	41	0	62	21
67	Hort "Wirbelwind"	0		100	100	0	0	76	76	76%	0	0	90	90	0	0	82	82	0	0	79	79	0	0	83	83	0	0	78	78
68	Kindertagesstätte Breese	226			226	27	74	98	199	88%	25	86	115	226	23	83	116	222	22	76	106	204	22	70	105	197	22	65	98	185
69	Kita "Haus der lieben Zwerge"	40		0	40	7	20	0	27	68%	6	23	0	29	6	22	0	28	6	21	0	27	6	19	0	25	6	18	0	24
70	Ev. Kita Kreuz + Quer	50			50	10	21	18	49	98%	8	20	22	50	8	21	21	50	8	22	19	49	8	20	21	49	7	19	21	47
h	Schröder, Melanie	4			4	3	0	0	3	75%	4	0	0	4	4	0	0	4	4	0	0	4	4	0	0	4	4	0	0	4
Plätze im Bedarfsplan					515	74	158	192	424	82%	67	180	227	474	64	173	219	456	62	163	204	429	61	150	209	420	60	140	197	397

Belegung und Auslastung zum 01.06.2025:



Bedarfsplanerisches Fazit:

Die Kapazitäten der Kita in Breese erlauben es, dass sie ab 2030 die Kinder der Kita „Haus der lieben Zwerge“ in Weisen aufnehmen kann.

Die Entwicklung der Belegung, Auslastung und Kapazität beider Einrichtungen ist jährlich zu analysieren. Dem Amt Bad Wilsnack/Weisen wird, bei Eintreffen der in diesem Plan dargelegten Auslastung, eine Auflösung der Kita „Haus der lieben Zwerge“ ab 2030 empfohlen.












































































Anlage 1 – Übersicht der Angebote

	lfd. Nr.	Kindertagesstätte	Träger	Anschrift der Kindertagesstätte			Ansprechpartner/ Leiterin	Email	Telefonnummer 1	Telefonnummer 2
				Straße, Hausnummer	PLZ	Ort				
Pritzwalk	1	Kindertagesstätte "Tausendfüßler"	Stadt Pritzwalk	Nordstraße 19/20	16928	Pritzwalk	Frau Saß	k.sass@pritzwalk.de	03395 7059994	0173 7446944
	2	Kindertagesstätte "Kinderland"	Stadt Pritzwalk	Zur Hainholzmühle 25	16928	Pritzwalk	Frau Kreibich	kitakinderland@pritzwalk.de	03395 302956	
	3	Kindertagesstätte "AllerHand"	Stadt Pritzwalk	Perleberger Straße 6	16928	Pritzwalk	Frau Dreger	kitaallerhand@pritzwalk.de	03395 400839	
	4	Kindertagesstätte "Villa Berti"	Stadt Pritzwalk	Giesensdorfer Weg 2b	16928	Pritzwalk	Frau Kretschmann	kita.villa-berti@web.de	03395 7059964	
	5	Hort "Regenbogenhaus"	Stadt Pritzwalk	Zur Hainholzmühle 24	16928	Pritzwalk	Frau Tille	hortregenbogenhaus@pritzwalk.de	03395 302571	
	6	Hort "Kunterbunt"	Stadt Pritzwalk	Hainholzweg 49	16928	Pritzwalk	Frau Kuhse	hortkunterbunt@pritzwalk.de	03395 709432	
	7	Kindertagesstätte "Rappelkiste"	Stadt Pritzwalk	Dorfstraße 19a	16928	Kemnitz	Frau Krull	kitarappelkiste@pritzwalk.de	03395 302115	
	8	Kindertagesstätte "Storchennest"	Stadt Pritzwalk	Hauptstraße 48	16928	Falkenhagen	Frau Rieke	kitastorchennest@pritzwalk.de	033986 139987	
	9	Kindertagesstätte "Sonnenblume"	Stadt Pritzwalk	Dorfstraße 55	16928	Sadenbeck	Frau Heidbrecht	kitasonnenblume@pritzwalk.de	033989 209832	
	10	Kindertagesstätte "Hummelburg"	Stadt Pritzwalk	Dorfstraße 49	16928	Steffenhagen	Frau Fölze	kitahummelburg@pritzwalk.de	03395 306103	
	11	Hort der evangelischen Grundschule	Evangelische Bildung und Erziehung Niederlausitz gGmbH	Perleberger Tor 4	16928	Pritzwalk	Frau Gogoll	ehp@ebenl.de	03395 4012943	
	12	Land-Kindertagesstätte "Gänseblümchen"	Frau Simone Nast	Dorfstraße 6	16928	Schönhagen	Frau Nast	landkita-gaensebluemchen @web.de	03395 4017942	
	a	Herrmann, Elke	Landkreis Prignitz	Schlachthausstraße 30	16928	Pritzwalk	Frau Herrmann	elke-herrmann68@gmx.de	03395 304577	
Meyenburg	b	Leppers, Cindy	Landkreis Prignitz	Rathenausstraße 3	16928	Pritzwalk	Frau Leppers	RaLeppers@t-online.de	03395 309756	
	c	Stolz, Simone	Landkreis Prignitz	Lindengang 5	16928	Pritzwalk	Frau Stolz	hutti164@web.de	03339 304549	
	13	Kindertagesstätte "Eichhörnchen" (Integrationskita)	Stadt Meyenburg über Amt Meyenburg	Marktstraße 27	16945	Meyenburg	Frau Gericke	eichhoernchen1987@gmx.de	033968 50790	
	14	Evang. Kindertagesstätte "Luisenhaus"	Kirchenkreisverband Prignitz/Havelland/Ruppin	Kirchplatz 1	16945	Meyenburg	Frau Trost	ev.kindergarten-	033968 80694	
Putlitz-Berge	15	Kindertagesstätte "Kleine Waldameisen"	Frau Juliane Schulz	Lindenstraße 55	16945	Marienthies OT Stepenitz	Frau Schulz	kleine-waldameisen@web.de	033969 40307	
	16	Kindertagesstätte "Haus Zwergerland"	Franziska Rudolf und Matthias Rudolf GbR	Burgstraße 4	16928	Gerdshagen	Frau Rudolf	kitazwergerland@protonmail.com	033986 506444	
	17	Kindertagesstätte "Mäuseburg"	Gemeinde Berge über Amt Putlitz- Berge	Dorfring 2	19348	Berge	Frau Hann	kita-berge@t-online.de	038785 60288	
	18	Kindertagesstätte "Flitzpiepen"	Gemeinde Pirow über Amt Putlitz- Berge	Dorfring 34	19348	Pirow	Frau Träger-Camen	flitzpiepen-pirow@t-online.de	038785 60260	
	19	Kindertagesstätte "Gänseburg"	Gans(z) Anders gGmbH	Kiebitzberg 3	16949	Putlitz	Frau Müller	kitagaenseburg@gansanders.de	033981 80263	
	20	Kindertagesstätte "Knirpsenland"	Kita "Knirpsenland" GbR	Kiebitzberg 2	16949	Putlitz	Frau Kiebach / Frau Lucht	kita-knirpsenland-putlitz@t-online.de	033981 80426	
	21	Kindertagesstätte "Villa Kunterbunt"	Kita "Villa Kunterbunt" GbR	Lindenstraße 30	16949	Triglitz	Frau Müller / Frau Junker-Zimmermann		033981 80327	
	d	Brockmann, Heike	Landkreis Prignitz	Dorfstraße 2a	16949	Triglitz OT Silmersdorf	Frau Brockmann	piuswecktus@gmail.com	033981 80446	0173 7464359
	22	Kindertagesstätte "Haus der kleinen Strolche"	Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)	Baeker Hauptstraße 7	16928	Groß Pankow (Prignitz) OT Baek	Frau Rochnia	kita-baek@grosspankow.de	038782 40516	
	23	Kindertagesstätte "Bärenhaus"	Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)	Steindamm 45	16928	Groß Pankow (Prignitz)	Frau Raczkowski	kita-grosspankow@grosspankow.de	033983 70246	
Groß Pankow	24	Hort	Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)	Steindamm 2	16928	Groß Pankow (Prignitz)	Frau Scharke-Pekrul	hort-grosspankow@grosspankow.de	033983 70211	
	25	Kindertagesstätte "Clownematz"	Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)	Wunderknabenweg 2	16928	Groß Pankow (Prignitz) OT Kehrberg	Frau Ott	kita-kehrberg@grosspankow.de	033975 50571	
	26	Kindertagesstätte "Spatzennest"	Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)	Putlitzer Straße 7	16928	Groß Pankow (Prignitz) OT Wolfshagen	Frau Kelm	kita-wolfshagen@grosspankow.de	038789 60258	
	27	Landwegkindergarten	"Landweg" e. V.	Baeker Hauptstraße 5a	16928	Groß Pankow (Prignitz) OT Baek	Frau Klan	kinderhaus@landweg.org	038782 41905	
	28	Kindertagesstätte "Knirpsenland"	Stadt Perleberg	Akazienweg 2a	19348	Perleberg	Frau Ziggel	knirpsenland@stadt-perleberg.de	03876 789757	
Perleberg	29	Kindertagesstätte "Piccolino"	Stadt Perleberg	Dobberziener Straße 30/ 30a	19348	Perleberg	Frau Schreiber	piccolino@stadt-perleberg.de	03876 613579	
	30	Hort "Piccolino"	Stadt Perleberg	Dobberziener Straße 30/ 30a	19348	Perleberg	Frau Muhs	hortpiccolino@stadt-perleberg.de	03876 3076390	
	31	Hort "Rolandschule"	Stadt Perleberg	Beguinenwiese 10	19348	Perleberg	Frau Scheeper	hort@rolandschule-perleberg.de	03876 789266	
	32	Evangelische Kindertagesstätte	Gemeindekirchenrat der ev. Kirchengemeinde Perleberg	Lindenstraße 18	19348	Perleberg	Frau Gercke	perlenkinder@kirchenkreis-prignitz.de	03876 613696	
	33	Kindertagesstätte "Villa Märchenland"	AWO Kreisverband Prignitz e.V.	Koloniestraße 4	19348	Perleberg	Frau Kalahs	kita-per@awo-prignitz.de	03876 785185	
	34	Regenbogen-Hort - Förderschule "Lernen"	AWO Kreisverband Prignitz e.V.	Wittenberger Straße 11	19348	Perleberg	Frau Pieper	hort-regenbogen@awo-prignitz.de	03876 612822	
	35	Kindertagesstätte "Bellagio"	IBIS Integrative Bildungsstätten GmbH	Berliner Straße 14	19348	Perleberg	Frau Löwe	bellagio@ibis-prignitz.de	03876 3078787	
	36	Hort der Grundschule "Sybilla Merian"	IBIS Integrative Bildungsstätten GmbH	Karlstraße 14	19348	Perleberg	Frau Gruschke	montessori-gs-perleberg@ibis-prignitz.de	03876 3077767	
	37	Kindertagesstätte Montessori-Kinderhaus	IBIS Integrative Bildungsstätten GmbH	Dobberziener Straße 102	19348	Perleberg	Frau Löwe	kinderhaus-perleberg@ibis-prignitz.de	03876 3014126	
	38	Kindertagesstätte "Haus Sonnenschein"	Frau Uta Ilgeroth	Pritzwalker Straße 88 & Wilsnacker Straße 2	19348	Perleberg	Frau Ilgeroth	kita-haus-sonnenschein@outlook.de	03876 302569 (Haus 1)	03876 302002 (Haus 2)
	e	Guhl, Bärbel	Landkreis Prignitz	Dorfstraße 32	19348	Perleberg OT Quitzow	Frau Guhl	Bguhl@gmx.net	03876 788699	

	lfd. Nr.	Kindertagesstätte	Träger	Anschrift der Kindertagesstätte			Ansprechpartner/ Leiterin	Email	Telefonnummer 1	Telefonnummer 2
				Straße, Hausnummer	PLZ	Ort				
Karstädt	39	Kindertagesstätte "Buchstabenzwerg"	Gemeinde Karstädt	Pröttliner Hauptstraße 34	19357	Karstädt OT Pröttlin	Frau Lünert	kita.proettlin@gemeinde-karstaedt.de	038788 909575	
	40	Kindertagesstätte "Haus der kleinen Strolche"	Gemeinde Karstädt	Hauptstraße 44	19357	Karstädt OT Dallmin	Frau Röpenack	kita.dallmin@gemeinde-karstaedt.de	038783 900818	
	41	Kindertagesstätte "Rappelkiste"	Gemeinde Karstädt	Kirchstraße 1	19357	Karstädt OT Garlin	Frau Sauer	kita.garlin@gemeinde-karstaedt.de	038797 57820	
	42	Kindertagesstätte / Hort "Regenbogen"	Gemeinde Karstädt	Wamower Straße 30	19357	Karstädt OT Groß Wamow	Frau Mikayekyan	kita.grosswarnow@gemeinde-karstaedt.de	038788 50433	
	43	Kindertagesstätte "Kinderland"	Gemeinde Karstädt	Straße der Freundschaft 24	19357	Karstädt	Frau Mathews	kita.karstaedt@gemeinde-karstaedt.de	038797 52088	
	44	Kindertagesstätte "Krümelkiste"	Gemeinde Karstädt	Stavenower Straße 15	19357	Karstädt OT Nebelin	Frau Knauer	kita.nebelin@gemeinde-karstaedt.de	038793 40254	
Plattenburg	45	Kindertagesstätte "Premsliner Pustebäumchen"	Gemeinde Karstädt	Nebeliner Straße 1	19357	Karstädt OT Premslin	Frau Wegner	kita.premslin@gemeinde-karstaedt.de	038797 52558	
	46	Kindertagesstätte "Bambi"	Gemeinde Plattenburg	Hauptstraße 40	19339	Plattenburg OT Kleinow	Frau Kühn	kita-bambi-kuehn@web.de	038784 60234	
	47	Kindertagesstätte "Waldhaus"	Gemeinde Plattenburg	Am Waldeck 27	19339	Plattenburg OT Glöwen	Frau Einwich	kitagloewen@gmail.com	038787 70308	
	f	Schmidt, Cornela	Landkreis Prignitz	Friedrichstraße 3	19339	Plattenburg OT Garz	Frau Schmidt	connyschmidt@yahoo.de	0152 27573705	
	g	Arndt, Petra	Landkreis Prignitz	Friedrichstraße 3	19339	Plattenburg OT Garz	Frau Arndt	skorpier1711@hotmail.com	0173 2448698	
Gumtow	48	Kindertagesstätte "Vehlower Landmäuse"	Gemeinde Gumtow	Pritzwalkers Straße 19	16866	Gumtow OT Vehlow	Frau Mäusling	kita.vehlow@web.de	033975 50244	
	49	Kindertagesstätte "Demerthiner Rübchen"	Gemeinde Gumtow	Lindenallee 10	16866	Gumtow OT Demerthin	Frau Rupertus	kita-demerthin@web.de	033977 80209	033977 80341
	50	Kindertagesstätte "Haus der kleinen Strolche"	Gemeinde Gumtow	An der Friedenseiche 1	16866	Gumtow OT Kunow	Frau Kowalka	kuenzel@gemeindegumtow.de	033977 80010	
	51	Kindertagesstätte "Sonnenschein"	Gemeinde Gumtow	Kolreper Damm 9	16866	Gumtow OT Dannenwalde	Frau Schült	kitadannenwalde@web.de	033975 50244	
	52	Kindertagesstätte "Dorfschatzen"	Gemeinde Gumtow	Karl-Liebknecht-Straße 53b	16866	Gumtow	Frau Schwierske	kitadorschatzen@web.de	033977 80363	
Wittenberge	53	Kindertagesstätte "Waldentdecker"	Stadt Wittenberge	Sandfurtrift 66	19322	Wittenberge	Frau Heike	post@kita-sandfurtrift.de	03877 403575	
	54	Kindertagesstätte "Happy Kids"	Stadt Wittenberge	Kyritzer Straße 46	19322	Wittenberge	Frau Thomas	st.thomas@kita-happykids.de	03877 5622311	0172 436080
	55	Hort in der Elblandgrundschule	Stadt Wittenberge	Dr.-Salvador-Allende-Straße 62	19322	Wittenberge	Herr Wabnitz	hort@elblandgrundschule.de	03877 566681	
	56	Hort der Jahnschule	SOS-Kinderdorf Prignitz	Johannes-Runge-Straße 40	19322	Wittenberge	Frau Bachul	doreen.bachul@sos-kinderdorf.de	03877 403131	
	57	Kindertagesstätte "Schlaufüchse"	SOS-Kinderdorf Prignitz	Bad Wilsnacker Straße 38b	19322	Wittenberge	Frau Zemelka	mechthild.zemelka@sos-kinderdorf.de	03877 9262-399	03877 9262-300
	58	Kindertagesstätte "Haus der kleinen Strolche"	AWO Kreisverband Prignitz e.V.	Gehrenweg 79	19322	Wittenberge	Frau Hansen	kita-wb@awo-prignitz.de	03877 403032	
	59	Kindertagesstätte Homing (Integrationskita)	Lebenshilfe Prignitz e.V.	Homing 9e	19322	Wittenberge	Frau Jeske	kita@lebenshilfe-prignitz.de	03877 6312	
	60	Kindertagesstätte "Kinderland"	IBIS Integrative Bildungsstätten GmbH	Kyritzer Straße 36a	19322	Wittenberge	Frau Rauh	kinderland@ibis-prignitz.de	03877 402535	
	61	Kindertagesstätte "Montessori-Kinderhaus"	IBIS Integrative Bildungsstätten GmbH	Homing 9c	19322	Wittenberge	Frau Krüger	kinderhaus-wittenberge@ibis-prignitz.de	03877 563083-85	
	62	Kindertagesstätte "Abenteuerland"	Gemeinde Lanz über Amt Lenzen/Elbtalaue	Am Ring 18	19309	Lanz	Frau Weber	kita-lanz@t-online.de	038780 7325	
Lenzen-Elbtalaue	63	Kindertagesstätte "Zwergenland"	Gemeinde Cumlosen über Amt Lenzen/Elbtalaue	Lenzener Straße 38	19322	Cumlosen	Frau Schönwald-Ramm	zwergenlandcumlosen@gmx.de	038794 30422	
	64	Kindertagesstätte "Lebenskreis"	DRK Kreisverband Prignitz e.V.	Am Volksplatz 4	19309	Lenzen	Frau Göske	kita-lenzen@drk-prignitz.de	038792 98444	
Bad Wilsnack/Weisen	65	Kita "Kleine Zappelzwerg" / Hort VHG	Frau Ines Jäger	Fried.-Ludw.-Jahn Straße 8	19309	Lenzen	Frau Jäger	kleine-zappelzwerg@web.de	038792 1209	
	66	Kindertagesstätte "Sonnenschein"	Stadt Bad Wilsnack über Amt Bad Wilsnack/Weisen	Am Alten Sportplatz 1	19336	Bad Wilsnack	Frau Liebe	kita-badwilsnack@outlook.de	038791 2561	
	67	Hort "Wirbelwind"	Stadt Bad Wilsnack über Amt Bad Wilsnack/Weisen	Dr.-Wilhelm-Hamisch-Straße 2	19336	Bad Wilsnack	Frau Korth	hort-wirbelwind@bad-wilsnack.de	038791 79423	
	68	Kindertagesstätte Breese	Gemeinde Breese über Amt Bad Wilsnack/Weisen	Lüchstraße 9	19322	Breese	Frau Lüben	kita@gemeinde-breese.de	03877 564672	
	69	Kindertagesstätte "Haus der lieben Zwerge"	Gemeinde Weisen über Amt Bad Wilsnack/Weisen	Am Schulplatz 6	19322	Weisen	Frau Lange	kita@gemeinde-weisen.de	03877 72954	
	70	Ev. Kita Kreuz + Quer	Gemeindekirchenrat der Ev. Kirchengemeinde Bad Wilsnack	An der Nikolaikirche 5	19336	Bad Wilsnack	Frau Bock	kita@wunderblutkirche.de	038791 2463	
	h	Schröder, Melanie	Landkreis Prignitz	Plattener Straße 25	19336	Bad Wilsnack	Frau Schröder	dzykowski2@gmx.de	0173 9861971	

Anlage 2 – Übersicht der Verteilung der benötigten Plätze

	Kapazität lt. BE zum 01.06.2025	Belegung zum 01.06.2025	Auslastung zum 01.06.2025	benötigte Plätze	progn. Kapazität 2030	progn. Belegung 2030	progn. Auslastung 2030	Kommentar
	5.983	4.930	82%	2026 2027 2028 2029 2030	6.029	4.431	73%	
Landkreis Prignitz	5.983	4.930	82%	5.496 5.353 5.188 5.112 4.943	6.029	4.431	73%	
Stadt Pritzwalk	1.112	846	76%	946 914 879 871 839	1.122	761	68%	+ 10 Hortplätze ev. Hort ab 01.08.2025
1 Kindertagesstätte "Tausendfüßler"	284	140	49%	147 144 140 144 142	284	130	46%	
2 Kindertagesstätte "Kinderland"	150	133	89%	142 139 137 140 137	150	124	83%	
3 Kindertagesstätte "AllerHand"	33	31	94%	33 32 32 32 31	33	29	88%	
4 Kindertagesstätte "Villa Berti"	29	24	83%	26 25 25 26 24	29	22	76%	
5 Hort "Regenbogenhaus"	250	227	91%	250 241 228 213 200	250	186	74%	
6 Hort "Kunterbunt"	150	124	83%	150 137 122 118 112	150	102	68%	
7 Kindertagesstätte "Rappelkiste"	36	36	100%	36 36 36 36 36	36	33	92%	
8 Kindertagesstätte "Storchennest"	24	22	92%	23 23 22 23 22	24	20	83%	
9 Kindertagesstätte "Sonnenblume"	41	28	68%	30 29 30 30 28	41	26	63%	
10 Kindertagesstätte "Hummelburg"	29	14	48%	14 14 14 15 14	29	13	45%	
11 Hort ev. Grundschule	45	34	76%	55 55 55 55 55	55	45	82%	+ 10 Hortplätze ab 01.08.2025
12 Land-Kindertagesstätte "Gänseblümchen"	26	23	88%	25 24 23 24 23	26	21	81%	
a Herrmann, Elke	5	3	60%	5 5 5 5 5	5	3	60%	
b Leppers, Cindy	5	3	60%	5 5 5 5 5	5	3	60%	
c Stolz, Simone	5	4	80%	5 5 5 5 5	5	4	80%	
Amt Meyenburg	233	223	96%	248 248 248 248 248	251	226	90%	+ 18 Hortplätze ev. Kita ab 01.09.2025
13 Kindertagesstätte "Eichhörnchen"	160	151	94%	160 160 160 160 160	160	142	89%	
14 Evang. Kindertagesstätte "Luisenhaus"	32	31	97%	47 47 47 47 47	50	42	84%	+ 18 Hortplätze ab 01.09.2025
15 Kindertagesstätte "Kleine Waldameisen"	21	21	100%	21 21 21 21 21	21	21	100%	
16 Kindertagesstätte "Haus Zwergenland"	20	20	100%	20 20 20 20 20	20	21	105%	
Amt Putlitz-Berge	381	291	76%	329 320 301 290 274	381	245	64%	
17 Kindertagesstätte "Mäuseburg"	148	83	56%	102 96 89 86 79	148	74	50%	
18 Kindertagesstätte "Flitzpiepen"	26	18	69%	23 21 17 16 16	26	14	54%	
19 Kindertagesstätte "Gänseburg"	135	128	95%	135 135 135 130 123	135	110	81%	
20 Kindertagesstätte "Knirpsenland"	43	41	95%	43 43 38 37 35	43	31	72%	
21 Kindertagesstätte "Villa Kunterbunt"	24	19	79%	21 20 17 16 16	24	14	58%	
d Brockmann, Heike	5	2	40%	5 5 5 5 5	5	2	40%	
Gemeinde Groß Pankow	378	286	76%	298 284 279 267 255	386	232	60%	+ 8 Hortplätze Landweg geplant
22 Kita "Haus der kleinen Strolche"	38	21	55%	21 20 19 18 17	38	15	39%	
23 Kindertagesstätte "Bärenhaus"	50	44	88%	43 40 38 36 35	50	32	64%	
24 Hort	90	85	94%	90 90 90 90 83	90	78	87%	
25 Kindertagesstätte "Clownematz"	34	32	94%	32 30 27 27 26	34	24	71%	
26 Kindertagesstätte "Spatzennest"	61	30	49%	30 28 25 24 24	61	22	36%	
27 Landwegkindergarten	105	74	70%	82 76 80 72 70	113	61	54%	+ 8 Hortplätze geplant
Stadt Perleberg	1.052	896	85%	1.000 975 935 927 898	1.052	803	76%	
28 Kindertagesstätte "Knirpsenland"	130	102	78%	119 119 117 116 115	130	96	74%	
29 Kindertagesstätte "Piccolino"	120	83	69%	96 97 95 95 94	120	78	65%	
30 Hort "Piccolino"	196	179	91%	196 184 169 165 154	196	149	76%	
31 Hort "Rolandschule"	158	138	87%	158 158 145 142 132	158	115	73%	
32 Evangelische Kindertagesstätte	37	35	95%	37 37 36 36 35	37	33	89%	
33 Kindertagesstätte "Villa Märchenland"	85	62	73%	71 72 70 71 70	85	59	69%	
34 Regenbogen-Hort	30	23	77%	30 19 19 19 19	30	19	63%	
35 Kindertagesstätte "Bellagio"	60	59	98%	60 60 59 59 58	60	55	92%	
36 Hort der Grundschule "Sybilla Merian"	45	34	76%	45 39 40 39 39	45	28	62%	
37 Kita Montessori-Kinderhaus	66	66	100%	66 66 64 64 63	66	62	94%	
38 Kindertagesstätte "Haus Sonnenschein"	120	110	92%	117 119 116 116 114	120	104	87%	
e Guhl, Bärbel	5	5	100%	5 5 5 5 5	5	5	100%	

	Kapazität lt. BE zum 01.06.2025	Belegung zum 01.06.2025	Auslastung zum 01.06.2025	benötigte Plätze					progn. Kapazität 2030	progn. Belegung 2030	progn. Auslastung 2030	Kommentar
				2026	2027	2028	2029	2030				
Gemeinde Karstädt	405	305	 75%	358	340	336	323	312	405	278	 69%	
39 Kindertagesstätte "Buchstabenzwerg"	42	17	 40%	19	17	18	17	17	42	14	 33%	
40 Kita "Haus der kleinen Strolche"	50	45	 90%	50	50	50	48	45	50	41	 82%	
41 Kindertagesstätte "Rappelkiste"	23	18	 78%	21	19	19	18	18	23	15	 65%	
42 Kindertagesstätte / Hort "Regenbogen"	80	43	 54%	61	52	49	46	46	80	41	 51%	
43 Kindertagesstätte "Kinderland"	140	124	 89%	140	140	137	134	128	140	116	 83%	
44 Kindertagesstätte "Krümelkiste"	20	19	 95%	20	20	20	19	19	20	16	 80%	
45 Kita "Prensliner Pustblümchen"	50	39	 78%	47	42	43	41	39	50	35	 70%	
Gemeinde Plattenburg	205	184	 90%	201	193	185	175	164	205	145	 71%	
46 Kindertagesstätte "Bambi"	85	75	 88%	81	81	75	71	68	85	59	 69%	
47 Kindertagesstätte "Waldhaus"	110	101	 92%	110	102	100	94	86	110	81	 74%	
f Schmidt, Cornela	5	5	 100%	5	5	5	5	5	5	3	 60%	
g Arndt, Petra	5	3	 60%	5	5	5	5	5	5	2	 40%	
Gemeinde Gumtow	241	182	 76%	186	170	159	153	138	241	125	 52%	
48 Kita "Vehlower Landmäuse"	46	34	 74%	34	32	30	28	25	46	23	 50%	
49 Kita "Demerthiner Rübchen"	100	79	 79%	86	74	72	75	66	100	59	 59%	
50 Kita "Haus der kleinen Strolche"	29	26	 90%	25	25	21	18	18	29	16	 55%	
51 Kindertagesstätte "Sonnenschein"	43	30	 70%	28	28	26	23	21	43	19	 44%	
52 Kindertagesstätte "Dorfspatzen"	23	13	 57%	13	11	10	9	8	23	8	 35%	
Stadt Wittenberge	1.241	1.125	 91%	1.251	1.250	1.238	1.251	1.234	1.251	1.094	 87%	+10 Hortplätze Montessori ab 01.07.2025
53 Kindertagesstätte "Waldentdecker"	138	121	 88%	138	138	138	138	121	138	112	 81%	
54 Kindertagesstätte "Happy Kids"	40	33	 83%	40	40	40	40	40	40	30	 75%	
55 Hort in der Elblandgrundschule	247	244	 99%	247	247	247	247	247	247	247	 100%	
56 Hort der Jahnschule	230	180	 78%	230	229	217	230	230	230	188	 82%	
57 Kindertagesstätte "Schlaufüchse"	90	82	 91%	90	90	90	90	90	90	75	 83%	
58 Kita "Haus der kleinen Strolche"	130	120	 92%	130	130	130	130	130	130	111	 85%	
59 Kindertagesstätte Horning	170	153	 90%	170	170	170	170	170	170	141	 83%	
60 Kindertagesstätte "Kinderland"	74	71	 96%	74	74	74	74	74	74	65	 88%	
61 Kita "Montessori-Kinderhaus"	122	121	 99%	132	132	132	132	132	132	125	 95%	+10 Hortplätze ab 01.07.2025
Amt Lenzien-Elbtalaue	220	168	 76%	205	203	199	187	184	220	163	 74%	
62 Kindertagesstätte "Abenteuerland"	61	31	 51%	49	47	44	38	39	61	31	 51%	
63 Kindertagesstätte "Zwergenland"	49	42	 86%	49	49	49	47	47	49	40	 82%	
64 Kindertagesstätte "Lebenskreis"	25	22	 88%	25	25	25	23	22	25	19	 76%	
65 Kita "Kleine Zappelzwerg" / Hort VHG	85	73	 86%	82	82	81	79	76	85	73	 86%	
Amt Bad Wilsnack/Weisen	515	424	 82%	474	456	429	420	397	515	359	 70%	
66 Kindertagesstätte "Sonnenschein"	95	70	 74%	75	70	66	62	59	95	54	 57%	
67 Hort "Wirbelwind"	100	76	 76%	90	82	79	83	78	100	71	 71%	
68 Kindertagesstätte Breese	226	199	 88%	226	222	204	197	185	226	171	 76%	
69 Kita "Haus der lieben Zwerg"	40	27	 68%	29	28	27	25	24	40	21	 53%	
70 Ev. Kita Kreuz + Quer	50	49	 98%	50	50	49	49	47	50	40	 80%	
h Schröder, Melanie	4	3	 75%	4	4	4	4	4	4	2	 50%	

Anlage 3 – Beteiligungen

	Kita-Träger	Benehmen hergestellt am
Pritzwalk	Stadt Pritzwalk	06.10.2025
	Evangelische Bildung und Erziehung Niederlausitz gGmbH	16.09.2025
	Frau Simone Nast	03.10.2025
Meyenburg	Stadt Meyenburg über Amt Meyenburg	22.09.2025
	Kirchenkreisverband Prignitz/Havelland/Ruppin	19.09.2025
	Frau Juliane Schulz	03.10.2025
	Franziska Rudolf und Matthias Rudolf GbR	03.10.2025
Putlitz-Berge	Gemeinde Berge über Amt Putlitz-Berge	03.10.2025
	Gemeinde Pirow über Amt Putlitz-Berge	03.10.2025
	Gans(z) Anders gGmbH	03.10.2025
	Kita „Knirpsenland“ GbR	30.09.2025
	Kita „Villa Kunterbunt“ GbR	03.10.2025
Groß Pankow	Gemeinde Groß Pankow	03.10.2025
	Landweg e.V.	03.10.2025
Perleberg	Stadt Perleberg	17.09.2025
	Gemeindekirchenrat der ev. Kirchengemeinde Perleberg	19.09.2025
	AWO Kreisverband Prignitz e.V.	03.10.2025
	IBiS Integrative Bildungsstätten GmbH	02.10.2025
	Frau Uta Ilgeroth	25.09.2025
Karstädt	Gemeinde Karstädt	17.09.2025
Plattenburg	Gemeinde Plattenburg	19.09.2025
Gumtow	Gemeinde Gumtow	03.10.2025
Wittenberge	Stadt Wittenberge	10.10.2025
	SOS Kinderdorf Prignitz	03.10.2025
	AWO Kreisverband Prignitz e.V.	03.10.2025
	Lebenshilfe Prignitz e.V.	26.09.2025
	IBiS Integrative Bildungsstätten GmbH	02.10.2025
Lenzen-Elbtalaue	Gemeinde Lanz über Amt Lenzen-Elbtalaue	29.09.2025
	Gemeinde Cumlosen über Amt Lenzen-Elbtalaue	29.09.2025
	DRK Kreisverband Prignitz e.V.	03.10.2025
	Frau Ines Jäger	03.10.2025
Bad Wilsnack/ Weisen	Gemeinde Breese über Amt Bad Wilsnack/Weisen	03.10.2025
	Gemeinde Weisen über Amt Bad Wilsnack/Weisen	03.10.2025
	Gemeindekirchenrat der ev. Kirchengemeinde Bad Wilsnack	19.09.2025

Anlage 4 – Methodenbericht

Bevölkerungsprognose

Als Basisjahr der Berechnung wurde der Bevölkerungsstand zum 31.12.2024 je Lebensjahr des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg (AfS-BB) verwendet.

Die Veränderung des Bevölkerungsstandes wird als Bevölkerungssaldo bezeichnet. Das Bevölkerungssaldo setzt sich aus vier Komponenten wie folgt zusammen:

<i>Bevölkerungsstand</i>	
+ Geburten	} <i>natürliches Bevölkerungssaldo</i>
- Gestorbene	
+ Zuzüge	} <i>Wanderungssaldo</i>
- Fortzüge	
<hr/>	
<u>= <i>fortgeschriebener Bevölkerungsstand</i></u>	

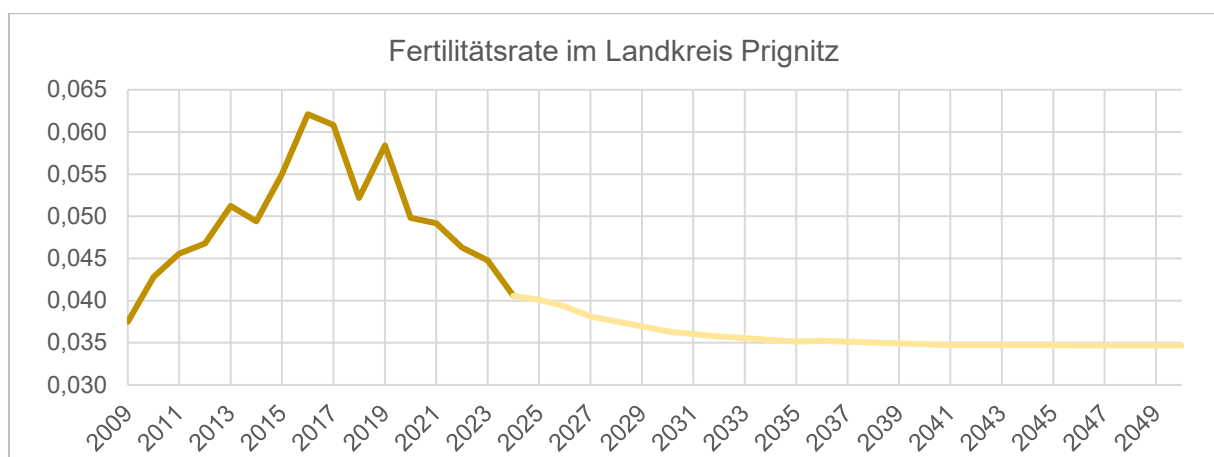
Diese vier Komponenten wurden separat analysiert und fortgeschrieben und ergeben anhand des vorgenannten Rechenweges den fortgeschriebenen Bevölkerungsstand.

Geburten

Die Geburtenzahlen je Kommune und Jahr entstammen den Daten des AfS-BB.

Diese wurden ins Verhältnis zur weiblichen Bevölkerung im Alter 15 bis 45 Jahre gesetzt, um die Fertilitätsrate pro Jahr und Kommune zu ermitteln.

Die ermittelten Fertilitätsraten wurden anschließend je Kommune per Trendanalyse fortgeschrieben.



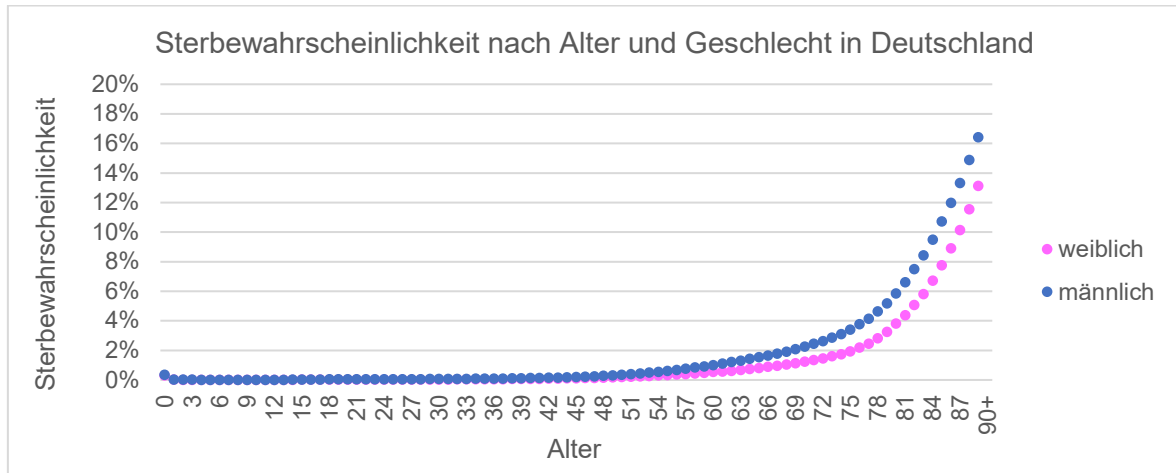
Ab 2025 wird flächendeckend eine Abschwächung des Fertilitätsrückgangs angenommen. Abhängig von der gesamtgesellschaftlichen Lage kann ein Wandel hin zum Anstieg der Fertilität einsetzen. Dies würde die Planungsgrundlage wesentlich verändern.

Mithilfe der prognostizierten weiblichen Bevölkerung im Alter 15 bis 45 Jahre und der trendfortgeschriebenen Fertilitätsraten wurden abschließend die zu erwartenden Geburten errechnet.

Gestorbene

Die Zahlen der Gestorbenen je Kommune und Jahr wurden den Daten des AfS-BB entnommen.

Zur Ermittlung der zukünftigen Todesfallzahlen wurde hierbei die durchschnittliche Sterbewahrscheinlichkeit der Jahre 2015 bis 2018 bundesweit entsprechend den Angaben des Forschungsdatenzentrums der Statistischen Ämter des Bundes und der Länder (FDZ) verwendet.

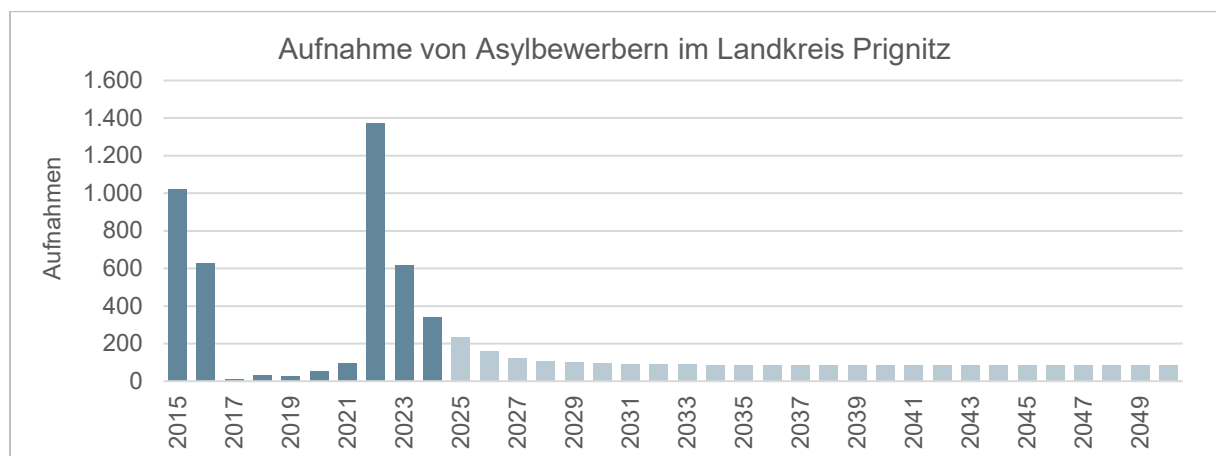


Aus der Sterbewahrscheinlichkeit und dem Bevölkerungsstand des Vorjahres wurde anschließend die Zahl der Todesfälle je Alter und Geschlecht pro Kommune ermittelt.

Zuzüge

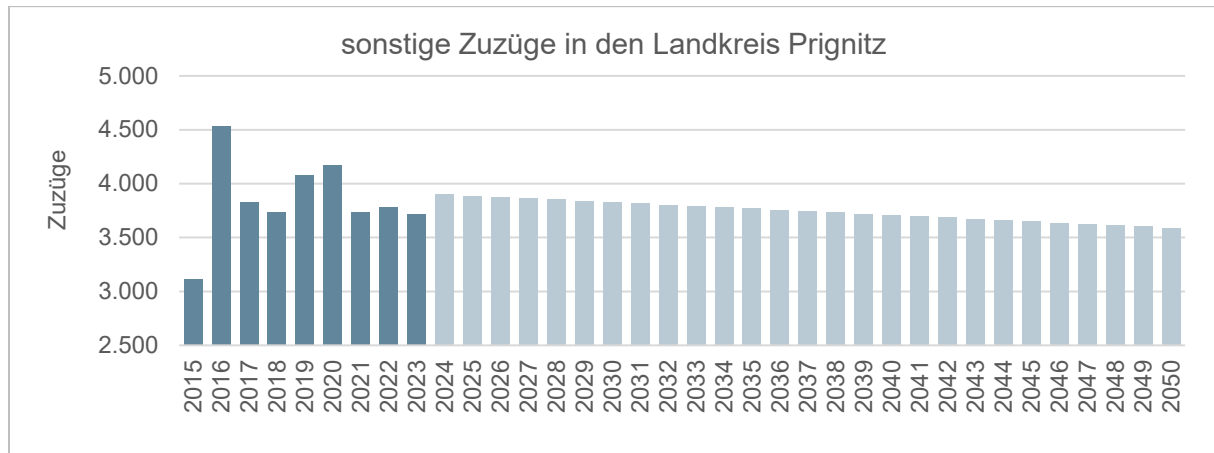
Bei der Analyse der Zuzüge wurde in zwei Teilkomponenten unterschieden. Zum einen in Zuzüge aufgrund der Aufnahme von Asylbewerbern, zum anderen in sonstige Zuzüge, die zumeist aus der Binnenwanderung innerhalb der Bundesrepublik entstehen. Die Gesamtanzahl an Zuzügen je Kommune entspricht den Daten des AfS-BB.

Die Zuzüge aufgrund der Aufnahme von Asylbewerbern entstammen der Erfassung des für Asyl zuständigen Bereiches der Kreisverwaltung Prignitz.



Nach Einschätzung der derzeitigen bundespolitischen Ausrichtung und weltpolitischen Lage ist von einem weiteren Absinken der Aufnahmezahlen bis zum Ende des Planungszeitraumes auszugehen.

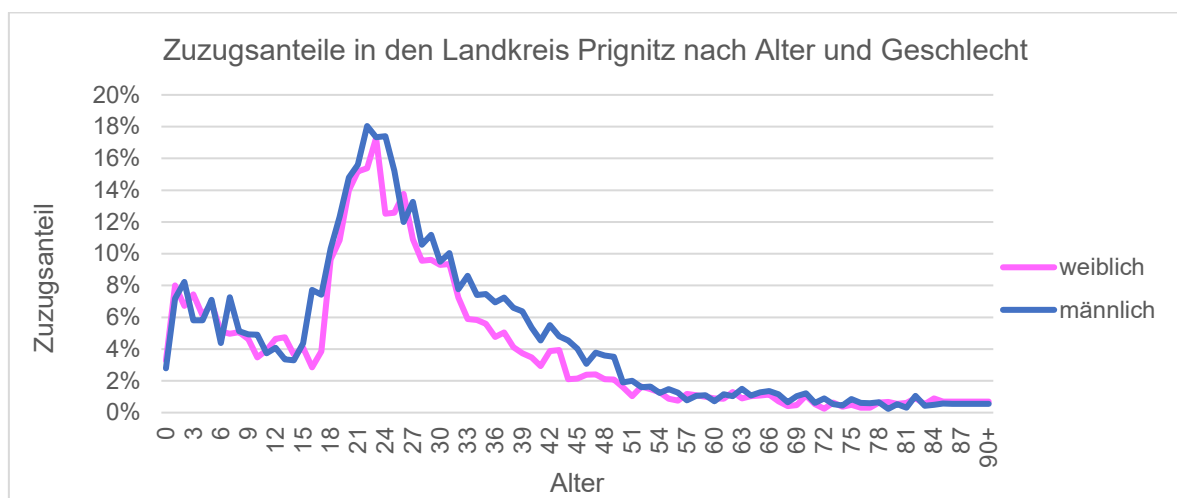
Aus der Differenz der Gesamtzuzüge lt. AfS-BB und der Aufnahme von Asylbewerbern ergeben sich die sonstigen Zuzüge.



Bei diesen ist ein lineares Absinken erkennbar, das für die Folgejahre anhand folgender Formel linear fortgeschrieben wurde:

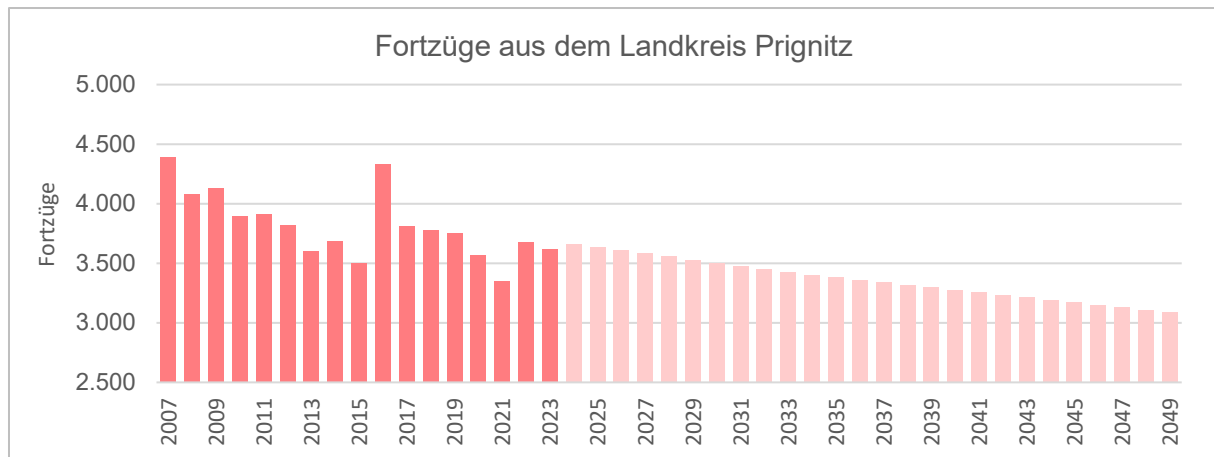
$$\text{sonstige Zuzüge} = 28.033 - (\text{Jahr} \times 11,923)$$

Aus den Asyl-Zuzügen und den sonstigen Zuzügen ergeben sich folglich die Gesamtzuzüge. Anhand der Daten des FDZ wurden die Zuzugsanteile pro Lebensjahr und Geschlecht ermittelt, um die ermittelten Gesamtzuzüge nach Alter und Geschlecht zu verteilen.



Fortzüge

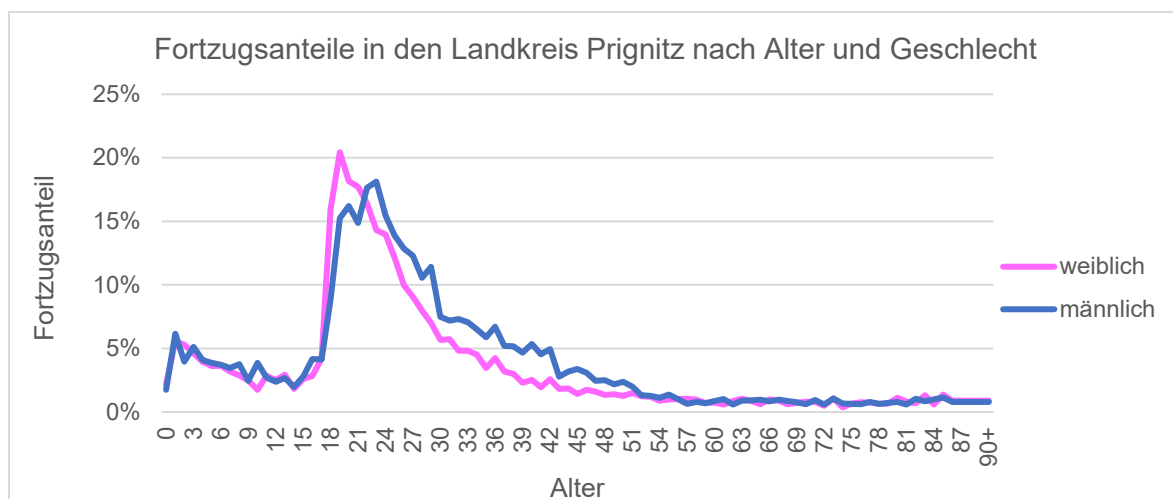
Auch bei den Fortzügen entstammen die Daten der vergangenen Jahre bis 2023 dem AfS-BB und sind je Kommune untergliedert.



Hierbei zeichnete sich ebenfalls ein Absinken in den letzten Jahren ab, welches anhand folgender Formel für die Jahre ab 2024 linear fortgeschrieben wurde:

$$\text{Fortzüge} = 50.506 - (\text{Jahr} \times 23,165)$$

Wie bei den Zuzügen wurden, anhand der Daten des FDZ, die Fortzugsanteile pro Lebensjahr und Geschlecht ermittelt, um die ermittelten Gesamtfortzüge nach Alter und Geschlecht zu verteilen.



Bildung von Altersgruppen

Seit dem 1. August 2013 haben alle Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr einen gesetzlichen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz in einer Kindertageseinrichtung oder in der Kindertagespflege. Bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres soll dies als frühkindliche Förderung erfolgen (§ 24 Abs. 2 SGB VIII). Das daraus resultierende **Krippenalter** (auch U3 genannt) wird daher im Planwerk auf **1 bis unter 3 Jahre** festgelegt.

In Ausnahmefällen ist, außerhalb des Rechtsanspruchs, eine Betreuung auch im ersten Lebensjahr möglich. (§ 24 Abs. 1 SGB VIII)

„Ein Kind, das das dritte Lebensjahr vollendet hat, hat bis zum Schuleintritt Anspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung. [...] Das Kind kann bei besonderem Bedarf oder ergänzend auch in Kindertagespflege gefördert werden.“ (§ 24 Abs. 3 SGB VIII)

„Die Schulpflicht beginnt für Kinder, die bis zum 30. September das sechste Lebensjahr vollendet haben, am 1. August desselben Kalenderjahres.“ (§ 37 Abs. 3 BbgSchulG)

Da die Bevölkerungsdaten des Amtes für Statistik Berlin-Brandenburg den Stichtag 31.12. abbilden, sind bei Verwendung der Altersgruppe 3 bis 6 Jahre die Kinder, die im Zeitraum 01.01. bis 30.09. das sechste Lebensjahr vollenden nicht enthalten. Im Planwerk wird daher das **Kindergartenalter** (auch Ü3 genannt) auf **3 bis unter 7 Jahre** festgelegt.

Da aller Schulkinder „bis zur Versetzung in die fünfte Jahrgangsstufe“ einen Rechtsanspruch nach § 1 Abs. 2 KitaG haben, wird von einer Regelbetreuung von vier Jahrgangsstufen ausgegangen. Das **Hortalter** umfasst somit die Anschlussjahre von **7 bis unter 11 Jahren**.

Ermittlung des Bedarfes an Betreuungsplätzen

Der Bedarf an Betreuungsplätzen ist, aufgrund der zeitpunktbezogenen Einschulungen im Juli, August oder September, unterjährig stark schwankend. Mit Einschulung wechseln bis zu einem Drittel der Kinder im Kindergartenalter in das Hortalter. In den folgenden 12 Monaten steigt die Zahl der Kinder im Kindergartenalter, durch das Aufrücken von Kindern aus dem U3-Bereich nach Vollendung des dritten Lebensjahres, wieder kontinuierlich an. Der U3-Bereich wird durch Neuaufnahmen in ähnlicher Ausprägung zahlenmäßig aufgestockt.

Der Bedarf an Betreuungsplätzen ist zum Stichtag 01.06., aufgrund des zuvor beschriebenen Belegungszyklus, am höchsten, weswegen dieser zur Bedarfsermittlung verwendet wurde.

Schritt 1: Ermittlung und Fortschreibung der Betreuungsquote

Aus den Bevölkerungszahlen je Altersgruppe und den Belegungszahlen je Altersgruppe zum Stichtag 01.06. wurden die Betreuungsquoten je Kommune berechnet. Für das Jahr 2025 wurden die prognostizierten Bevölkerungszahlen genutzt.

Formel:
$$\text{Betreuungsquote} = \frac{\text{tatsächliche Belegung zum 01.06.}}{\text{tatsächliche Bevölkerung zum 31.12.}}$$

Beispielrechnung:

Pritzwalk 2024	U3	Ü3	Hort
Belegung zum 01.06.2024	127	343	379
Kinderzahl zum 31.12.2024	131	348	403
Betreuungsquote 2024	96,9%	98,6%	94,0%

Die Entwicklung der Betreuungsquote in den Jahren 2019 bis 2025 wurde anschließend im Krippen- und Kindergartenalter für die Jahre 2026 bis 2030 fortgeschrieben. In der Regel wurde der Durchschnitt der letzten 3 oder 5 Jahre verwendet. In Einzelfällen lag die Betreuungsquote im Jahr 2025 und/oder im Jahr 2024 weit über oder unter den Werten der Vorjahre, weswegen eine abweichende Fortschreibung zu Gunsten einer höheren prognostizierten Belegung gewählt wurde.

Im Hortalter wurde für die Jahre 2019 bis 2024 die Zahl der Hortkinder ins Verhältnis zu den Schülerzahlen gesetzt. Anhand dieser Vergangenheitswerte wurde, wie im Krippen- und Kindergartenalter eine Fortschreibung vorgenommen, um die Belegung zu prognostizieren. Hier erfolgte somit keine direkte Bestimmung der Betreuungsquote.

Die Betreuungsquote kann in Einzelfällen größer als 100% sein. Gründe hierfür kann die Diskrepanz zwischen den Stichtagen der Bevölkerungszahlen und der Belegungszahlen sein. Ebenfalls die kommunenübergreifende Betreuung kann bewirken, dass die Betreuungszahlen größer sind als die Zahl der gemeldeten Kinder.

Schritt 2: Ermittlung des Bedarfes an Betreuungsplätzen

Zur Bestimmung des Bedarfes wurde die Kennzahl Bedarfsquote definiert.

Die Bedarfsquote gibt den Anteil der Kinder an, die eine Kindertageseinrichtung voraussichtlich besuchen werden. Der wertmäßige Ansatz wurde hierbei in den verschiedenen Altersgruppen unterschiedlich vorgenommen.

Im Krippenalter wurde flächendeckend davon ausgegangen, dass alle Kinder einen Bedarf haben, da sie ab dem vollendeten ersten Lebensjahr bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres einen Rechtsanspruch besitzen. Der Bedarf beträgt daher in allen Kommunen mindestens 100% der Kinderzahl. In Kommunen mit einer Betreuungsquote von mehr als 90%, wurde die Bedarfsquote auf 10 Prozentpunkte über der Betreuungsquote festgelegt, um eine ausreichende Platzreserve (u.a. zur Berücksichtigung des Wunsch- und Wahlrechtes nach § 5 KitaG) vorzuhalten.

Im Kindergartenalter bezieht sich die Bedarfsquote gänzlich auf die zuvor ermittelte Betreuungsquote. Die Bedarfsquote wurde auf 10 Prozentpunkte über der Betreuungsquote festgesetzt. Hier soll neben dem Wunsch- und Wahlrecht auch eine Schwankung der Einschulungsquote beachtet werden.

Im Grundschulalter liegt die Zahl der benötigten Betreuungsplätze 10% über der prognostizierten Belegung. Wie die Betreuungsquote wird die Bedarfsquote somit nicht direkt ermittelt und ist i. d. R. 5 bis 10 Prozentpunkte höher als die Betreuungsquote.

Beispielrechnung:

Pritzwalk 2026	U3	Ü3	Hort
prognostizierte Kinderzahl zum 31.12.2026	144	309	411
Bedarfsquote 2026	101%	112%	111%
Bedarf an Betreuungsplätzen 2026	145	346	456

Schule	Anteil Hortkinder an Schülerzahl
Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule Pritzwalk	96%
Herbert-Quandt-Grundschule Pritzwalk	92%
ev. Grundschule Pritzwalk	85%
Grundschule "Geschwister Scholl" Meyenburg	75%
Grundschule Putlitz	53%
Grundschule Berge	98%
Grundschule "Juri Gagarin" Groß Pankow	80%
Landweg- Freie Schule Baek Grundschule	100%
Rolandschule-Grundschule Perleberg	75%
Grundschule Geschwister Scholl Perleberg	74%
Montessori-Grundschule „Maria Sybilla Merian“	100%
Grundschule Karstädt mit Filiale Anne-Frank-Grundschule Groß Warnow	68%
Oberschule mit Grundschulteil Glöwen	72%
Grundschule "Thomas Müntzer" Kleinow	90%
Grundschule Demerthin	72%
Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule Wittenberge	84%
Elblandgrundschule Wittenberge	87%
IBiS-Grundschule „Maria Montessori“ Wittenberge	82%
Grundschule "Gijsels van Lier" Lenzen	39%
Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule Lanz	60%
Elbtalgrundschule Bad Wilsnack	100%
Grundschule Breese	96%

Schritt 3: Evaluierung des Platzbedarfes mit den Kapazitäten

Im Anschluss wurde geprüft, ob die vorhandenen bzw. bis dahin erweiterten Kapazitäten zur Deckung des Platzbedarfes ausreichen werden.

Pritzwalk 2026	U3	Ü3	Hort
Kapazitäten 2026	238	429	455
Bedarf an Betreuungsplätzen 2026	145	346	456
Überschuss (+) / Defizit (-) an Plätzen 2026	93	83	-1
	64,1%	24,0%	-0,2%

Dieser Schritt wird im Planwerk nicht explizit aufgeführt, da es sich um eine Kontrollfunktion handelt. Diese wird jedoch im weiteren Verfahren bedeutsam, da nur vorhandene Plätze in die Bedarfsplanung aufgenommen werden können. Bei einem Defizit wird daher Maximalkapazität als Bedarf ausgewiesen. Ein Defizit zeigt zudem die Tendenz auf, dass die Kapazitäten (temporär) erweitert werden sollten.

Schritt 4: Evaluierung des Auslastungsgrades und der freien Plätze

Eine weitere Kontrollfunktion bildet die Berechnung des Auslastungsgrades / der freien Plätze. Der Auslastungsgrad gibt das Verhältnis der tatsächlich genutzten Kapazität zur maximal verfügbaren Kapazität an.

Formel:
$$\text{Auslastungsgrad} = \frac{(\text{prognostizierte}) \text{ Belegung zum 01.06.}}{\text{Kapazität}}$$

Pritzwalk 2026	U3	Ü3	Hort
Kapazitäten 2026	238	429	455
prognostizierte Belegung zum 01.06.2026	131	315	415
Auslastungsgrad 2026	55,0%	73,4%	91,2%
freie Plätze 2026	107	114	40

Im Gegensatz zum im Schritt 3 beschriebenen Defizit, müssen bei Überschreitung des Auslastungsgrades von 100% Handlungskonsequenzen erarbeitet und im Planwerk festgehalten werden.

Verteilung des Bedarfes

Im letzten Teil des Planverfahrens wurde der, in Schritt 2 ermittelte Bedarf an Betreuungsplätzen auf die Einrichtungen und Pflegestellen verteilt, die sich innerhalb des Planungsbereiches/ der jeweiligen Kommune befinden.

Begonnen wurde hierbei mit dem Grundschulalter, da den Schulen zumeist direkt ein Hort zugewiesen werden kann bzw. die Verteilung der Schülerinnen und Schüler recht eindeutig ist. Auch erfolgt bei altersgemischten Einrichtungen (Kindergarten und Hort) so eine natürliche Begrenzung der verbleibenden Kapazität für U6-Plätze.

Grundschulalter

Zur Bedarfsermittlung (im Schritt 1 und 2) im Grundschulalter wurden die in der aktuellen, verwaltungsinternen Schulentwicklungsplanung prognostizierten Schülerzahlen bei der Verteilung zu Grunde gelegt.

Die freien Schulträger bieten besondere pädagogische Konzepte an und werden daher oftmals von den Eltern sehr gut angenommen. In der Schulentwicklungsplanung wird daher eine nahezu vollständige Auslastung der Klassenfrequenzen vorausgesagt. Dies spiegelt sich auch im fortwährend hohen Bedarf an Hortplätzen wider. Zumeist wird die Maximalkapazität als Bedarf ausgewiesen.

Bedarf an Betreuungsplätzen 2026 in Pritzwalk :	456
---	-----

Einrichtung	Kapazität lt. BE zum 01.06.2025	Belegung zum 01.06.2025	Plätze im Bedarfsplan
5 Hort „Regenbogenhaus“	250	227	250
6 Hort „Kunterbunt“	150	124	150
11 Hort ev. Grundschule *	45	34	55
gesamt	455	385	455

* Kapazitätserhöhung zum 01.09.2025 um 10 Hortplätze

Wie im Schritt 3 beschrieben kann der Bedarf die Maximalkapazität überschreiten, sodass nur die Maximalkapazität in den Bedarfsplan aufgenommen werden kann.

Krippen- und Kindergartenalter (U6 bzw. U3 & Ü3)

Die Verteilung des Bedarfes an Betreuungsplätzen im U6-Bereich kann zumeist nicht verbindlich vorgenommen werden, da in vielen Einrichtungen die Gruppen altersgemischt sind und weder Betriebserlaubnis noch Raumkonzeptionen eine klare Abgrenzung der Altersgruppen benötigen. Die Verteilung des Platzbedarfes erfolgte daher altersgruppenübergreifend im Rahmen der Maximalkapazität.

Zugleich wurde, zur Berücksichtigung des derzeitigen Wahlverhaltens, die letztbekannte Belegung berücksichtigt. Sofern eindeutige Kapazitätsgrenzen aus den Raumkonzeptionen erkennbar sind, wurden auch diese eingehalten.

Folgender Verteilungsgrundsatz steht dabei über jeder algorithmischen Formel:

Kindertagesstätten von freien Trägern und Kindertagespflegestelle unterliegen, aufgrund ihrer besonderen Bedeutung für die Angebotsvielfalt, einem besonderen Schutzstatus. Um dem Rechnung zu tragen, wird bei Kindertagespflegestellen die Maximalkapazität als Bedarf ausgewiesen. Kindertagesstätten von freien Trägern werden darüber hinaus auf Grundlage des Bedarfsplanes durch die Kommunen finanziert. Als Instrument der finanziellen Sicherheitsgarantie werden diese Einrichtungen, beispielsweise durch einen höheren Ansatz der prognostizierten Belegung oder eine Abschwächung des prognostizierten Belegungsrückgangs, bei der Verteilung begünstigend bewertet.

Sofern die prognostizierte Belegung die Maximalkapazität einer Einrichtung überschreitet, wurde diese rechnerische Überbelegung auf die örtlich nächstgelegene Einrichtung mit freien Kapazitäten übertragen.

Bedarf an Betreuungsplätzen 2026 in Pritzwalk:	145	346
--	-----	-----

Einrichtung	Kapazität lt. BE zum 01.06.2025		Belegung zum 01.06.2025		Plätze im Bedarfsplan	
	U3	Ü3	U3	Ü3	U3	Ü3
1 Kindertagesstätte „Tausendfüßler“	284		31	109	34	113
2 Kindertagesstätte „Kinderland“	70	80	38	95	44	98
3 Kindertagesstätte „Aller Hand“	33		6	25	7	26
4 Kindertagesstätte „Villa Berti“	29		10	14	12	14
7 Kindertagesstätte „Rappelkiste“	36		10	26	11	25
8 Kindertagesstätte „Storchennest“	24		7	15	8	15
9 Kindertagesstätte „Sonnenblume“	41		9	19	10	20
10 Kindertagesstätte „Hummelburg“	29		2	12	2	12
12 Land-Kindertagesstätte „Gänseblümchen“	26		4	19	5	20
a Herrmann, Elke	5		2	1	4	1
b Leppers, Cindy	5		3	0	4	1
c Stolz, Simone	5		3	1	4	1
gesamt	667		125	336	145	346

Beschlussausfertigung

aus der 7. Sitzung des Kreistages Prignitz vom 11.12.2025

TOP: 15

Beschluss über die Jugendhilfeplanung - Teilplan Kindertagesbetreuung 2026 - 2030 im Landkreis Prignitz

Vorlage: BV/208/24-29

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt:

Der Kreistag des Landkreises Prignitz beschließt die Jugendhilfeplanung - Teilplan Kindertagesbetreuung 2026 - 2030 im Landkreis Prignitz.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich beschlossen. Ja 41 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Wendt
Sb Büro des Kreistages

